

# Die Liturgie.

---

Andachts-Buch

zum

Gebrauch bei allen Gottesdiensten und  
gottesdienstlichen Handlungen

der

Allgemeinen Apostolischen Kirche  
(Alt-Apostolische Gemeinde).

---

Stapelburg  
Friedrich Strube  
1900.

# Die Liturgie.

---

Für Gemeinde-Glieder nur durch die Vorsteher  
oder deren Beauftragte zu beziehen.

## I. Teil.

Rituale für die Feier der Gottesdienste in der  
außerfestlichen Zeit des Kirchenjahres.

### I. Die Feier der Heiligen Eucharistie.

Eingangsgesang beim Hervortreten der Priester.

a) Wie lieblich sind Deine Wohnungen, Herr  
Zebaoth! Meine Seele verlangt und sehnet sich nach  
den Vorhöfen des Herrn. Mein Leib und Seele  
freuen sich in dem lebendigen Gott. Gott, unser  
Schild, schaue doch und siehe an das Reich Deines  
Gefalbten. Amen.

Ober:

b) Eins bitte ich vom Herrn, das hätte ich gern,  
daß ich bleiben möge im Hause des Herrn mein Leben  
lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn  
und zu besuchen Seinen Tempel. Denn Er decket  
mich in Seiner Hütte zur bösen Zeit, Er verbirgt  
mich heimlich in Seinem Gezelt und erhöht mich auf  
einen Felsen. Amen.

Ober:

c) Kommt, laßt uns anbeten und knien und nieder-  
fallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat; denn Er  
ist unser Gott und wir sind das Volk Seiner Weide  
und Schafe Seiner Hand. Amen.

### Anrufung:

**Pr.** Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.

**Gem.** Amen.

### Haupt-Vied.

(Dazu wird aus dem in der Gemeinde eingeführten Gesang-  
buche ein zu den Perikopen des betr. Sonn- oder Festtags  
passender Choral ausgewählt; ab und zu sollte jedoch auch  
folgendes Vied gesungen werden:)

Met.: Nun danket alle Gott.

1) Seid stille Sinn und Geist! Und euch in Gott  
ergöbhet; Heut' ist der Ruhetag, Den Er selbst ein-  
gesehet. Er will in stiller Lieb' Und Furcht geehret  
sein, Wosern Er soll bei uns In Gnaden kehren ein.

2) Heut' ist der Tag des Heils, Des Herren Wort  
zu hören. Heut' ist es rechte Zeit, Ihn öffentlich zu  
ehren. Wer dieses unterläßt, Mutwillig bleibt davon,  
Wird künftig nicht besteh'n Vor unsers Gottes Thron.

3) Ich bin in Gottes Haus, Den Herren anzu-  
beten, Und will im reinsten Schmuck Zu Seinem Altar  
treten; Mein Herz soll höchst vergnügt An Jesu Brust  
nur ruh'n, Der Heil'ge Geist in mir Das Werk der  
Andacht thun.

4) Zünd' an, Du Gnadengast, Die reinsten Liebes-  
flammen, Laß Segen mir und Heil Und Gnad'  
daraus entstammen. Die Sonne Deiner Huld Keh'  
heute bei mir ein; So wird mir dieser Tag Ein  
rechter Sabbath sein.

### Gingangs-Gebet.

(Möglichst frei aus dem Geiste des Gebets.)

### Gesang vor der Schrift-Verlesung.

Dies ist der Tag, den der Herr macht. Lasset uns  
freuen und fröhlich darinnen sein. Gelobt sei der da  
kommt im Namen des Herrn. Wir segnen euch, die  
ihr vom Hause des Herrn seid. Der Herr ist Gott,  
der uns erleuchtet. Schmücket das Fest mit Maien  
bis an die Hörner des Altars. Hallelujah!

### Schrift-Verlesung.

(Als Texte sind möglichst die Perikopen der betr. Sonn-  
und Festtage zu wählen.)

I. **Epistel.**

II. **Evangelium.**

### Gesang nach der Schrift-Verlesung.

a) **Pr.** Dein Wort, o Herr, ist unsers Fußes Leuchte;  
**Gem.** Und ein Licht auf unserm Wege!

Oder:

Met.: Jesus meine Zuversicht.

b) 1) Süßes Evangelium, Das wie Lebensmanna  
schmecket, Und mir Christi Priestertum In der Klar-  
heit aufgedeket: Du bist meines Glaubens Ruhm,  
Süßes Evangelium.

2) Du bist eine Gotteskraft, Seligmachend, die da  
gläuben, Es kann Deine Wissenschaft Jesum mir ins  
Herze schreiben. Jesus ist allein Dein Kern Und  
der Schriften Glanz und Stern.

Oder:

Met.: Es ist das Heil uns kommen her.

c) 1. Herr, öffne selbst uns Ohr und Herz, Daß wir  
Dein Wort recht fassen, In Glück und Leid, in Lust  
und Schmerz Es aus der Nacht nicht lassen. Lieb,

daß wir Hörer nicht allein, Nein, auch desselben Thäter sein, Frucht hundertfältig bringen.

2. Dein Wort laß allewege sein, Die Leuchte unsern Füßen, Erhalt' es bei uns klar und rein, daß wir daraus genießen Kraft, Rat und Trost in aller Not, Daß wir' im Leben und im Tod Beständig darauf bauen.

3. Gott, Vater, laß zu Deiner Ehr' Dein Wort sich weit verbreiten! Hilf, Jesu, Daß uns Deine Lehr' Erleuchten mög' und leiten! O Heil'ger Geist, Dein göttlich Wort Laß in uns wirken fort und fort Den Glauben, Lieb und Hoffnung.

Oder:

d) Met.: Liebster Jesu, wir sind hier.

1) Herr, vor Deinem Angesicht, Hat die Andacht uns versammelt. Ach! verwirf die Bitte nicht, Die Dein Volk Dir, Höchster, stammelt; Hör' auf uns're schwachen Lieder Und sieh' gnädig auf uns nieder!

2. Laß das Wort, das hier erschallt, Viele gute Früchte bringen, Und mit göttlicher Gewalt Tief in uns're Herzen bringen, Jedes Irrtums Macht zerstreuen, Und uns unsern Sinn erneuen!

3. Mach' uns so Dein Wort bekannt, Daß wir dessen Vorschrift üben, Dich und Den, den Du gesandt, Jesum Christum, herzlich lieben, Daß kein Leid und keine Freude Uns von dieser Liebe scheide!

#### Kurze Predigt mit Beicht-Ermahnung.

[Legtere etwa im Anschluß an folgendes Schriftwort]:

Gott ist ein Licht und in Ihm ist keine Finsternis. So wir im Lichte wandeln, wie Er im Lichte ist, so haben wir Gemeinschaft mit einander, und das Blut Jesu Christi, Seines Sohnes, macht uns rein

von aller Sünde. So wir aber sagen: wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst und die Wahrheit ist nicht in uns. So wir aber unsere Sünden bekennen, so ist Gott getreu und gerecht, daß Er uns die Sünden vergiebt und reiniget uns von aller Untugend. (1. Joh. 1; 5 u. 7 b. 10).

#### Sünden-Bekennnis der ganzen Gemeinde.

##### Lasset uns beten:

**Alle:** Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, durch Deine große Barmherzigkeit lässest Du uns hinzunehmen zu dem wunderbaren Geheimnis, wodurch wir teilhaftig werden der Gemeinschaft des Leibes und Blutes Deines lieben Sohnes, auf daß wir wohnen in Ihm und Er in uns. Wir unwürdigen Sünder nahen uns jetzt Deiner heiligen Gegenwart und, indem wir auf Deine göttliche Herrlichkeit schauen, verabscheuen wir uns selbst und sinken demütig und reuevoll vor Dir nieder und thun Buße in Staub und Asche.

Wir haben gesündigt, wir haben gesündigt, wir haben schwer und mannigfaltig gesündigt wider Dich in Gedanken, Worten und Werken, wir haben Deine Ungnade und Jorn verdient, weil wir oftmals unsere Gelübde wiederum gebrochen und Dein Heiligtum entweiht haben.

(Insbesondere . . . Hier folgen etwaige Einschaltungen an Festtagen und zu besonderen Zeiten wie auch bei besonderen Veranlassungen.)

Du aber, o Vater, bist barmherzig und gnädig; darum rufen wir Dich an, erbarme Dich unser um Jesu Christi willen! Wasche uns rein durch Sein teures Blut und tilge alle unsere Missethat. Heilige

uns nach Leib, Seele und Geist durch die Wirksamkeit Deines Heiligen Geistes. Vergieb uns, wie auch wir durch Deine Gnade von Herzen uns unter einander vergeben wollen, und laß uns fortan in einem neuen Leben wandeln durch Jesum Christum, unsern Herrn.  
Amen.

#### Das Gebet des Herrn.

(Von allen laut mitzubeten.)

Unser Vater, der Du bist in den Himmeln. Geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute. Und vergieb uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

#### Die Absolution oder Losprechung.

**Pr.** Im Auftrage unseres Herrn Jesu Christi, welcher sich dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, verkündige ich euch, als ein Diener und Botschafter an Seiner Statt, völlige Gnade und Vergebung und spreche euch los von allen euren erkannten, bereuten und jetzt bekannten Sünden, im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**Gem.** Amen.

**Pr.** Friede sei mit euch.

**Gem.** Amen.

**Pr.** Herr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit.

**Gem.** Und schenke uns Dein Heil.

**Pr.** Herr, erhöre unser Gebet.

**Gem.** Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

**Pr.** Unsere Hülfe steht im Namen des Herrn.

**Gem.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

#### Die große Doxologie

oder: Der Lobgesang der Engel.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, an den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben Dich. Wir beneiden Dich. Wir beten Dich an. Wir verherrlichen Dich. Wir sagen Dir Dank um Deine große Herrlichkeit, Herr Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater.

O Herr, Du eingebornener Sohn, Jesus Christus, Herr Gott, Du Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser. Der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm an unser Flehen. Der Du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser. Denn Du allein bist heilig, Du allein bist der Herr, Du allein bist erhöht über alles, o Jesus Christus, mit dem Heiligen Geiste, in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

(Bei festlichen Gelegenheiten: Hallelujah.)

[**Pr.** Der Herr sei mit euch.  
**Gem.** Und mit Deinem Geiste.]

#### Das Nicänische Glaubens-Bekennnis.

(Gesprochen oder gesungen möglichst von der ganzen Gemeinde, wenigstens aber von allen Priestern.)

Ich glaube an Einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden, aller sichtbaren Dinge und unsichtbaren.

Ich glaube an den einzigen Herrn Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, von dem Vater vor aller Zeit gezeuget, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrhaftigen Gott vom wahrhaftigen Gott, gezeuget, nicht geschaffen, Eines Wesens mit dem Vater, durch welchen alle Dinge gemacht sind; der um uns Menschen und um unserer Seligkeit willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist durch den Heiligen Geist aus Maria, der Jungfrau, **und ist Mensch geworden**; auch gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er ist gestorben und begraben und ist auferstanden am dritten Tage nach der Schrift; aufgefahren gen Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten. Seines Reiches wird kein Ende sein.

Ich glaube an den Heiligen Geist, der da ist Herr und macht lebendig, der von dem Vater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Ich glaube Eine heilige, allgemeine und **apostolische** Kirche. Ich bekenne Eine Taufe zur Vergebung der Sünden und warte auf die Auferstehung der Toten. und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

#### Das Offertorium.

**Pr.** Ehre den Herrn mit deinem Gut: Denn wir lesen in 1. Cor. 16, 2:

Auf einen jeglichen Sabbather lege bei sich selbst ein jeglicher unter euch und sammle, was ihm gut dünkt.

Und ferner lesen wir in 2. Cor. 9, 6 und 7:

Wer da karglich säet, der wird auch karglich ernten; und wer da säet im Segen, der wird auch ernten im Segen. Ein Jeglicher nach seinem Willkür, nicht mit Unwillen oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.

Darum: Wohlzuthun und mitzuteilen vergesset nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.

**Gem.** Ich habe gebracht aus meinem Hause,  
Das Du Dir geheiliget hast.

Blicke herab aus Deiner heiligen Wohnung  
vom Himmel,

Und segne Dein Volk, o Herr! Amen.

#### Das Gebet des Offertoriums.

O Herr, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, wir bringen Dir dar die Opfergaben Deines Volkes und weihen sie Dir im Gehorsam und in Gemäßheit Deines Gebotes mit willigem und freudigem Herzen. Wir sagen Dir Dank, daß Du den Glauben Deiner Kinder dazu gestärkt hast, und wir bitten Dich, Du wollest denselben fernerhin lohnen mit Deinem himmlischen und irdischen Segen nach Deiner gnädigen Verheißung, und Du wollest Gedeihen geben zu aller ehrlichen Handlung und Gewerbe. Verleihe uns Deine Gnade, daß alles angewendet werde zu Deiner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner Kirche und Deines Volkes. Amen.

Gesang eines passenden Psalms oder folgender Verse:

Sende Dein Licht und Deine Wahrheit, daß sie mich leiten,

Daß sie mich bringen zu Deinem heiligen Berge und  
zu der Gemeinschaft aller Heiligen,  
Daß ich hineingehe zum Altar Gottes, zu Gott, der  
meine Freude und Wonne ist.  
Auf der Harfe will ich Dich preisen, Gott, mein Gott.  
Ich will Dir darbringen des Dankes Opfer  
Und will anrufen den Namen des Herrn.  
Ich will dem Herrn bezahlen meine Gelübde  
Jetzt vor allem Seinem Volk.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohne  
Und dem Heiligen Geiste;  
Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar,  
Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Pr.** Brüder, bittet, daß unser Opfer wohlgefallen  
möge Gotte, dem allmächtigen Vater, durch unsern  
Herrn Jesum Christum.

**Gem.** Der Herr sei mit deinem Geiste, der Herr  
nehme unser Opfer an und schenke uns Seinen Segen.  
Amen.

### Die Darbringung der Elemente zum heiligen Mahl.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, indem wir  
Dir darbringen dieses Brot und diesen Kelch, bezeugen  
wir vor Dir, daß wir Dein Eigentum sind. Wir  
samt aller unserer Habe sind Dein und können Dir  
nur geben von Deinen Gaben; auch sind wir unwürdig,  
Dir irgend ein Opfer darzubringen. Dennoch aber  
verlangt uns danach, Dir Ehre zu bringen, Deine er-  
habene Majestät anzubeten und vor Dir zu bekennen,  
daß Du bist unser Gott und Herr und wir Deine  
Diener. Um deswillen bitten wir Dich, Du wollest

diesen unsern schuldigen Dienst wohlgefällig annehmen.  
Wir weihen uns aufs Neue Deinem Dienste mit Leib,  
Seele und Geist und geloben Dir vollen Gehorsam;  
auch alles zu meiden, was Dir mißfällig ist. O Gott,  
Dir ist bekannt unsere große Schwachheit und Ge-  
brechlichkeit; darum komme Du uns zur Hülfe und  
erfülle Du selbst in uns unsere Gelübde. Laß durch  
Deinen Heiligen Geist in uns das Fleisch samt seinen  
Lüsten und Begierden absterben, den neuen Menschen  
aber in Christo lebendig werden, damit wir Dir uns  
hingeben als ein lebendiges, heiliges und Dir wohlge-  
fälliges Opfer, welches sei unser vernünftiger Gottesdienst.

O Herr, gewähre uns Deine himmlische Gnade  
durch dieses hochheilige Sakrament und Gnadenmittel.  
Blicke uns an nach Deinem großen Erbarmen, rechne  
Deinem Volke nicht zu seine Sünde, noch die Sünden  
Deines Dieners vor Dir, sondern nimm an den  
Glauben und die Gebete Deiner Kirche. Bestätige  
jetzt alles, was Dein verordneter Diener vollziehen  
wird in Deinem Namen und in Gemäßheit Deines  
Gebotes.

(Einschaltungen erfolgen an dieser Stelle.)

Erhöre uns, himmlischer Vater, um Jesu Christi  
willen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, dem  
Einigen Gotte, sei alle Ehre und Preis von Ewigkeit  
zu Ewigkeit. Amen.

**Pr.** Der Herr sei mit euch.

**Gem.** Und mit deinem Geiste.

**Pr.** Erhebet die Herzen. (Dabei erhebt sich die  
Gemeinde.)

**Gem.** Wir erheben sie zum Herrn.

**Pr.** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gotte.

**Gem.** Das ist würdig und recht.



### Die Präfation oder Lobpreisung.

(Stehend und möglichst wörtlich zu beten; das Singschloß kann im Notfall an gewöhnlichen Sonntagen weggelassen werden.)

Wahrhaft würdig und recht, billig und heilsam ist es, Dir allezeit und überall zu danken und Dich zu loben, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, der Du bist mit dem eingeborenen Sohne und dem Heiligen Geiste Ein Gott und Ein Herr.

[Wir preisen Dich, der Du erschaffen hast Himmel, Erde und Meer und alles, was darinnen lebet und waltet. Du hast auch uns Leben und Dasein gegeben und bewahrst durch Deine Fürsorge die Frucht der Erde und erhältst durch Deinen Segen uns samt aller Kreatur. Du behütetest uns Tag für Tag, erquicktest uns durch Deine Wohlthaten, und durch Deine Güte stelltest Du uns jetzt aufs Neue vor Dein heiliges Angesicht. Wir sagen Dir Dank für alle Deine Wohlthaten, vor allem aber dafür, daß Du uns aus dem Ungehorsam und Irrtum zu Dir geleitet hast. Du hast uns erlöst vom ewigen Tode und uns die freudige Hoffnung des ewigen Lebens gegeben durch Jesum Christum, der da ist wahrhaftiger und ewiger Gott, wohnend bei Dir vor aller Zeit in unaussprechlicher Herrlichkeit und Seligkeit, der vom Himmel herabgekommen ist die vollkommene Liebe von der vollkommenen Liebe.

Für Seine heilige Menschwerdung, für Seinen heiligen Wandel auf Erden, für alle Seine Werke, Lehren und trostreichen Verheißungen, für Sein teures Leiden und Sterben am Kreuze, für Seine siegreiche Auferstehung und Himmelfahrt, als unser alleiniger Mittler und Fürsprecher bei Dir, preisen wir Dich.

Wir preisen Dich für die Sendung des Heiligen Geistes, für die heiligen Sakramente und alle Ordnungen und Gnadenmittel Deiner Kirche, sowie für die wunderbare Gemeinschaft aller Heiligen in diesen himmlischen Geheimnissen. Wir preisen Dich für die Hoffnung des ewigen Lebens und für die zukünftige Herrlichkeit, die an uns soll geoffenbaret werden bei der Zukunft und in dem Reiche Deines lieben Sohnes.]

(NB. An Festtagen und zu besonderen Zeiten wird an dieser Stelle des Gebets der betr. besonderen Ereignisse gedacht, zu deren Gedächtnis die betr. Feste gefeiert werden. Den Wortlaut für diese Einschaltungen suche an der betr. Stelle des *Anhangs zur Festliturgie*.)

(Hierauf wird weiter gebetet:)

Dich, o allmächtiger Gott, himmlischer König, erheben und preisen wir, indem wir anbeten Deinen hochheiligen Namen, den Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. — Wir stimmen ein in den Lobgesang aller heiligen Engel und Erzengel, der Cherubim und Seraphim, und aller himmlischen Heerscharen vor Deinem Throne und singen Dir:

**Gem.** Heilig, Heilig, Heilig, Herr Gott Zebaoth, Himmel und Erde sind Deiner Ehre voll.

Hosiannah in der Höhe!

Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn!

Hosiannah in der Höhe!

### Die Consecration der Elemente.

(Während derselben bleiben möglichst alle stehen.)

Schaue herab auf uns, o Gott; segne und heilige dieses Brot. Wir segnen dieses Brot in dem Namen

Gottes, des Vaters (†) und des Sohnes (†) und des Heiligen Geistes (†). Himmlischer Vater, wir bitten Dich: sende herab Deinen Heiligen Geist und mache dieses Brot für uns zu dem Leibe Jesu Christi, Deines lieben Sohnes, unseres Herren. Amen.

Unser Herr, Jesus Christus, in der Nacht, da Er verraten ward\*), nahm Er das Brot, dankte, brach es, gab es Seinen Jüngern und sprach: „Nehmet, esset, das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird. Solches thut zu meinem Gedächtnis“. Gem. Amen.

Schau herab auf uns, o Gott; segne und heilige diesen Kelch. Wir segnen diesen Kelch in dem Namen Gottes, des Vaters (†) und des Sohnes (†) und des Heiligen Geistes (†). Himmlischer Vater, wir bitten Dich: sende herab Deinen Heiligen Geist und mache diesen Kelch für uns zu dem Blute Jesu Christi, Deines lieben Sohnes, unseres Herren. Amen.

Desselbigen gleichen nahm Er auch den Kelch\*\*) nach dem Abendmahl, dankte, gab ihnen den und sprach: „Trinket alle daraus; dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden. Solches thut, so oft ihr es trinket, zu meinem Gedächtnis“. Gem. Amen.

(NB: Die heiligen Einsetzungsworte (verba testamenti) können dabei auch von den Priestern gemeinsam gesungen werden in einer würdigen Melodie. Besse Orgelbegleitung ist zur Erhöhung der Feier sehr zu empfehlen.)

\*) (Hier nimmt der Priester das Brot, bricht es und hebt es mit der Patene hoch empor.)

\*\*) (Hier nimmt der Priester den Kelch in beide Hände und hebt ihn hoch empor.)

### Das Opfer-Gebet nach der Consecration.

Allmächtiger Gott und himmlischer Vater, wir, Deine Diener, bringen Dir dar dieses vernünftige und unblutige Opfer, welches Du in Deiner Kirche verordnet hast, das heilige Brot des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heils. Dabei gedenken wir des allerheiligsten Opfers Deines lieben Sohnes; wir verkündigen Seinen Tod, wir freuen uns Seiner siegreichen Auferstehung und Seiner herrlichen Gegenwart zu Deiner Rechten, von wannen wir in selbiger Hoffnung Seiner glorreichen Wiederkunft warten. Schau dieses unser Opfer an mit gnädigem Wohlgefallen, o Herr, und nimm es an auf Deinem Altare vor Deinem erhabenen Throne im Himmel. Siehe aber auch an jenes große, genugsame, vollkommene und vollgültige Opfer, welches Dein lieber Sohn, unser Herr Jesus Christus, einmal für immer, für die Sünden der ganzen Welt bereinst am Stamme des Kreuzes dargebracht und vollendet. Laß auf uns herabfließen den vollen Segen Seines Todes und Seines vollkommenen Verdienstes, und laß uns der Vergebung aller unserer Sünden und des ewigen Lebens teilhaftig werden. (Hier folgen etwaige Einschaltungen an Festtagen und besonderen Zeiten.)

Dieses alles begehren wir, o Herr, nicht allein für uns, sondern für Deine ganze Kirche, in der unser Teil sein möge ewiglich. Für sie und für alle diejenigen, für welche Du uns bitten heißest, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar und bringen vor Dich unsere Gebete. (Und insbesondere . . .) Amen.

### Dankfagungen und Bitten.

#### I. Allgemeine.

- a) für die ganze Menschheit,
- b) " " " christliche Kirche und ihre Diener,
- c) " " " allgemeine apostolische Kirche und ihre Diener,
- d) " diesen Stamm der apostol. Kirche,
  - 1) für die Ämter in demselben,
  - 2) um die geistlichen Gaben,
  - 3) um Wachstum und Gedeihen nach innen und außen.

#### II. Besondere.

- a) für Kranke, Schwache und Notleidende,
- b) für Obrigkeit,
- c) um natürlichen Frieden, Gesundheit und Gedeihen (der Feldfrüchte, ehelichen Sanktionierung etc.).
- d) sonstige Gebete: (für Abtrünnige, Feinde etc.)

#### III. Gedächtnis der Entschlafenen.

#### IV. Gebet um die Wiederkunft des Herrn.

#### Einschaltungen

(von h. Taufen, h. Versiegelungen, Konfirmationen, Trauungen, Ordinationen und sonstigen Segnungen erfolgen an dieser Stelle).

#### Abendmahls-Lieder.

Eigene Melodie.

- a) 1. Schmücke dich, o liebe Seele! Laß die dunkle Sündenhöhle. Komm mit gläubigem Verlangen An das helle Licht gegangen; Denn der Herr voll Heil und Gnaden Will Dich jetzt zu Gaste laden; Der den Erd' und Himmel ehren, Kommt jetzt, bei Dir einzufehren.

2. Eile, wie Verlobte pflegen, Deinem Bräutigam entgegen; Er klopft an die Hausthüre, Daß Er Dich in Andacht rühre. Öff'n Ihm Deiner Seele Pforten, Red' Ihn an mit schönen Worten: Komm, mein Freund, und laß Dich küssen, Laß mich Dein nicht mehr vermissen.

Oder:

Mel.: Mein Gott in der Höh' sei Ehr.

b) 1. Wie heilig ist doch dieser Ort, Da ich an-jezo stehe! Ist dieses nicht die Lebenspfort', Die ich hier offen sehe? O Tisch des Herrn! o Himmelskthor! Ich tret' jetzt erfreut davor Und kniee gläubig nieder.

2. Wie heilig ist dies Lebensbrot, Das hier mein Geist erblicket, Das meine Seel' nach Angst und Not, Geheimnisvoll erquicket! O süße Speiß! o Himmelsbrot! O Lebensmanna, das mir Gott An seinem Altar reichet.

3. Wie heilig ist doch dieser Trank, den ich allhier empfah! Zu dem ich mich mit Lob und Dank Im Glauben freudig nahe! O Seelentränk! o heilig Blut! Du meiner Seele teures Gut! Hier komm ich, Dich zu nehmen.

Oder:

Mel.: Jesus, meine Zuversicht.

c) 1. Die ihr Christi Jünger seid! Leure, miterlöste Brüder! Alle Seinem Dienst geweiht! Alle Seines Leibes Glieder! Kommt, Versöhnte, kommt; erneut Euren Bund der Seligkeit.

2. Nehmet hin und eßt Sein Brot! Jesus Christus ward gegeben Für die Sünder in den Tod! Nehmt und trinkt! ihr trinkt das Leben! Seht, wie Er die Sünder liebt, Da Er selbst für sie sich giebt!

Ober:

Eigene Melodie.

1. Sieh, ich breite voll Verlangen Sehulich meine Hände aus; Wöcht, Herr Jesu, Dich empfangen, Komm doch in mein armes Haus.

2. Ich bin hungrig, gib mir Speise, Ich bin arm, mach' Du mich reich, Ich bin müde von der Reise, Bei Dir ruht sich's warm und weich.

3. Herr, ich kann Dir gar nichts bringen, Sieh' ich komme arm und bloß, Wo die Feiertagslöden klingen, Holt' ich mir die Schätze groß.

4. O, ich weiß, ich bin Dein eigen, O, ich weiß, Du läßt mich nicht, Und Du willst Dich zu mir neigen, Wie's Dein heil'ger Mund verspricht.

5. Willst mit allen Deinen Gnaden, Deinem reichen Himmelschein, Heut' zur Heilung meines Schaden Bei mir Armen lehren ein.

### Ermanung zu würdigem Genuß.

a) Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteige, auch nicht im Sauerteig der Schalkheit und der Bosheit, sondern im Süßteige der Lauterkeit und der Wahrheit. (1. Cor. 5, 8.) Amen.

Oder:

b) So oft ihr von diesem Brot esset und von diesem Kelch trinket, sollt ihr des Herrn Tod verkündigen, bis daß Er kommt.

Welcher nun unwürdig von diesem Brot isset oder von dem Kelch des Herrn trinket, der ist schuldig an dem Leib und Blut des Herrn. Der Mensch aber prüfe sich selbst und also esse er von diesem Brot und

trinke von diesem Kelch. Denn welcher unwürdig isset und trinket, der isset und trinket sich selber das Gericht damit, daß er nicht unterscheidet den Leib des Herrn. (1. Cor. 11, 26—29.) Amen.

### Agnus Dei:

**Pr.** Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünden der Welt!

**Gem.** Erbarme Dich unser!

**Pr.** Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünden der Welt!

**Gem.** Erbarme Dich unser!

**Pr.** Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünden der Welt!

**Gem.** Gib uns Deinen Frieden! Amen.

### Gebet vor der heiligen Communion.

Wir unterwinden uns, barmherziger Gott und himmlischer Vater, jetzt mit tiefster Ehrfurcht uns Deinem Tische zu nahen, nicht in unserer eigenen Gerechtigkeit, sondern im Vertrauen auf Deine große Barmherzigkeit und Liebe, denn wir erkennen unsere Unwürdigkeit; aber Deine Güte währet ewiglich.

Herr Jesu Christe, unser Gott, wir bitten Dich, nahe Dich uns jetzt aus Deiner heiligen Wohnung aus dem Allerheiligsten des Himmels. Du sitzt zur Rechten des Vaters und bist zugleich auch unsichtbar gegenwärtig in unserer Mitte: wir bitten Dich, erquickt uns mit Deinem heiligen Leibe und mit Deinem teuren Blute.

O Gott, Heiliger Geist, Tröster, Geist, der Wahrheit, Du, der Du überall gegenwärtig bist und

alles erfüllest, Geber des Lichtes und des Lebens, wir bitten Dich, suche uns heim mit der Fülle Deiner Gnade, und, wie Du diese Gaben geheiligt hast, so heilige auch uns nach Leib, Seele und Geist und laß uns Deinen Tempel und Deine Wohnstätte bleiben ewiglich. Amen.

**Pr.** Das Heilige dem Heiligen!

**Gem.** Einer ist heilig, Einer ist Herr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes, des Vaters. Amen.

**Pr.** Der Friede unseres Herrn Jesu Christi sei mit euch allen.

**Gem.** Amen.

#### Distribution oder Austeilung.

(Der Priester legt das Brot dem Kommunikanten in die rechte Hand und spricht: „Der Leib unseres Herrn Jesu Christi für Dich gegeben“. Der Kommunikant spricht darauf: „Amen“. Beim Darreichen des Kelches, den der Kommunikant mit beiden Händen erfassen und selbst zum Munde führen soll, spricht der Priester: „Das Blut unseres Herrn Jesu Christi, für Dich vergossen“. Der Kommunikant spricht auch darauf: „Amen“.

NB. Durch leise Orgelbegleitung wird die Feierlichkeit des Austeilungsaktes noch wesentlich erhöht.)

#### Die Antiphonen

(Können an gewöhnlichen Sonntagen bei Zeitmangel in Nothfall wegfallen; können aber in solchem Fall auch an die Stelle eines Gesanges nach der heil. Communion treten. An Festtagen und zu besonderen Zeiten sollten die betr. Antiphonen jedoch möglichst stets gesungen werden. Die Antiphonen-Texte siehe im Anhang.)

#### Gesang nach der heiligen Communion.

- a) Der Herr hat Zion erwählet,  
Und hat Lust, daselbst zu wohnen:

„Dies ist meine Ruhe ewiglich;  
Hier will ich wohnen, denn es gefällt mir wohl.  
Ich will ihre Speise segnen,  
Und ihren Armen Brots genug geben.  
Ihre Priester will ich mit Heil kleiden,  
Und ihre Heiligen sollen fröhlich sein.“

Amen.

Oder:

Met.: Wie schön leucht' uns der Morgenstern.

b) Herr Jesu, Dir sei Preis und Dank Für diese Seelenspeiß' und Trank, Damit Du uns begabet. In Brot und Wein Dein Leib und Blut Kommt uns wahrhaftig wohl zu gut, Und uns're Herzen labet: Daß wir In Dir Und nach allem Wohlgefallen Heilig leben, Solches wollest Du uns geben.

Oder:

Met.: Liebster Jesu wir sind hier.

c) 1. Guter Hirte, habe Dank Für die süße Himmelsweide. Segne beides, Speiß' und Trank, Und vermehre meine Freude, Daß ich durch die teure Gabe Einen Schatz im Himmel habe.

2. Daß mich immer himmlisch sein, Denn die Kost schmeckt nach dem Himmel. Füh'r mein Herz auch zu Dir ein, Über alles Weltgetümmel, Dorten werd' ich mehr genießen, Wo mir Milch und Honig fließen.

3. Nun, ich geh', Du gehst mit mir Fröhlich in mein Haus zurücke; Bleib' in mir, ich bleib' in Dir, Da ich Dich ins Herze brücker. Laß mich, Jesu, dieses Effen, Dieses Trinken nie vergessen.

Ober:

d) Das „Nunc dimittis“ oder: Der Lobgesang  
Simeons (Luc. 2)

(ist jedoch an gewöhnlichen Sonntagen nicht zu oft, sondern hauptsächlich nur in der Weihnachtszeit zu singen).

Herr, nun lässest Du Deinen Diener in Frieden fahren, wie Du gesagt hast. Denn meine Augen haben Deinen Heiland gesehen, welchen Du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht zu erleuchten die Heiden und zum Preise Deines Volkes Israel.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet nach der heiligen Communion.

Wir sagen Dir Dank, allmächtiger Herr Gott, daß Du uns durch diese heilsame Gabe erquicket hast, und wir bitten Dich um Deiner Barmherzigkeit willen, daß Du uns solches gedeihen lassest zu starkem Glauben an Dich und zu brünstiger Liebe unter uns allen um Jesu Christi, unseres Herrn, willen. Amen.

Der Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich!

Der Herr lasse Sein Antlitz leuchten über dir und sei dir gnädig;

Der Herr erhebe Sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!

(Darauf singt die Gemeinde:)

Amen, Amen, Amen.

Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen, mit uns allen! Amen.

(Die Feier der heiligen Eucharistie soll möglichst jeden Sonntag und Feiertag Vormittag stattfinden.)

II. Der Nachmittags-Gottesdienst,  
in welchem die Auspendung des heiligen  
Abendmahls erfolgt.

(Falls eine größere Anzahl von Personen sehr oft oder immer verhindert ist, der Feier der heiligen Eucharistie beizuwohnen, so empfiehlt es sich, am Sonntag Nachmittag einen Gottesdienst nach folgendem Ritual zu feiern, in welchem die Austeilung der in der heiligen Eucharistie geweihten Abendmahl-Elemente an die sonst dringend Verhinderten erfolgt. Es muß dabei jedoch besonders darauf geachtet werden, daß in diesem Gottesdienste nur solche Personen das heilige Abendmahl empfangen, die wirklich sehr oft oder immer gänzlich verhindert sind, an der Feier der heiligen Eucharistie teilzunehmen; denn dieser Gottesdienst soll ja nur zur Aushilfe gefeiert werden; als regelmäÙiger Hauptgottesdienst muß jedoch allen die heilige Eucharistie gelten.)

(Als Gesänge können für diesen Gottesdienst, soweit solche nicht ausdrücklich angegeben sind, alle diejenigen benutzt werden, die für die Feier der heiligen Eucharistie zulässig sind.)

Gingangsgejang beim Hervortreten der Priester.

(Siehe Seite 1.)

Anrufung:

Pr. Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gem. Amen.

Haupt-Vied.

Gingangs-Gebet

(möglichst frei aus dem Geiste des Gebets).

Pr. O Herr, öffne Du unsere Lippen.

Gem. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

**Pr.** O Gott, errette uns schnellig.

**Gem.** O Herr, eile uns zu helfen.

**Pr.** Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

**Gem.** Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Pr.** Lasset uns loben den Herrn.

**Gem.** Gelobet sei der Name des Herrn.

#### Psalm.

#### Lecton der heiligen Schrift.

**Gem.** Dank sei Dir, o Gott.

#### Predigt.

#### Das apostolische Glaubens-Bekenntnis.

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben, begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahen gen Himmel, sitzend zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige allgemeine Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

**Pr.** Der Herr sei mit euch.

**Gem.** Und mit deinem Geiste.

#### Lasset uns beten (Anteend):

**Pr.** Herr, erbarme Dich unser.

**Gem.** Herr, erbarme Dich unser.

**Pr.** Christe, erbarme Dich unser.

**Gem.** Christe, erbarme Dich unser.

**Pr.** Herr, erbarme Dich unser.

**Gem.** Herr, erbarme Dich unser.

#### Das Gebet des Herrn.

(Siehe Seite 6).

#### Die Absolution.

(Siehe Seite 6).

**Pr.** Friede sei mit euch!

**Gem.** Amen.

**Pr.** Herr, erzeuge uns Deine Barmherzigkeit.

**Gem.** Wie wir unser Vertrauen auf Dich setzen.

**Pr.** Laß Deine Priester sich kleiden mit Gerechtigkeit.

**Gem.** Und Deine Heiligen laß fröhlich sein.

**Pr.** O Herr, segne das Regiment unser es Landes.

**Gem.** Und, wenn wir zu Dir rufen, höre uns gnädiglich.

**Pr.** Herr, hilf Deinem Volke und segne Dein Erbteil.

**Gem.** Leite sie und erhöhe sie ewiglich.

**Pr.** O Herr, gedenke Deiner Gemeinde.

**Gem.** Die Du von alters erworben hast.

**Pr.** Friede sei in den Mauern Deines Zion.

**Gem.** Und Fülle in ihren Palästen.

**Pr.** Blicke gnädig auf alle Kranken und Leidenden.

**Gem.** Heile die Krankheiten Deines Volks, o Herr, und vergieb alle unsre Sünden.

**Pr.** Siehe an das Gebet der Armen und Verlassenen.

**Gem.** Und erlöse die Kinder des Todes.

**Pr.** Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz.

**Gem.** Und nimm Deinen Heiligen Geist nicht von uns.

**Pr.** Setze Du unsere Richter wiederum wie vormals.

**Gem.** Und unsere Ratsleute wie am Anfang.

**Pr.** Siehe aus Deinen Geist in Strömen auf das Völkere.

**Gem.** Und erquickte mit gnädigem Regen Dein ermattetes Erbteil.

**Pr.** Herr, erhöre unser Gebet.

**Gem.** Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

### Besondere Gebete.

(insofern und insoweit solche erforderlich sind).

**Pr.** Gelobet sei die Herrlichkeit des Herrn von Seiner heiligen Stätte aus, die Herrlichkeit des Herrn aus Seinem Heiligtum!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

**Gem.** Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Lied vor der heiligen Communion

(Siehe Seite 16 bis 18).

### Heilige Communion.

(Die in der heiligen Eucharistie konsekrierten Elemente des Brotes und Weines werden an die oben genannten, berechtigten Communikanten ausgeteilt.)

### Antiphonen.

Ober:

### Lied nach der heiligen Communion

(Siehe Seite 20 bis 22).

### Gebet.

O, allmächtiger, ewiger Gott! Wir sagen Dir Lob und Dank, daß Du uns jetzt mit dem heilsamen Leibe und Blute Deines lieben Sohnes Jesu Christi gespeiset und getränket hast. Wir bitten Dich demüthig, Du wollest dadurch gnädig in uns wirken, daß wir Deiner Gnade, der Vergebung unserer Sünden, der Vereinigung mit Christo und des ewigen Lebens, welches alles Du uns in diesem heiligen Sacramente kräftiglich versiegelst, im festen Glauben und in ungezweifelter Hoffnung versichert sein und bleiben mögen. Mache uns fest und unüberwindlich wider alle Anläufe des Teufels; und wie wir alle Eines Brotes und Eines Kelches theilhaftig geworden sind, verbinde uns unter einander immer mehr durch das Band der Liebe, damit wir in Einem Sinn und in Einerlei Meinung fest aneinander halten und mit der That und Wahrheit uns unter einander lieben bis auf den Tag Christi durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

### Der Segen.

Der Friede Gottes, welcher höher ist als aller Menschen und Engel Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christo Jesu; und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und Heiligen Geistes sei mit euch allen.

**Gem.** Amen. Amen. Amen.



### III. Der Evangelisten-Gottesdienst.

**Gingangsgefang beim Hervortreten der Priester**  
(kann in der Woche wegfallen).

#### Anrufung.

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

#### Haupt-Vied.

#### Gingangs-Gebet

(frei aus dem Geiste des Gebets).

#### Gebet des Herrn.

Vater unser zc. bis in Ewigkeit. Amen.

#### Schrift-Verlesung.

Gefang nach der Schrift-Verlesung.

#### Predigt.

**Apostolisches Glaubens-Bekenntnis.**

(Siehe Seite 24).

#### Schluß-Vied.

#### Schluß-Gebet.

#### Segen.

Der Herr segne dich und behüte dich zc.

#### Ausgangs-Gefang.

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi zc.  
(Siehe Seite 22).

### IV. Die Haus-Communion.

Sowohl bei Krankenkommunionen, als auch bei Hausgottesdiensten kleiner oder neuer, noch nicht organisirter Gemeinden läßt sich die Heilige Eucharistie in ihrem vollen Umfange aus verschiedenen Gründen meist nicht gut durchführen. In beiden Fällen empfiehlt es sich daher, nicht das Opfer der Heiligen Eucharistie, sondern nur einen einfachen Abendmahls- oder Communion-Gottesdienst zu feiern nach dem im III. Teil unter Nr. VIII (Seite . .) angeführten Ritual für die Kranken-Communion.

## II. Teil.

**Einschaltungs- und Ergänzungs-Mitnale für die  
Feier der Heiligen Eucharistie an Festtagen und  
zu besonderen Zeiten des Kirchenjahres.  
Fest-Liturgie.**

### I. Zur Advents-Zeit.

**Gingangs-gesang beim Hervortreten der Priester.**

Ich harre des Herrn, meine Seele harret,  
Und ich hoffe auf Sein Wort.  
Meine Seele wartet auf den Herrn,  
Mehr denn die Wächter auf dem Morgen, die auf  
den Morgen warten.  
Israel hoffe auf den Herrn;  
Denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung  
bei Ihm.  
Und Er wird Israel erlösen  
Aus allen seinen Sünden. Amen.

#### Mit dem Gingangs-Gebet

ist am 1. Advents-sonntage zu verbinden folgendes Gebet:

Allmächtiger, barmherziger Vater, der Du uns  
heute abermals erleben lässest den Anfang eines  
neuen Kirchenjahres, wir bitten Dich, verleihe  
uns Deine Gnade, auch im Laufe dieses Jahres Deine

Gottesdienste andächtig und würdig zu feiern. Laß  
Deinen Heiligen Geist unter uns wohnen, Dein heiliges  
Wort und die heiligen Sakramente würdig und lauter  
verwaltet werden; auf daß wir wachsen und hinan-  
kommen mögen zu dem vollen Mannesalter in Christo  
Jesu, unsern Herrn. Amen.

#### Gesang vor der Schrift-Verlesung.

Träufelt, ihr Himmel, euren Tau von oben,  
Und die Wolken sollen regnen Gerechtigkeit.  
Die Erde thue sich auf und bringe Heil,  
Und Gerechtigkeit sprosse mit auf.  
Sende, o Herr, das Lamm,  
Daß es sei der Herrscher der Erde,  
Von dem Felsen der Wüste  
Zu dem Berge der Tochter Zion. Amen.

#### In der Präfation oder Lobpreisung

ist an der bezeichneten Stelle einzuschalten:

„Und zu dieser Zeit, o himmlischer Vater, gedenken  
wir mit freudigem Frohlocken der ersten Ankunft unseres  
Herrn und preisen Dich für die Hoffnung Seiner  
Wiederkunft in Macht und Majestät, wenn die, so das  
Wort Seiner Geduld behalten haben, mit Herrlichkeit  
angethan und das Sterbliche wird verschlungen werden  
von dem Leben. (Hierauf wird weiter gebetet):

Dich, o allmächtiger Gott, himmlischer König, er-  
heben wir etc.

#### Die Advents-Antiphonen.

(Siehe Anhang Seite . .)

#### Gebet nach der heiligen Communion.

O, Herr Jesu Christe, unser Gott, der Du dieses

heilige Sakrament gestiftet hast zum Gedächtnis Deines Todes, bis daß Du wiederkommst; wir sagen Dir Dank für diesen himmlischen Genuß und Segen und bitten Dich demüthig, laß uns alle, die wir daran teilgenommen haben, tüchtig gemacht werden, fest zu bleiben bis auf den Tag Deiner Zukunft und freudig unsere Häupter aufheben, weil unsere Erlösung naht. Verleihe uns solches um Deines Namens willen, der Du lebest und regierest mit dem Vater und dem Heiligen Geiste immerdar. Ein Gott in Ewigkeit. Amen.

## II. Am heiligen Weihnachtsfeste.

### Gingangsgefang beim Hervortreten der Priester.

a) Das Leben ist erschienen  
Und wir haben gesehen und zeugen  
Und verkündigen euch das Leben, das ewig ist,  
Welches war bei dem Vater und ist uns er-  
schienen. Hallelujah.

Ober:

b) Ein Kind ist uns geboren,  
Ein Sohn ist uns gegeben,  
Welches Herrschaft ist auf Seiner Schulter,  
Und Sein Name heißet: Wunderbar,  
König, starker Gott, Ewig-Vater, Friedefürst.  
Hallelujah.

Ober:

c) Fürchtet euch nicht:  
Denn siehe ich verkündige euch große Freude,  
Denn euch ist heute der Heiland geboren,

Welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids. Hallelujah.

Ehre sei Gott in der Höhe Und Friede auf Erden,  
An den Menschen ein Wohlgefallen. Hallelujah.

### Mit dem Eingangsgebet

(ist noch folgendes Gebet zu verbinden:)

Allmächtiger Gott, der Du an diesem Tage durch die Geburt Deines Heiligen in der Welt Dein wahrhaftiges Licht hast in unserer Finsternis aufgehen lassen, gib, daß gleichwie wir Seiner göttlichen Natur dadurch theilhaftig geworden sind, auch in der zukünftigen Welt bei Ihm wohnen mögen in der Herrlichkeit Seines Reiches, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

### Gefang vor der Schrift-Verlesung.

Eigene Melodie.

a) 1. O du fröhliche, o du selige, Gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren; Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige, Gnadenbringende Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, Uns zu versöhnen, Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, Gnadenbringende Weihnachtszeit! Himmlische Heere Jauchzen Dir Ehre; Freue, freue dich, o Christenheit.

Ober:

Eigene Melodie.

b) 1. Herbei, o ihr Gläubigen, fröhlich triumphierend, O kommet, o kommet nach Bethlehem! Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren! O lasset uns

anbeten, O lasset uns anbeten, O lasset uns anbeten den König.

2. O König der Ehren, Du Herrscher der Heerscharen; Dich trug einst der Jungfrauen reiner Schoß, Dich, wahrer Gott, von Ewigkeit geboren. O lasset uns zc.

3. Dir, der Du heute bist für uns geboren, O Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm! Dir, fleischgewordenes Wort des ew'gen Vaters! O lasset uns zc. Hallelujah.

Ober:

Met.: Vom Himmel hoch da komm' ich her.

c) 1. Dies ist der Tag, den Gott gemacht; Sein werd' in aller Welt gedacht; Ihn preise, was durch Jesum Christ Im Himmel und auf Erden ist.

2. Die Völker haben Dein geharrt, Bis daß die Zeit erfüllet ward! Da sandte Gott von Seinem Thron Das Heil der Welt, Dich, Seinen Sohn.

3. Herr, der Du Mensch geboren bist, Immanuel und Friedefürst! Auf den die Völker hoffend sah'n, Dich, Gott, Messias, bet' ich an. Hallelujah.

(Von diesen Gesängen kann einer auch ausgewählt werden als Gesang nach der Schriftverlesung.)

### In der Präfation oder Lobpreisung

(Ist an der bezeichneten Stelle einzuschalten.)

Insbefondere preisen wir Dich jetzt für die heilige Menschwerdung Deines Sohnes, welcher geboren wurde von der Jungfrau Maria, und dessen Geburt wir heute mit Deiner ganzen Kirche feiern. Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben, der die Herrschaft hat auf Seiner Schulter, der Heiland, welcher ist Christus, unser Herr. Was von der Welt her verborgen war, ist heute allem Volke er-

schiene; neues Licht Deiner Herrlichkeit: Gott ist geoffenbart im Fleisch, wodurch uns die unsichtbaren Güter gebracht sind, auf daß wir Dich, der Du unsichtbar bist, in einem unzugänglichen Lichte erkennen und lieben lernen.

(Hierauf wird weiter gebetet, wie vorn.)

Dich, o allmächtiger Gott, himmlischer König, erheben wir zc.

### Die Weihnachts-Antiphonen.

(Siehe Anhang Seite . .)

### Gesang nach der heiligen Communion.

Das „Nunc dimittis“.

a) Herr, nun lässest Du Deinen Diener in Frieden fahren zc.

(Siehe vorn Seite 22.)

Oder:

b) Jauchzet ihr Himmel, denn der Herr hat es gethan, Rufet ihr Tiefen der Erde. Ihr Berge, frohlocket mit Jauchzen; Der Wald und alle Bäume darinnen; Denn der Herr hat Jakob erlöst Und ist in Israel herrlich. Denn uns ist ein Kind geboren, Ein Sohn ist uns gegeben, der die Herrschaft hat auf Seiner Schulter. Hallelujah!

### Gebet nach der heiligen Communion.

Allmächtiger Gott, Du hast uns an dem heutigen Feste gewürdigt, in dem Genusse des geheimnisvollen Leibes und Blutes Deines lieben Sohnes, Jesu Christi, Seine heilige und wahrhaftige menschliche Natur zu betrachten und zu feiern; wir bitten Dich, laß uns durch Deine Gnade in dieser Welt also

wandeln, daß wir in Seiner heiligen Gemeinschaft in  
Reinheit des Herzens und in beständiger Liebe bleiben  
mögen, hier zeitlich und dort ewiglich. Amen.

### III. Am Feste der Beschneidung Christi [Dem Neujahrstage].

#### Mit dem Eingangs-Gebet

(ist folgendes Gebet zu verbinden:)

Allmächtiger Gott, der Du Deinen hochgelobten  
Sohn unter das Gesetz gethan und Ihn der Be-  
schneidung unterworfen hast: Verleihe uns die wahre  
geistliche Beschneidung, auf daß wir in unseren Herzen  
alle weltlichen und geistlichen Lüste und Begierden  
töten und in allen Stücken Deinem heiligen Willen  
gehorsam werden durch denselben Jesum Christum  
unsern Herrn. Amen.

#### Gesang nach der Schrift-Verlesung.

Jauchzet dem Herrn, alle Welt, dienet dem Herrn  
mit Freuden, kommt vor Sein Angesicht mit Frohlocken.  
Erkennt, daß der Herr Gott ist. Er hat uns gemacht  
und nicht wir selbst zu Seinem Volk und zu Schafen  
Seiner Weide. Gehet zu Seinen Thoren ein mit  
Danken und zu Seinen Vorhöfen mit Loben. Danket  
Ihm, lobet Seinen Namen, denn der Herr ist freund-  
lich und Seine Güte währet ewiglich und Seine Wahr-  
heit für und für.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem  
Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, so jetzt und  
immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

#### In der Präfation oder Lobpreisung

(ist an der bezeichneten Stelle einzuschalten:)

Insonderheit gedenken wir heute der Beschneidung  
unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi, welcher  
an diesem Tage zuerst Sein teures Blut vergossen  
hat, auf daß wir die Kindschaft Gottes und die wahre  
Beschneidung des Herzens empfangen. Mache uns  
vollkommen darinnen um Seinetwillen, welcher mit  
Dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret, Ein  
Gott in Ewigkeit. Amen.

(Hierauf wird weiter gebetet:)

Dich, o allmächtiger Gott, u. s. w.

Gesang und Gebet nach der heiligen Communion  
wie Weihnachten.

### IV. Am Epiphaniastage [6. Januar] [Heil. 3 Könige].

#### Gesang vor der Schrift-Verlesung.

(Für die ganze Epiphaniastzeit:)

Das Volk, so im Finstern wandelt, Siehet ein  
großes Licht, Und über die da wohnen im finstern  
Lande, Scheinet es helle. Ich habe Dich zum Lichte  
der Heiden gemacht, Daß Du seist mein Heil bis an  
der Welt Ende. Könige sollen sehen und aufstehen,  
Und Fürsten sollen anbeten um des Herrn willen.  
Amen.

#### In der Präfation oder Lobpreisung

(ist an der bezeichneten Stelle einzuschalten:)

Insbsondere preisen wir Deine große Güte, daß

Du einst zu dieser Zeit die Heiden aus dem Morgenlande durch ein Gestirn des Himmels nach Bethlehem geleitet und sie zur Erkenntnis und Anbetung Deines lieben Sohnes geführt hast.

(Hierauf wird weiter gebetet.)

Dich, o allmächtiger Gott, himmlischer Vater u.

### Epiphanius-Antiphonen.

(Siehe Anhang Seite . . .)

Gesang nach der heiligen Communion  
(wie zu Weihnachten).

## V. Am Tage der Darstellung unseres Herrn im Tempel (2. Februar).

### Gesang vor der Schrift-Verlesung.

Selig ist sie, die geglaubet hat, Denn es ist vollendet, Was ihr von dem Herrn gesagt war: Denn siehe, das Verlangen aller Völker ist gekommen. Und der Tempel ist erfüllt mit Seiner Herrlichkeit, Mit der Herrlichkeit des eingeborenen Sohnes vom Vater, Voller Gnade und Wahrheit. Hallelujah!

### In der Prästation oder Lobpreisung

(ist an der bezeichneten Stelle einzuschalten.)

Insonderheit gedenken wir am heutigen Tage der Darstellung des Jesu-Kindleins, unseres Heilandes, im Tempel zu Jerusalem und wir preisen Dich, daß Du damit die Sehnsucht des frommen Simeons und der gottseligen Hanna erfüllt hast, welche warteten

auf den Trost Israels, und hast sie den Tod nicht sehen lassen, bis sie Deinen Christus erblickt hatten.

(Hierauf wird weiter gebetet.)

Dich, o, allmächtiger Gott, himmlischer König u.

### Die Antiphonen.

(Siehe Anhang Seite . . .)

### Gesang nach der heiligen Communion.

Das „Nunc dimittis“.

(Siehe vorn Seite 22.)

## VI. In der heiligen Passionszeit.

### Gingangs-gesang beim Hervortreten der Priester.

Kommt, laßt uns anbeten und knien und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat; denn Er ist unser Gott, und wir sind das Volk Seiner Weide und Schafe Seiner Hand. Amen.

### Mit dem Gingangs-Gebet

(ist folgendes oder ähnliches Gebet zu verbinden.)

O Herr Jesu Christe, der Du um unsertwillen gefastet hast, laß uns beständig die Früchte Deines bitteren Leidens und Sterbens genießen und verleihe uns die Gnade solcher Enthaltbarkeit, daß unser Fleisch der Herrschaft des Geistes unterworfen werde und wir dem Triebe des Heiligen Geistes in Heiligkeit und Gerechtigkeit uns hingeben mögen zu Deiner Ehre, der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste Ein Gott bist in Ewigkeit. Amen.

**Gesang vor der Schrift-Vorlesung.**

Das ist ein Fasten, das ich erwähle: Laß los, was Du mit Unrecht verbunden hast. Sieh frei, welche Du drängest, Reiß weg allerlei Last. Brich dem Hungrigen Dein Brot, Und die, so im Elend sind, führe in's Haus; Alsdann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, Und die Herrlichkeit des Herrn wird Dich zu sich nehmen. Amen.

**In der Präfation oder Lobpreisung**

(ist während der ganzen Passionszeit an der bezeichneten Stelle einzuschalten.)

Insonderheit gedenken wir in dieser Zeit des schwachvollen Leidens und Duldens, welches unser Herr Jesus Christus um unserer Sünden willen auf sich genommen hat, und welches erst mit Seinem bitteren Leiden und Sterben auf Golgatha vollbracht war. Wir preisen Dich aber, lieber himmlischer Vater, daß Du uns durch das Leiden Deines lieben Sohnes den Weg zu Deinem Vaterherzen eröffnet hast, so daß alle, die daran glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben sollen.

(Hierauf wird weiter gebetet.)

Dich, o allmächtiger Gott, &c.

**Die Passions-Antiphonen**

(Siehe Anhang Seite 11.)

**Gebet nach der heiligen Communion.**

Herr Jesu, der Du Deinen Hunger bei Deinem Fasten nicht stillen liehest aus der Hand des Versuchers, sondern von dem Worte Deines Vaters lebst, auf daß Deine Speise sei, Seinen Willen zu erfüllen:

wir sagen Dir Dank für den himmlischen Genuß dieses höchheiligen Sakraments: Reiche uns beständig dar in dieser Welt diese himmlischen Güter, damit wir uns nach dem Weltlichen nicht gelüsten lassen und der Welt und allem fleischlichen Wesen absterben mögen, zu Deiner Ehre, der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebest und regierest, Ein Gott in Ewigkeit. Amen.

**VII. Am Tage der Verkündigung Mariae  
(25. März).**

**Mit dem Eingangs-Gebet**

(ist folgendes Gebet zu verbinden.)

O Gott, der Du die Menschwerdung Deines hochgelobten Sohnes durch den Engel Gabriel der Jungfrau **Maria** verkündigt und ihr Gnade geschenkt hast, die Botschaft im Glauben anzunehmen und Ihn durch Überschattung des Heiligen Geistes zu empfangen: wir bitten Dich, schaffe in uns einen solchen Glauben im Gehorsam, daß Christus in uns eine Gestalt gewinnen und wir mit Ihm, als dem Immanuel, ewig vereint sein mögen in unvergänglicher Herrlichkeit, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn, welcher mit Dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret, Ein Gott, in Ewigkeit. Amen.

**Gesang vor der Schrift-Vorlesung.**

Siehe, ich bin des Herrn Magd; Mir geschehe, wie Du gesagt hast. Meine Seele erhebet den Herrn Und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes.

Denn Er hat die Niedrigkeit Seiner Magd angesehen;  
Von nun an werden mich selig preisen alle Kindes-  
Kinder. Denn Er hat große Dinge an mir gethan,  
Der da mächtig ist und des Name heilig ist.  
Hallelujah!

### In der Präfation oder Lobpreisung

(ist an der bezeichneten Stelle einzuschalten:)

Insonderheit gedenken wir heute Deiner unaus-  
sprechlichen Liebe, in welcher sich Dein eingeborner  
Sohn in der Herrlichkeit, die Er bei Dir hatte, herab-  
gelassen hat, obgleich Er in göttlicher Gestalt war,  
Knechtsgestalt anzunehmen, und empfangen wurde vom  
Heiligen Geist in der Jungfrau **Maria** zu unserm  
Heil. Daher preisen wir Dich, o Vater, für Seine  
heilige Menschwerdung, welche der holdseligen Jung-  
frau **Maria** in Deiner großen Barmherzigkeit gegen  
das Menschengeschlecht und in Deiner Treue gegen  
alle, die auf das Heil Israels harrten, verkündigt wurde.

(Hierauf wird weiter gebetet:)

Dich, o allmächtiger Gott, zc.

### Die Antiphonen

(Siehe Anhang Seite . . .)

### Gesang nach der heiligen Communion.

Mel.: Stifter Jesu wie sind hier.

1. Gabriel wird ausgesandt, Eine reine Braut zu  
küssen. Engel werden hingewandt, wo sie keusche  
Seelen wissen. Laß mich reine Tugend üben, Daß  
mich reine Geister lieben.
2. Ihr erschrockenes Herze muß Lauter Gnade vor  
Dir finden. Laß auch, Herr, auf Deinen Gruß Alle

Furcht bei mir verschwinden. Bin ich nur bei Dir  
in Gnaden, Ach, so kann mir gar nichts schaden.

### Gebet nach der heiligen Communion.

O Herr, der Du auf geheimnisvolle Weise zu  
unserer Hilfe in der Jungfrau **Maria** unsere Mensch-  
lichkeit angenommen hast und auch in diesem heiligen  
Sacramente Deine wunderbare Gemeinschaft und Gegen-  
wart uns schmecken lässest: verleih uns Deine Kraft,  
daß Deine Herrlichkeit in uns erscheine und der Satan  
unter unseren Füßen zertreten werde in einer Kürze  
zu Deinem Preise, der Du mit dem Vater und dem  
Heiligen Geist lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

### VIII. Am Gründonnerstage.

#### Gingangsgefang beim Hervortreten der Priester.

a) Meine Seele ist betrübt bis in den Tod, Bleibet  
hier und wachet mit mir; Denn siehe die Stunde ist  
hier, Daß des Menschen Sohn verraten wird. Können  
ihr nicht eine Stunde mit mir wachen? Wachet und  
betet, daß ihr nicht in Ansechtung fallet. Siehe, Judas  
wachet, er schlummert nicht; Er ist nahe, der mich  
verrät. Amen.

Oder:

b) Ich habe den Herrn allezeit vor Augen; Denn  
Er ist mir zur Rechten, ich werde nicht wanken Darum  
freuet sich mein Herz, und meine Ehre ist fröhlich;  
Auch mein Fleisch wird sicher liegen. Amen.



Mit dem **Gingangs-Gebet**

(ist noch folgendes Gebet zu verbinden:)

O Herr Jesu Christe, der Du selbst das wahre Brot des Lebens bist und in Deinem heiligen Leib und Blut uns Dich selbst darreichst als die rechte Speise und den rechten Trank, auf daß wir in Dir das wahre Leben haben: Du hast uns in der Nacht Deines Leidens in diesem heiligen Sakramente ein ständiges Gedächtnis gestiftet, bis daß Du kommst. Wir bitten Dich, verleihe uns, in Deine heiligen Geheimnisse also einzudringen, daß wir den vollen Segen Deiner erlösenden Liebe immerdar genießen und in Dir allewege Leben und volle Genüge finden und einst mit Dir, dem Lamm, an Deinem Tische sitzen und Dich samt dem Vater und dem Heiligen Geiste unaufhörlich preisen mögen um Deiner ewigen Liebe willen. Amen.

**Gesang vor der Schrift-Berlesung.**

Lobe den Herrn, meine Seele, Und vergiß nicht,  
was Er Dir Gutes gethan hat. Der dir alle deine  
Sünden vergiebt Und heilet alle deine Gebrechen.  
Der dein Leben vom Verderben erlöset; Der dich krönet  
mit Gnade und Barmherzigkeit, Der deinen Mund  
mit Gutem sättiget, Daß du wieder jung wirst wie  
ein Adler. Hallelujah.

Im Gebete der **Darbringung der Elemente**

(ist an der mit \* bezeichneten Stelle einzuschalten:)

Insonderheit bitten wir Dich an diesem Tage, an welchem unser Heiland, Jesus Christus, das Gedächtnismahl Seines Leidens und Todes gestiftet und

Seinen Jüngern die Feier desselben zu halten befohlen hat, daß um Seines Verdienstes willen, welcher jetzt als unser ewiger Hoherpriester bei Dir im Himmel wohnt, die Feier dieses heiligen Sakramentes nach Deinem Willen geschehen und Dir jetzt und allezeit angenehm sein möge zu Deiner Ehre und zu unserm Heil. Amen.

**In der Präfation oder Lobpreisung**

(ist an der betreffenden Stelle einzuschalten:)

Wir preisen Dich, o Vater, für das große Wunder Deiner durch Jesum geoffenbarten Liebe in dem heiligen Sakramente Seines heiligen Leibes und Blutes, das Er in dieser Nacht zu einem immerwährenden Gedächtnis gestiftet hat, bis daß Er kommt.

(Hierauf wird weiter gebetet:)

Doch, o allmächtiger Gott, zc.

**Gesang nach der heiligen Communion.**

Ref.: Wer nur den lieben Gott läßt walten.

1. O Jesu, der Du vor dem Scheiden, In Deiner letzten Tranernacht, Das Denkmal Deiner Todesleiden Zum Quell des Heiles uns gemacht; Nimm unsres Dankes Opfer an, Für das, was Du an uns gethan.
2. So oft wir dieses Mahl genießen, Wird Dein Gedächtnis bei uns neu. Wir sehen Dich Dein Blut vergießen, Seh'n Deine Lieb' im Sterben treu. Erneuert fühlet unser Herz Dein Leiden, Deinen Todes-schmerz.
3. Es wird dem zagenden Gewissen Ein neues Siegel aufgedrückt, Daß unser Schuldbrief ist zerrissen, Daß Gott auf uns mit Gnaden blickt, Und uns durch Dich mit ihm versöhnt, Als Kinder mit Erbarmen krönt.

4. Das Band wird fester hier geschlungen, Das Dich und uns zusammenhält, Von Sehnsucht, Herr, nach Dir durchdrungen, Schwingt sich das Herz zur bessern Welt. Die Liebe, die Dich dankbar preist, Eint uns mit Dir in Sinn und Geist.

5. Dies Brot kann wahre Nahrung geben, Und dieser Kelch erquickt den Geist. Es mehrt sich unser inn'res Leben, Wenn unser Glaube dies genehmt. Wir fühlen neue Gotteskraft Zur Übung guter Nitterschaft.

6. Wir treten hier in eng're Bande Mit Deines Leibes Gliedern ein, Daß wir in Einem Gnadenstande Ein Herz und Eine Seele sein. Wie hier Ein Brot uns alle speist, Fließt auch zusammen unser Geist.

**Die Antiphonen**

(Siehe Anhang Seite . . .)

**Gesang nach der heiligen Communion.**

Mich hat herzlich verlangt, dies Abendmahl mit euch zu halten, Ehe denn ich leide; Denn ich werde hinfort nicht mehr davon essen, Bis daß es erfüllet werde im Reiche Gottes. Die Stunde meiner Feinde ist gekommen Und die Macht der Finsternis; Könnt ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen? Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach. Den Frieden lasse ich euch, Meinen Frieden gebe ich euch, Meine Seele ist bange und sehr betrübt; Euer Herz erschrecke nicht und fürchtet sich nicht. Amen.

**Gebet nach der heiligen Communion.**

O, allmächtiger Gott, der Du bei der Einsetzung des Passah-Festes verordnet hast, das Osterlamm

mit bitteren Kräutern zu essen: verleihe uns, die wir jetzt das Gedächtnis des wahren Passahlamms gefeiert haben, solche bittere Reue des Herzens und solches Mitgefühl mit Seinen Leiden, daß unsere Seelen durch Deine Gnade gereinigt und gestärkt werden, in Deiner Furcht ein heiliges Leben zu führen zur Ehre Deines heiligen Namens, in Christo Jesu, unserm Herrn. Amen.

**IX. Am Charfreitag.**

**Gingangsgefang beim Hervortreten der Priester.**

a) Kommt, laßt uns anbeten zc. (Seite 1.)

Oder:

b) Er ist aus der Angst und Gericht hinweggenommen; Wer will Seines Lebens Länge ausreden. Denn Er ist aus dem Lande der Lebendigen hinweggerissen, Da Er um die Missethat meines Volkes geplaget war. Amen.

Oder:

c) Er hat Sein Leben in den Tod gegeben Und ist den Übelthätern gleich gerechnet. Er hat Vieler Sünde getragen Und für die Übelthäter gebeten. Amen.

**Gingangsgebet.**

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, wir erscheinen jetzt vor Deinem heiligen Angesichte, um mit tiefer Demütigung das Leiden und Sterben unseres hochgelobten Erlösers und Heilandes am Kreuze, des Gerechten für die Ungerechten, zu betrachten, das

größte und geheimnisvollste Wunder Deiner unendlichen Erbarmung und Liebe gegen uns; wir bitten Dich, Du wollest Gnade verleihen, daß wir alle durch Deinen Heiligen Geist also erweckt werden, daß wir unser eigenes sündliches Verderben wie die Sünde der ganzen Kirche, ja der ganzen Welt lebendig erkennen und herzlich bereuen, aber auch die lebendigen Früchte Seines Leidens und Todes, der ewigen Veröhnung und eines heiligen Lebens uns erfreuen mögen, durch denselben, Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

**Gesang vor der Schrift-Berlesung.**

Du hast uns erlöset von dem Fluch Mit Deinem eigenen teuren Blut. An's Kreuz geheset, mit dem Speer durchbohrt, hast Du uns unvergängliches Wesen gebracht. Wir preisen Dich, der Du für uns gestorben bist, O, unser Erlöser, Ehre sei Dir. Amen.

**Gesang nach der Schrift-Berlesung.**

*Eigene Melodie.*

1. Herzliebster Jesu, was hast Du verbrochen, Daß man ein solch' scharf Urtheil hat gesprochen? Was ist die Schuld? In was für Missethaten Bist Du geraten?
2. Du wirst gezeihelt und mit Dorn gekrönet, Ins Gesicht geschlagen und verhöhnet: Du wirst mit Essig und mit Gall' getränkt, An's Kreuz gehenket.
3. Was ist doch wohl die Ursach' solcher Plagen? Ach, meine Sünden haben Dich geschlagen! Ich, ach Herr Jesu, habe es verschuldet, Was Du erduldet.
4. Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe! Der gute Hirte leidet für die Schafe. Die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte, Für Seine Knechte.

**In der Präfation oder Lobpreisung**

(Ist an der bezeichneten Stelle einzuschalten.)

Wir gedenken, o Herr, heute insonderheit in tiefer Demütigung des unsagbar bitteren Leidens und Sterbens Deines lieben Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi, der um unserer Sünde willen an jenem Tage auf Golgatha mit dem Tode rang. Wir preisen Dich, barmherziger Vater, daß Du um unserwillen Deinen lieben Sohn selbst geopfert hast, auf daß wir durch Ihn Frieden hätten und unsere Wunden geheilet würden. Der allein Gerechte litt für die Ungerechten, der allein Heilige für die Unheiligen.

(Hierauf wird weiter gebetet.)

Dich, o allmächtiger Gott, &c.

**Während der Austeilung des heiligen Abendmahls**

(wird folgendes Lied gesungen:)

*Eigene Melodie.*

1. O Lamm Gottes unschuldig! Am Stamm des Kreuzes geschlachtet; Allzeit erfunden g'duldig, Wie wohl Du warest verachtet; All' Sünd' hast Du getragen, Sonst müßten wir verzagen. Erbarm' Dich unser, o Jesu!
2. O Lamm Gottes unschuldig &c. &c. Erbarm' Dich unser, o Jesu!
3. O Lamm Gottes unschuldig &c. &c. Gib uns Dein'n Frieden, o Jesu!

**Die Antiphonen**

(Siehe Anhang Seite . . .)

**Gesang nach der heiligen Communion.**

*Eigene Melodie.*

1. Jesu, meines Lebens Leben, Jesu, meines Todes Tod! Der Du Dich für mich gegeben In die tiefste

Seelennot; In das äußerste Verderben, Nur daß ich nicht möchte sterben: Tausend, tausendmal sei Dir, Liebster Jesu, Dank dafür.

2. Ja, ich danke Dir von Herzen, Jesu, für gesamte Not, Für die Wunden, für die Schmerzen, Für den herben, bittern Tod; Für Dein Zittern, für Dein Zagen, Für die tausendfachen Plagen; Für Dein Ach und schwere Pein, Will ich ewig dankbar sein.

#### Gebet nach der heiligen Communion.

O gnadenreichster Herr Jesu! Wir danken Dir demüthig, daß Du uns durch den Genuß Deines heiligen und theuren Leibes und Blutes erquicket und in der Betrachtung Deiner unaussprechlichen Leiden und Deines bitteren Todes gestärkt hast zum neuen Leben. Hilf uns, o Herr, daß wir dadurch gefördert werden in der beständigen Überwindung des Teufels, der Welt und unseres Fleisches und endlich zum vollkommenen Anschauen Deines Angesichts gelangen mögen in Deiner Herrlichkeit. Amen.

#### X. Am heiligen Osterfeste.

##### Gingangsgefang beim Hervortreten der Priester.

a) Kommt, wir wollen wieder zum Herrn; Er hat uns zerrissen, Er wird uns auch heilen. Er hat uns zerschlagen, Er wird uns auch verbinden. Er macht uns lebendig nach zween Tagen. Er wird uns am dritten Tage aufrichten, daß wir vor Ihm leben werden. Lasset uns Licht haben und nachjagen der Erkenntnis des Herrn, So wird Er hervorbrechen wie

die volle Morgenröthe Und wird zu uns kommen wie ein Regen, wie ein Spatregen, der das Land befruchtet. Amen.

Ober:

b) Christus ist auferstanden von den Toten Und der Erstling geworden unter denen, die da schlafen. Denn wie durch einen Menschen der Tod gekommen ist, Also auch durch einen Menschen die Auferstehung von den Toten. Gleichwie in Adam alle sterben, Also werden in Christo alle lebendig gemacht werden. Tod, wo ist dein Stachel, Hölle, wo ist dein Sieg? Der Stachel des Todes ist die Sünde, Die Kraft der Sünde ist das Gesetz. Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat, Durch unsern Herrn Jesum Christum. Hallelujah.

Ober:

Met.: Liebster Jesu wir sind hier.

c) Jesus lebt! Ihm ist das Reich über alle Welt gegeben. Mit Ihm werd' auch ich zugleich Ewig herrschen, ewig leben. Der Herr erfüllt, was Er verspricht. Dieses ist meine Zuversicht.

##### Mit dem Eingangsgebet

(ist folgendes Gebet zu verbinden.)

O allmächtiger Gott, der Du durch Deine Herrlichkeit Deinen geliebten Sohn auferwecket, den Tod besiegt, uns die Pforten des Himmels geöffnet und unvergängliches Leben ans Licht gebracht hast: befreie uns von der Furcht vor dem Tode und hilf uns, daß auch wir in einem neuen Leben wandeln mögen durch denselben, Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

### Gesang vor der Schrift-Berlesung.

*Eigene Melodie.*

a) 1. O du fröhliche, o du selige, Gnadenbringende Osterzeit! Welt lag in Banden, Christ ist erstanden! Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige, Gnadenbringende Osterzeit! Tod ist bezwungen, Leben errungen! Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, Gnadenbringende Osterzeit! Kraft ist gegeben, Laßt uns Ihm leben! Freue, freue dich, o Christenheit!

Ober:

b) Ich harrete des Herrn, Und Er neigte sich zu mir und hörte mein Schreien Und zog mich aus der grausamen Grube und aus dem Schlamm Und stellte meine Füße auf einen Fels, daß ich gewiß aufreten kann, Und hat mir ein neues Lied in meinen Mund gegeben, Zu loben unsern Gott. Das werden viele sehen Und den Herrn fürchten und auf Ihn hoffen.  
Hallelujah!

Ober:

*Mel.: Es ist das Heil uns kommen.*

c) 1. O Tod, wo ist dein Stachel nun? Wo ist dein Sieg, o Hölle? Was kann uns jetzt der Teufel thun, Wie grausam er sich stelle. Gott sei gedankt, der uns den Sieg, So herrlich hat nach diesem Krieg Durch Jesum Christ gegeben.

2. Das ist die rechte Osterbeut', Der wir teilhaftig werden: Fried', Freude, Heil, Gerechtigkeit Im Himmel und auf Erden. Hier sind wir still und warten fort, Bis unser Leib wird ähnlich dort Christi verklärtem Leibe.

(Von diesen Liedern kann auch eins als Gesang nach der Schrift-Berlesung gewählt werden.)

### In der Präfation oder Lobpreisung

(ist an der bezeichneten Stelle einzuschalten.)

Wir preisen Dich, o Vater, insonderheit in diesen Tagen für die siegreiche Auferstehung Jesu Christi von den Toten, durch welche alle heiligen Engel Deine Majestät loben, die Heerscharen anbeten, die Mächte Dich fürchten, aller Himmel Kräfte Dich preisen und aller Kniee sich beugen im Himmel, auf Erden und unter der Erde. Du hast an jenem Tage den großen Hirten der Schafe ausgeführt aus den Toten durch das Blut des Bundes, dadurch wir in Ihm Leben und Frieden haben ewiglich in der Hoffnung auf Seine Herrlichkeit.

(Darauf wird weiter gebetet):

Dich, o allmächtiger Vater, etc.

Nach der heiligen Communion  
folgen hier zunächst:

### Die Oster-Antiphonen.

(Der Priester singt dem Altar zugewendet):

**Pr.** Christus ist um unserer Sünde willen dahin- gegeben. Hallelujah.

**Gem.** Und um unserer Gerechtigkeit willen auf- erwecket. Hallelujah.

**Pr.** Christus, von den Toten auferwecket, stirbt hinfort nicht mehr. Hallelujah!

**Gem.** Der Tod wird hinfort über Ihn nicht herrschen. Hallelujah!

**Pr.** Christus hat dem Tode die Macht genommen. Hallelujah!

**Gem.** Und das Leben und unvergängliches Wesen an das Licht gebracht. Hallelujah!

**Pr.** Ich weiß, daß mein Erlöser lebt. Hallelujah.

**Gem.** Und Er wird mich hernach aus der Erde auferwecken. Hallelujah!

(Weitere Oster-Antiphonen siehe im Antiphonen-Anfang Seite . . .)

### Gesang nach der heiligen Communion.

a) Das Brot, das wir brechen, Es ist die Gemeinschaft des Leibes Christi. Der Kelch, den wir segnen, Er ist die Gemeinschaft des Blutes Christi. Denn Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert. So laffet uns denn das Fest feiern, Nicht im alten Sauerteig, Sondern im Süfteig der Lauterkeit und der Wahrheit. Hallelujah.

Ober:

Met.: Wie schön leuchtet uns der Morgenstern.

b) 1. Vom Tod erstand'nes Osterlamm, Des Blut den hohen Kreuzesstamm In Unschuld erst benehet; Und dem, da uns Dein Schmerz verfühnt, Ein Kranz von Dornen, der es krönt, Sein heilig Haupt verleheth: Von Dir strahlt mir Eine Sonne Süßer Wonne Nach dem Hohne Aus des Siegers Ehrenkrone.

2. Wie stärkt Dein heilig Fleisch so gut! Wie lieblich labt Dein göttlich Blut! O Loh' aus Judas Stamme! Und so macht mir zu gleicher Zeit Dich Deine holde Freundlichkeit Zum süßen Osterlamme. Laß Herr Ferner Dhn' Verrücken Das Erquicken Dieser Gaben Meine Seele kräftig laben.

3. Hilf, daß ich mich zu jeder Zeit Zum Süfteig echter Lauterkeit Je mehr und mehr erneu're: Daß, wenn Du mich erwachen läßt, Ich auch ein ewig Osterfest Mit allen Engeln fei're. Muß hier Mit

Dir Gleich mein Herze Voll vom Schmerze, Not und Schrecken Erst die bitt'ren Salze schmecken.

Ober:

c) Erstanden ist der Heiland Christ! Hallelujah! Hallelujah! Der aller Welt ein Tröster ist. Hallelujah! Hallelujah! Und wär' Er nicht erstanden, Hallelujah! Hallelujah! So wär' die Welt vergangen. Hallelujah! Hallelujah! Und seit daß Er erstanden ist, Hallelujah! Hallelujah! Loben wir den Herrn Jesum Christ. Hallelujah! Hallelujah!

(Dieser letzte Gesang kann auch als Eingangsgesang benutzt werden.)

### Gebet nach der heiligen Communion.

Herr Jesu Christe, der Du Dich Deinen Jüngern nach Deiner Auferstehung geoffenbaret hast, nachdem sie ihre Hoffnung aufgegeben hatten, und Dich zu erkennen gabst im Brotbrechen: wir sagen Dir Dank, daß Du auch in dem Genuße dieses heiligen Sakramentes uns Deine heilige Gegenwart hast schmecken lassen; und wir bitten Dich, mache uns dadurch theilhaftig Deines unendlichen Lebens in der unerschütterlichen Hoffnung Deiner ewigen Herrlichkeit, der Du lebest und regierest mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, Ein Gott in Ewigkeit. Amen.

## XI. Am Tage der Himmelfahrt Jesu Christi.

### Eingangsgesang beim Hervortreten der Priester.

Met.: Wie schön leuchtet uns der Morgenstern.

a) 1. Ach wundergroßer Siegesheld! Du Sündenträger aller Welt! Heut hast Du Dich gesetzt Zur

Rechten Deines Vaters Kraft, Der Feinde Schar gebracht zur Haft, Bis auf den Tod verlehet. Mächtig, Prächtig, Triumphierest, Jubilierest; Tod und Leben, Dir ist alles untergeben.

2. Dir dienen alle Cherubin, Viel tausend hohe Seraphim Dich großen Sieger loben; Weil Du den Segen wiederbracht, Mit Majestät und großer Macht Zur Glorie bist erhoben. Sieget, Klinget, Rühmt und ehret Den, der fährt Auf gen Himmel Mit Posaunen und Getümmel.

Ober:

b) Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln; Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zu frischem Wasser; Er erquicket meine Seele; Er führt mich auf rechter Straße um Seines Namens willen. Und ob ich schon wandere im finstern Thal, Fürchte ich kein Unglück. Denn Du bist bei mir, Dein Stecken und Stab trösten mich, Du bereitest vor mir einen Tisch gegen meine Feinde. Amen.

#### Mit dem Eingangs-Gebet

(ist folgendes Gebet zu verbinden.)

Allmächtiger Gott, verleihe uns, gleichwie Dein eingeborener Sohn in die Himmel emporgestiegen ist, um uns alle zu sich zu ziehen, daß auch wir allezeit über das Irdische erhaben, unsere Herzen droben sein lassen, wo unser Schatz ist, und einst mit Ihm zu Seiner Herrlichkeit erhoben werden, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit. Amen.

#### Gesang vor der Schrift-Verlesung.

a) Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze Dich zu meiner Rechten, bis ich Deine Feinde lege zum Schemel Deiner Füße. Der Herr wird das Scepter Deines Reiches senden aus Zion. Herrsche unter Deinen Feinden. Amen.

Ober:

b) Nach Deinem Sieg wird Dir Dein Volk willig opfern in heiligem Schmuck. Deine Kinder werden Dir geboren wie der Tau aus der Morgenröte. Der Herr hat geschworen und wird Ihn nicht gereuen: Du bist ein Priester ewiglich nach der Weise Melchisedeks. Amen.

(Von diesen beiden Gesängen kann einer auch benützt werden als Gesang nach der Schrift-Verlesung.)

#### In der Präfation oder Lobpreisung

(ist an der bezeichneten Stelle einzuschalten.)

Insonderheit preisen wir Dich, o Vater, an diesem Tage für die glorreiche Auffahrt unseres Heilandes Jesu Christi zu Deiner Rechten, nachdem Er nach Seiner Auferstehung Seinen Jüngern sich lebendig gezeigt hatte durch mancherlei Erweisungen vierzig Tage lang und in ihrer Gegenwart an diesem Tage sichtbar gen Himmel gefahren ist, von dannen Er wieder kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten; denen aber, die auf Ihn warten, zur Seligkeit.

(Hierauf wird weiter gebetet.)

Dich, o allmächtiger Gott, so.

#### Die Himmelfahrts-Antiphonen

(Siehe Anhang Seite . . .)

### Gesang nach der heiligen Communion.

1. In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten; Ich will wiederkommen und euch zu mir nehmen, Auf daß ihr seid, wo ich bin.

2. Ich will euch nicht Waisen lassen; Ich will zu euch kommen und euch wiedersehen, Und euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen. Amen.

### Gebet nach der heiligen Communion.

Herr Jesu Christe, der Du die Himmel eingenommen hast für eine Zeit lang, bis die Zeiten der Erquickung kommen von Deinem Angesichte und herwieder gebracht werde alles, was Gott geredet hat durch den Mund Seiner heiligen Propheten von der Welt an: wir sagen Dir Dank, daß Du uns in diesem heiligen Sacramente erquicket hast, und wir bitten Dich, daß uns dieser himmlische Genuß gedeihen möge zu einem heiligen Wandel, auf daß wir in Dir unsträflich erfunden werden am Tage Deiner herrlichen Erscheinung zu Deines Namens Preis und Ehre. Amen.

## XII. Am Sonntage vor Pfingsten.

(Dieser Sonntag ist als ein Tag der Buße und Demüthigung besonders zu feiern, insbesondere wegen der schweren Sünden, die die Kirche begangen hat durch die Dämpfung des Heiligen Geistes und die Zerstörung der ursprünglichen Ordnungen und Ämter.)

### Gingangsgefang beim Hervortreten der Priester.

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz Und gieb mir einen neuen gewissen Geist. Verwirf mich nicht vor Deinem Angesichte Und nimm Deinen Heiligen Geist nicht von mir. Tröste mich wieder mit Deiner Hilfe, Und der freudige Geist enthalte mich. Amen.

### Gesang vor der Schrift-Berlesung

(wie an gewöhnlichen Sonntagen od. wie am Himmelfahrtstage).

### In dem Sünden-Bekentnis

(Ist an der für Einschaltungen gekennzeichneten Stelle folgendes einzuschalten.)

Insonderheit bekommen wir an dem heutigen Tage im Namen Deiner ganzen Kirche vor Dir, daß wir und unsere Väter leider Deinen Heiligen Geist durch Sünde und Widerstreben vielfältig gedämpft, Deine Gaben verachtet und nicht zu Deiner Ehre und zum Besten Deiner Kirche angewendet haben; vielmehr sind dieselben häufig in der Eitelkeit des Herzens von uns mißbraucht worden, und wir sind dadurch nicht fortgeschritten zur Vollkommenheit. Deine Ämter und Ordnungen sind zerbrochen, die Worte Deiner Propheten sind verworfen, die Stimmen der Warnungen Deines Heiligen Geistes durch ihren Mund sind gelästert und verworfen worden. Gleichweise sind Deine Apostel, die Du Dir erwähltest, gelästert worden und Deine Gebote, die Du durch sie der Kirche gegeben hattest, gering geachtet und vergessen, und wir sind darum nicht durch das vierfache Amt erbauet worden zu Einem vollkommenen Leibe Christi in einerlei Glauben und Erkenntnis des Sohnes Gottes nach dem Maße des vollkommenen Mannesalters, sondern



Deine christliche Kirche ist zersplittert in viele Parteien und Sekten. Du hast uns aufgetragen, Deinen Ruhm zu verkündigen bis an die Enden der Erde und Deine zerstreuten Kinder zu sammeln, und wir haben Deinen Auftrag nicht erfüllt, sondern wir waren unzuverlässig wie ein loser betrügerischer Bogen. Wir haben Deine Herrlichkeit vor den Augen Deines alten Bundesvolkes verhüllt durch Untreue und Sünde und Dein heiliger Name wird nicht nur von den Völkern der Erde (den Heiden), sondern selbst von den Getauften verlästert. (Hierauf wird das Sündenbekenntnis weiter gelesen: Du aber, o Vater, bist barmherzig und gnädig etc.)

#### Die Antiphonen

(Siehe Anhang Seite . . .)

**Gesang und Gebet nach der heiligen Communion**  
(wie gewöhnlich).

### XIII. Am heiligen Pfingstfeste.

**Eingangsgesang beim Hervortreten der Priester.**

a) Komm', Heiliger Geist, Erfüll' die Herzen Deiner Gläubigen Und entzünd' in ihnen das Feuer Deiner göttlichen Liebe; Der Du durch Mannigfaltigkeit der Zungen Die Völker der ganzen Welt versammelt hast Zur Einigkeit des Glaubens. Hallelujah! Hallelujah! Hallelujah!

Oder:

b) O Heiliger Geist, der Du in uns wohnest, Du bist heilig, Du bist gut; Komm' Du und erfüll' die Herzen Deiner Gläubigen Und entzünd' in ihnen Deiner Liebe Feuer. Hallelujah! Hallelujah! Hallelujah!

#### Mit dem Eingangsgebet

(ist folgendes Gebet zu verbinden.)

O Gott, der Du zu dieser Zeit durch die Ausgiekung Deines Heiligen Geistes die Herzen Deiner Gläubigen erleuchtet und sie durch denselben zur Einheit Deines Tempels vereinigt hast, wir bitten Dich: Du wollest Deine Kirche durch Ihn fort und fort salben, trösten, sammeln und heiligen, auf daß wir in allen Dingen das rechte Verständnis und die reine Unterscheidung haben mögen zum ewigen Leben in Christo Jesu, unsern Herrn.

O Herr Jesu Christe, Du Sohn des allmächtigen Gottes, wir bitten Dich, Du wollest Deinen Heiligen Geist in unsere Herzen geben, daß derselbe uns allezeit nach Deinem heiligen Willen regiere und führe, in allerlei Unglück und Anfechtung tröste und in Deiner Wahrheit wider allen Irrtum leite und erhalte, auf daß wir im Glauben fest bestehen, in Deiner Liebe und guten Werken zunehmen und durch die gewisse Hoffnung auf Deine erworbene und geschenkte Gnade ewig selig werden mögen, der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

#### Gesang vor der Schrift-Verlesung.

Eigene Melodie.

- a) 1. O du fröhliche, o du selige, Gnadenbringende Pfingstzeit! Christ unser Meister, Heiligt die Geister. Freue, freue dich, o Christenheit!
2. O du fröhliche, o du selige, Gnadenbringende Pfingstzeit! Führ', Geist der Gnade, Uns Deine Pfade! Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, Gnadenbringende Pfingstzeit! Uns die Erlösten Willst Du, Geist, trösten! Freue, freue dich, o Christenheit!

Oder:

b) Ich freue mich im Herrn Und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott, Denn Er hat mich angezogen mit Kleidern des Heils Und mit dem Rock der Gerechtigkeit gekleidet; Wie einen Bräutigam mit Schmuck gezieret; Und wie eine Braut in ihrem Geschmeide bärdet. Hallelujah.

#### In der Präfation oder Lobpreisung

(Ist an der bezeichneten Stelle einzuschalten:)

Wir preisen Dich, o Vater, für die Sendung des Heiligen Geistes, des Trösters, welcher am Tage der Pfingsten nach Deiner Verheißung von Dir und Deinem Sohne hernieder kam mit dem Brausen als eines gewaltigen Windes und mit zerteilten feurigen Zungen, welcher in Deiner Kirche immerdar bleibet und Seine mannigfaltigen Gaben einem jeglichen austeilet, je nachdem Er will; Der Deine Knechte, alle Diener Deiner Kirche, durch Seine Eingebung erleuchtet; Der uns in alle Wahrheit leitet, durch die Salbung alles lehrt und uns alles dessen erinnert, was Jesus Christus, unser Herr, geboten und gelehret hat; Der unsere Herzen heiligt und uns mit Frieden und Freude erfüllt und uns das Siegel und die Bewahrung des Glaubens, das Unterpand und die Erstlinge unserer Hoffnung verleiht.

(Hierauf wird weiter gebetet:)

Dich, o allmächtiger Gott, ac.

#### Nach der heiligen Communion

folgen hier zunächst:

#### Die Pfingst-Antiphonen.

(Der Priester singt zum Altar gewandt:)

**Pr.** Ich will meinen Geist ausgießen über alles Fleisch. Hallelujah!

**Gem.** Den Geist der Gnade und des Gebets. Hallelujah!

**Pr.** Ach, daß Du den Himmel zerriffest und führest herab! Hallelujah!

**Gem.** Daß die Berge vor Dir zerflößen! Hallelujah!

**Pr.** Durch Wunder, die Du thust, deren man sich nicht versiehet. Hallelujah!

**Gem.** Da Du herabfuhrest und die Berge vor Dir zerflossen. Hallelujah!

(Weitere Pfingst-Antiphonen siehe im Antiphonen-Anhang Seite . .)

#### Gesang nach der heiligen Communion.

Stärket die müden Hände und erquicket die strauchelnden Kniee. Saget den verzagten Herzen: Seid getrost und fürchtet euch nicht. Die glühende Sandfläche soll zum Teiche werden Und das durstige Land zum Quellengrunde. Die Erlöseten des Herrn werden wiederkehren und gen Zion kommen mit Jauchzen; Ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne werden sie ergreifen, Und Schmerz und Seufzen wird entfliehen. Amen.

#### Gebet nach der heiligen Communion.

O, allmächtiger Gott, der Du durch die Sendung Deines Heiligen Geistes den Schatten des alten Bundes

in das Wesen des Leibes Christi verwandelt hast und durch die beständige Wirkung Desselben Deine Kirche wachsen lässest, wir bitten Dich: laß uns alle, die wir an diesem heiligen Sakrament teilgenommen haben, auch Gemeinschaft haben mit Deinem Heiligen Geiste und laß uns mit Seinen himmlischen Gaben ausgerüstet werden und mit allen Deinen Heiligen zur Vollendung gelangen in Christo Jesu, unserm Herrn. Amen.

#### XIV. Am Trinitatis-Feste.

##### Als Haupt-Lied

(wird folgendes Lied gesungen:)

Eigne Melodie.

1. Wir glauben all' an Einen Gott, Schöpfer Himmels und der Erden, Der sich zum Vater geben hat, Daß wir Seine Kinder werden. Er will uns allzeit ernähren, Leib' und Seel' auch wohl bewahren; Altem Unfall will er wehren, Kein Leid soll uns widerfahren; Er forget für uns, hüt't und wacht; Es steht alles in Seiner Macht.

2. Wir glauben auch an Jesum Christ, Seinen Sohn und unsern Herren, Der ewig bei dem Vater ist, Gleicher Gott von Macht und Ehren; Von Maria, der Jungfrauen, Ist ein wahrer Mensch geboren, Durch den Heil'gen Geist im Glauben; Für uns, die wir war'n verloren, Am Kreuz gestorben und vom Tod Wieder auferstanden durch Gott.

3. Wir glauben an den Heil'gen Geist, Gott mit Vater und dem Sohne, Der aller Blöden Tröster heißt, Uns mit Gaben zieret schöne, Die ganz' Christen-

heit auf Erden hält in Einem Sinn gar eben. Hier all' Sünd' vergeben werden; Das Fleisch soll uns wieder leben, Nach diesem Elend ist bereit Uns ein Leben in Ewigkeit.

##### Mit dem Eingangsbet

(ist folgendes Gebet zu verbinden):

Allmächtiger Gott, der Du uns die Einheit Deines Wesens in drei Personen geoffenbaret hast und als einiger Gott angebetet sein willst, der da ist über uns allen, durch uns alle und in uns allen: bewahre uns in Deiner Ehrfurcht gebietenden Gegenwart und in der Erkenntnis und Anbetung Deines heiligen Namens um Jesu Christi willen. Amen.

##### In der Präfation oder Lobpreisung

(ist an der bezeichneten Stelle einzuschalten):

Insonderheit preisen wir Dich, allmächtiger Gott, daß Du uns, Deinem neuen Bundesvolk, die Einheit Deines Wesens in Drei Personen vollkommen geoffenbaret hast, so daß wir Dich nunmehr anbeten können, wie es Deiner heiligen Majestät würdig und Dir wohlgefällig ist.

(Hierauf wird weiter gebetet:)

Dich, o allmächtiger Gott, etc. . . .

##### Trinitatis-Antiphonen:

(Siehe Anhang Seite . . .)

#### XV. Am Michaelis-Feste oder am Feste aller Engel. (29. Septbr.)

Gingangsgesang beim Hervortreten der Priester:

a) Erhebet mit mir den Herrn, Und lasset uns

mit einander Seinen Namen erhöhen, Da ich den Herrn suchte, antwortete Er mir, Und errettete mich aus aller meiner Furcht. Der Engel des Herrn lagert sich um die her, so Ihn fürchten, Und hilft ihnen aus. Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist. Wohl dem, der auf Ihn trauet. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar bis in Ewigkeit. Amen.

Oder:

b) Der Alte setzte sich, das Kleid war schneeweiß Und das Haar Seines Hauptes wie reine Wolle. Sein Stuhl war eitel Feuerflammen, Und desselbigen Räder brannten mit Feuer; Und von demselben ging aus ein langer feuriger Strahl. Tausend mal tausend dienten Ihm, Und zehntausend mal zehntausend standen vor Ihm. Das Gericht ward gehalten und die Bücher wurden aufgethan. Ehre sei dem Vater &c.

#### Mit dem Eingangsbet

(ist folgendes Gebet zu verbinden):

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du in wunderbarer Weise verordnet hast, daß die heiligen Engel als Herrschaften und Fürstentümer im Himmel unaußhörlich Dir dienen und Deinen heiligen Namen preisen und unaufhörlich wirken im Dienste derer, die ererben sollen die Seligkeit, wir bitten Dich: Du wollest gleicher Weise diesen heiligen und himmlischen Dienst auf Erden in Deiner Kirche zur Offenbarung bringen, welches die Engel gelüftet, zu schauen, als das wunderbare Geheimnis Deiner mannigfaltigen Weisheit; Du wollest auch uns ihrer Sorgfalt und beständigen Aufsicht befehlen zur Ehre Deines heiligen

Namens durch Jesum Christum, unsern Herrn, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei Preis und Ehre in Ewigkeit. Amen.

#### Gesang vor der Schrift-Vorlesung.

Der Herr hat Seinen Stuhl im Himmel bereitet, Und Sein Reich herrschet über alles. Lobet den Herrn, ihr Seine heiligen Engel, ihr starken Helden, Die Ihr Seinen Befehl ausrichtet, zu gehorchen der Stimme Seines Wortes. Lobet den Herrn, alle Seine Heerscharen, Seine Diener, die ihr Seinen Willen thut. Lobet den Herrn, alle Seine Werke an allen Orten Seiner Herrschaft; Lobe, meine Seele, den Herrn. Hallelujah!

#### In der Präfation oder Lobpreisung

(ist an der bezeichneten Stelle einzuschalten):

Als Dein lieber Sohn für uns den Tod erleiden mußte, da hast Du, o Vater, Ihn eine kleine Zeit unter die Engel erniedrigt, aber mit Ehre und Preis hast Du Ihn gekrönt. Du hast Ihn erhöht zu Deiner Rechten und gesetzt über die Fürstentümer und Gewalten in den himmlischen Orten. Vor ihm fällt nieder und beuget sich das zahllose Heer Deiner Engel, die bereit stehen, Seine Befehle auszurichten. Und an dem heutigen Tage gedenken wir mit Freuden bei diesem Lobopfer aller dieser segensreichen Dienstleistungen Deiner heiligen Engel und sagen Dir Dank dafür, daß sie Dir dienen im Himmel und auch auf Erden unter den Menschentindern und sich lagern um die her, so Dich fürchten und ererben sollen die Seligkeit durch Jesum Christum. Durch Denselben loben wir

mit allen Engeln und Mächten des Himmels Deine heilige Majestät.

(Hierauf wird weiter gebetet.)

Mit ihnen erheben und preisen wir Dich, o allmächtiger Gott, zc.

### Die Antiphonen

(Siehe Anhang Seite 1.)

### Gesang nach der heiligen Communion.

Ich hörte eine Stimme vieler Engel um den Thron, Und um die lebendigen Wesen her und um die gekrönten Ältesten. Ihre Zahl war zehntausend mal zehntausende Und tausend mal Tausende. Sie sprachen mit großer Stimme: „Das Lamm, das erwürget ist, Ist würdig, zu nehmen Kraft und Reichtum Und Weisheit und Stärke, Ehre, Preis und Lob.“ Hallelujah!

### XVI. Am Tage „Aller Heiligen“.

(Am 1. November.)

#### Mit dem Eingangsbet

(ist folgendes Gebet zu verbinden):

O Gott, der Du selber die Quelle aller Heiligkeit bist, wir bitten Dich: laß uns auch den gottseligen Wandel aller Deiner Heiligen anschauen und ihrem Glauben nachfolgen, daß wir samt ihnen zum Anschauen Deiner Herrlichkeit gelangen mögen durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

### Gesang vor der Schrift-Verlesung.

Selig ist und heilig, Der Teil hat an der ersten Auferstehung. Sie werden Priester Gottes und Christi sein Und mit ihm regieren auf Erden. Die Lehrer werden leuchten wie der Glanz des Firmamentes, Und die, so viele zur Gerechtigkeit geführt, Wie die Sterne immer und ewiglich. Hallelujah!

### Schrift-Verlesung.

I. Epistel: 1. Thess. 4, 13 bis 5, 10.

II. Evangelium: Matth. 25, 31—46.

### Ermahnung

(im Anschluß an die Predigt).

Geliebte in dem Herrn! In den ersten Christen lebte die lebendige Hoffnung, daß unser Herr Jesus Christus, welcher nur auf eine Zeit den Himmel einnehmen muß, wieder kommen werde und Sein Lohn mit Ihm; darum sprach die Kirche als die Braut des Lammes: Komm, Herr Jesu! Diese ihre Hoffnung machte sie eifrig, in dieser Welt züchtig, gerecht und gottselig zu leben und zu warten auf die Erscheinung Jesu Christi, um alsdann erfunden zu werden als eine Gemeinde, die herrlich sei und unsträflich und ohne Flecken und Runzel. Dieselbe Hoffnung machte sie tüchtig, zur Ehre des Herrn auch den qualvollsten Märtyrertod zu sterben; denn sie waren unterrichtet, daß die Toten in Christo auferstehen werden zuerst, danach die Lebenden und übriggebliebenen Gläubigen verwandelt und mit denselben zugleich hingerückt werden dem Herrn entgegen in die Luft, und daß sie also bei Ihm sein würden allezeit. Darum

fürchteten sie den Tod nicht; sie lebten oder sie starben, so waren sie des Herrn; in diesem Glauben harrten sie der ersten Auferstehung. Auch die Heiligen des alten Bundes hatten einen Strahl dieser Hoffnung empfangen und warteten im Glauben samt aller Kreatur auf den großen Tag der Erlösung. Wir aber haben im allgemeinen samt der ganzen Christenheit diese Hoffnung theils verloren, theils nicht mehr lebendig erhalten. Wir haben entweder die heiligen Märtyrer und Bekenner gleich Göttern angerufen und sie als schon vollendet angesehen, ohne auf ihre herrliche Auferstehung zu warten, oder wir haben die Gemeinschaft mit allen entschlafenen Gläubigen gänzlich abgebrochen und ihrer Kämpfe und Mühe und Arbeit, deren Früchte wir genießen, undankbar vergessen. Wir haben uns begnügt, für unsere eigene Seele kaum dürftig zu sorgen oder für unsere einzelne Partei zu streiten, und wir haben dabei die Gemeinschaft aller Getauften fahren lassen und vergessen, daß wir alle zu dem Einen Leibe Christi getauft sind und wir haben dadurch die Vollendung des Rathschlusses Gottes aufgehalten im Unglauben. Die Juden sind von den Christen als Ungläubige geschmäht worden, während sie doch im Festhalten an ihren Verheißungen, Sabbathen und Festtagen die Christen beschämen; und durch Sünde und Untreue der Getauften ist den Juden der Eingang in das Reich Christi schwer gemacht. Aber noch währet der Tag des Heils, und der Herr harret, daß Er uns gnädig sei. Er ist bereit, das Flehen Seines Volkes zu erhören; darum laffet uns in wahrer Reue und Buße Ihm unsere und aller unserer Väter und Brüder Übertretungen bekennen. Amen.

### Das Sünden-Bekennnis:

Lasset uns beten:

Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater, wir bekennen vor Dir, daß wir samt Deiner ganzen Kirche in allen Geschlechtern vielfältig gesündigt haben. Wir haben die Hoffnung auf die Wiederkunft Deines lieben Sohnes und auf die Auferstehung der Entschlafenen und auf die Verwandlung der Lebenden nicht fest gehalten, noch uns gefehlt nach der Offenbarung der Herrlichkeit des Reiches Christi. Die Einheit Deiner Kirche ist zerbrochen, die Gemeinschaft mit den Heiligen zerrissen und, anstatt um ihre herrliche Auferstehung zu bitten, haben sie die Christen schon seit Jahrhunderten gleich Göttern angerufen. Das Blut Deiner Heiligen ist vergossen wie Wasser, Verfolgung ist gehäuft auf Verfolgung, Blutschulden dämpfen den Geist Gottes und haben das Band der brüderlichen Liebe zerrissen. Haß und Zersplitterung, Unglauben und Uberglauben sind die bitteren Früchte, welche auf dem dürren Acker Deiner Kirche gewachsen sind. Durch das alles ist insbesondere Deinem alten Bundesvolke der Eingang in das Reich Deines lieben Sohnes versperrt. Wir haben vergessen, daß wir als die wilden Olzweige in dem Ölbaum an Ihrer Statt eingesenket sind und wir sind stolz geworden ihnen gegenüber und hätten verdient, auch abgehauen zu werden. Du aber, barmherziger Vater, habe Erbarmen mit uns; verschone uns um Jesu Christi willen; uns reue unsere Missethat. Heile Du uns wieder und stelle wieder her das Band der Gemeinschaft mit allen Deinen Heiligen, den lebendigen und den entschlafenen, und vergieh uns um Seines Namens willen. Amen.

### Das „Vater unser“.

#### Die Absolution.

(Siehe Seite 6).

(Statt des Nicänischen wird am Tage „Aller Heiligen“ gebraucht):

#### Das Athanasianische Glaubens-Bekennnis.

Dies ist der rechte christliche Glaube, daß wir einen einigen Gott in drei Personen und drei Personen in einer Gottheit ehren und nicht die Personen in einander mengen, noch das göttliche Wesen zertrennen. Eine andere Person ist der Vater, eine andere der Sohn, eine andere der Heilige Geist.

Aber der Vater und Sohn und Heilige Geist ist ein einziger Gott; gleich in der Herrlichkeit, gleich in ewiger Majestät.

Welcherlei der Vater ist, solcherlei ist der Sohn, solcherlei ist auch der Heilige Geist.

Der Vater ist nicht geschaffen, der Sohn ist nicht geschaffen, der Heilige Geist ist nicht geschaffen.

Der Vater ist unermeslich, der Sohn ist unermeslich, der Heilige Geist ist unermeslich.

Der Vater ist ewig, der Sohn ist ewig, der Heilige Geist ist ewig.

Und sind doch nicht drei Ewige, sondern es ist Ein Ewiger.

Gleichwie auch nicht drei Ungeschaffene, noch drei Unermesliche, sondern es ist Ein Ungeschaffener und Ein Unermeslicher.

Also auch der Vater ist allmächtig, der Sohn ist allmächtig, der Heilige Geist ist allmächtig.

Und sind doch nicht drei Allmächtige, sondern es ist Ein Allmächtiger.

Also der Vater ist Gott, der Sohn ist Gott, der Heilige Geist ist Gott. Und doch sind nicht drei Götter, sondern es ist Ein Gott.

Also der Vater ist der Herr, der Sohn ist der Herr, der Heilige Geist ist der Herr.

Und sind doch nicht drei Herren, sondern es ist Ein Herr.

Dem gleich wie wir müssen nach christlicher Wahrheit eine jegliche Person für sich Gott und Herrn bekennen, also können wir im christlichen Glauben nicht drei Götter oder drei Herren nennen. Der Vater ist von Niemand weder gemacht, noch geschaffen, noch gezeuget.

Der Sohn ist allein vom Vater, nicht gemacht, noch geschaffen, sondern gezeuget.

Der Heilige Geist ist vom Vater und Sohn, nicht gemacht, nicht geschaffen, nicht gezeuget, sondern ausgehend.

So ist nun Ein Vater, nicht drei Väter; Ein Sohn, nicht drei Söhne; Ein Heiliger Geist, nicht drei Heilige Geister.

Und unter diesen drei Personen ist keine die erste, keine die letzte; keine die größte, keine die kleinste. Sondern alle drei Personen sind mit einander gleich ewig, gleich groß.

Auf daß also, wie gesagt ist, drei Personen in Einer Gottheit und Ein Gott in drei Personen geehrt werde.

Wer nun will selig werden, der muß also von den drei Personen in Gott halten.

Es ist aber auch not zur ewigen Seligkeit, daß

man treulich glaube, daß Jesus Christus, unser Herr, sei wahrhaftiger Mensch.

Es ist nun dies der rechte Glaube, so wir glauben und bekennen, daß unser Herr Jesus Christus Gottes Sohn, Gott und Mensch ist.

Gott ist Er aus dem Wesen des Vaters vor der Welt geboren; Mensch ist Er aus dem Wesen der Mutter in der Welt geboren. Ein vollkommener Gott, ein vollkommener Mensch mit vernünftiger Seele und menschlichem Leibe. Gleich ist Er dem Vater nach der Gottheit; kleiner ist Er denn der Vater nach der Menschheit.

Und wiewohl Er Gott und Mensch ist, so ist Er doch nicht zweien, sondern Ein Christus.

Einer, nicht daß die Gottheit in die Menschheit verwandelt sei, sondern daß die Gottheit hat die Menschheit an sich genommen. Ja, Einer ist Er, nicht daß die zwei Naturen vermengt sind, sondern, daß Er eine einige Person ist.

Denn gleichwie Leib und Seele Ein Mensch ist, so ist Gott und Mensch Ein Christus.

Welcher gelitten hat um unserer Seligkeit willen, zur Hölle gefahren, am dritten Tage auferstanden von den Toten.

Aufgefahren gen Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters.

Von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Und zu Seiner Zukunft müssen alle Menschen auferstehen mit ihren eigenen Leibern.

Und müssen Rechenschaft geben, was sie gethan haben.

Und welche Gutes gethan haben, werden in's

ewige Leben gehen; welche aber Böses gethan haben, ins ewige Feuer.

Das ist der katholische [d. h. allgemeine christliche] Glaube. Wer denselben nicht treulich und fest glaubt, der kann nicht selig werden. Amen.

### In der Präfation oder Lobpreisung

(ist an der bezeichneten Stelle einzuschalten):

Und an diesem Tage danken wir Dir insbesondere, o Herr, für alle Deine Heiligen, die Lebenden und die Entschlafenen, und für unsere Gemeinschaft mit ihnen; bringe uns alle zusammen, daß wir alle uns freuen mögen in der Auferstehung der Gerechten, wenn alle Kinder Gottes fröhlich sind und die Morgensterne Dich miteinander loben. Daß uns die zur Ruhe eingegangene Wolke von Zeugen zum Exempel dienen zu einem freudigen Kampf und gottseligen Leben.

(Hierauf wird weiter gebetet:)

Dich, o allmächtiger Gott, &c.

### Die Antiphonen

(Siehe Anhang Seite . . .).

### Gesang nach der heiligen Communion.

Singet dem Herrn ein neues Lied, Die Gemeinde der Heiligen soll Ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat; die Kinder Zion seien fröhlich über ihren König. Die Heiligen sollen fröhlich sein, Und preisen und rühmen auf ihren Lagern; Denn der Herr hat Wohlgefallen an Seinem Volk; Er hilft den Elenden herrlich. Amen.

### Gebet nach der heiligen Communion.

O Gott, Du Quelle und Urheber unseres Glaubens



und unserer Hoffnung, verleihe uns, daß wir, die wir als Gäste und Pilgrime dieses Deines heiligen Sacramentes sind, theilhaftig geworden, demaleinst mit allen Deinen Heiligen am Tische des Lammes essen und trinken mögen um Jesu Christi willen. Amen.

### XVII. Feier der heiligen Eucharistie für die sieben Centralgemeinden.

#### Mit dem Eingangsgebet

(ist folgendes Gebet zu verbinden):

Allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche auf der Grundlage der Apostel und Propheten erbauet hast, da Jesus Christus der Eckstein ist, wir bitten Dich: laß Deine Kirche durch den Dienst Deiner Propheten erleuchtet und durch die Amtsverrichtungen Deiner Apostel in der Einheit des Geistes verbunden und zu dem einen heiligen Tempel in dem Herrn aufbauet werden zu Deiner Behausung im Geiste um Jesu Christi, unseres Herrn willen Amen.

#### Gesang vor der Schrift-Verlesung.

1. In den Thorgemeinden: Psalm 122.
2. In den sieben Gemeinden nach der Ordnung der sieben Sendschreiben folgende Stufenpsalmen: Psalm 120, 121, 123, 124, 125, 126 und 127, je ein Psalm in einer Gemeinde.
3. In jeder andern Gemeinde: Psalm 128.

#### Die Epistel.

1. In den Thorgemeinden: Offenb. Joh. 1.
2. In den sieben Centralgemeinden werden die

sieben Sendschreiben gelesen (Offenb. Joh. 2 und 3); und zwar in jeder einzelnen derselben diejenige Epistel, die ihr zugehört.

3. In allen anderen Gemeinden: Hebr. 12, 18—29.

#### In dem Opfer-Gebet nach der Consecration

(ist an der bezeichneten Stelle einzuschalten):

Insonderheit gedenken wir an dem heutigen Tage der sieben Centralgemeinden, welche Du nach Deinem Rathschluß als die sieben goldenen Leuchter inmitten Deines christlichen Volkes aufgerichtet sehen willst, auf daß sie gleich sieben Säulen die Träger der wunderbaren Einheit Deines ganzen Hauses sein sollen. Wir bitten Dich, o Herr, sammle und baue diese Gemeinden samt allen ihren Ordnungen, damit von da aus gehöret werde der Schall der sieben Posaunen, sowie die Stimmen der sieben Donner, als das große Zeugnis an Deine ganze Christenheit, auf daß Dein Volk nicht getroffen werde von den Flammen und Fluten Deiner schrecklichen Gerichte, sondern Buße thun möge an allen Orten und Enden und errettet werde bei der Zukunft Deines lieben Sohnes. Verleihe, o Herr, Deine Gnade, daß alle Deine Kinder wie die Garben gesammelt werden mögen unter die schützenden Ordnungen Deiner Gemeinden, in denen Du sie verbergen wollest zur bösen Zeit, und in denen alle theilhaftig werden der Salbung und Versiegelung Deines Heiligen Geistes und der glorreichen Verwandlung Deiner Heiligen bei der Auferstehung der Gerechten. Segne dazu, o Herr, alle Arbeit Deiner Diener, welche Du immerdar in voller Zahl geben und erhalten wollest um Deiner Ehren willen. Amen.

#### Gesang vor der heiligen Communion.

Psalm 48.

### III. Theil.

#### Rituale:

- A. Zu den Sacramenten der Heiligen Wasser-Taufe und der Heiligen Geistes-Taufe oder Heiligen Versiegelung.
- B. Zu den übrigen Amtshandlungen.

#### A.

#### I. Die Heilige Wasser-Taufe.

(Bei einer Taufe sollten wenigstens 2 oder 3 Taufzeugen oder Paten zugegen sein. Ist der Täufling ein Erwachsener, so hat er die vorgelegten Fragen selbst zu beantworten und seine Gelübde dem Herrn selbst zu opfern; ist er ein Kind, so geschieht solches von den anwesenden Taufzeugen und Eltern.)

#### Anrufung.

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

#### Tauf-Vied

(kann jedoch bei Zeitmangel hier auch wegfallen.)

#### Ansprache.

Geliebte in dem Herrn!

Ihr habt dieses Kind (diese Person) hierher gebracht,

damit dasselbe durch das Wasserbad der heiligen Taufe wiedergeboren, erlöset von der Erbsünde und dem ewigen Tod und von der Gewalt des Satans, ein Kind Gottes und Erbe des ewigen Lebens werden möge.

Der allmächtige Gott, von dem ihr solch' großes Heil begehret, gewähre und vollbringe dieses alles nach Seinem Wohlgefallen durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Lasset uns beten:

O, allmächtiger, barmherziger Gott, Dich rufen wir an über dieses Kind, dessen Taufe jetzt begehret wird. Du willst nicht, daß jemand verloren gehe, sondern daß alle zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Wir bitten Dich, Du wollest in Gnaden herabschauen auf dieses Dir dargebrachte Kind, ein Geschöpf Deiner Hand, und demselben jetzt die Gnade der Wiedergeburt aus dem Wasser und bei der nächsten Anwesenheit Deines Apostels durch die Heilige Versiegelung auch die Wiedergeburt aus dem Heiligen Geiste gnädiglich verleihen. Dadurch wollest Du um Jesu Christi willen dieses Kind annehmen als Dein Kind und Erben Deines Reiches und zu einer Braut Deines lieben Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi. Amen.

(Hierauf nimmt der Priester das Kind auf seine Arme und, damit zum Altar gewandt, legt er das **Apostolische Glaubensbekenntnis** ab; sodann überreicht er dasselbe wieder den Paten. Ist der Täufling ein Erwachsener, so soll derselbe während dessen dem Priester zur Rechten stehen und nachdem zurücktreten.)

**Pr.** Der Herr sei mit euch.

**Gem.** Und mit deinem Geiste.

**Pr.** Lasset uns hören die Worte der heiligen Schrift und zwar:

a) die Epistel aus dem 6. Capitel Pauli an die Römer, wofolbst wir also lesen:

„Wisset ihr nicht, daß alle, die wir in Jesum Christum getauft sind, die sind in Seinem Tod getauft? So sind wir je mit Ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf daß, gleichwie Christus ist auferwecket von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln“. Amen.

b) das Evangelium:

1.) aus dem 3. Cap. des Evangeliums Johannis, wofolbst unser Herr Jesus Christus also spricht:

„Wahrlich, wahrlich, ich sage Dir: Es sei denn, daß jemand geboren werde aus dem Wasser und Geist, sonst kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was vom Fleisch geboren wird, das ist Fleisch und, was vom Geiste geboren wird, das ist Geist“. Amen.

2.) und aus dem 10. Cap. des Evangeliums Marci, wofolbst wir also lesen:

„Und sie brachten Kindlein zu Jesu, daß Er sie anrührte, die Jünger aber fuhren die an, die sie trugen. Da es aber Jesus sah, ward Er unwillig und sprach zu ihnen: „Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: wer das Reich Gottes nicht empfähet als ein Kindlein, der wird nicht hineinkommen“. Und Er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie“. Amen.

#### Kurze Rede

(über das Wesen der Taufe und über die Pflichten der Eltern und Paten).

(Am Schluß dieser Rede spricht der Priester also):

Bevor wir jedoch zu dieser heiligen Handlung schreiten können, muß ich euch im Namen dieses Kindes, welches noch nicht für sich selber Antwort geben kann, vor Gott fragen: (Ist der Täufling ein Erwachsener, so hat er folgende Fragen selbst zu beantworten.)

**Pr.** Glaubst du, daß der Mensch von Natur verderbt und das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens böse ist von Jugend auf, und daß er darum vor Gott und Seinem gerechten Gericht nicht bestehen kann?

**Paten.** Ja, das glaube ich.

**Pr.** Verlangst du von Herzen, von diesem allen befreit zu werden?

**Paten.** Ja, solches ist mein Verlangen.

**Pr.** Bist du gewiß, daß diese Erbsünde erwirkt ist durch Jesum Christum, der gestorben ist für unsere und der ganzen Welt Sünde, der Gerechte für die Ungerechten, und daß Er dieses Sakrament der heiligen Taufe verordnet hat zur Vergebung und Abwaschung der Sünden (Erbsünden) in Seinem Blute und zur Wiebergeburt und Heiligung?

**Paten.** Das alles glaube ich fest.

**Pr.** Entfagest du dem Teufel und allen seinen Werken, der Welt und allen bösen Lüsten und Begierden des Fleisches?

**Paten.** Ja, ich entfage dem allen.

**Pr.** Willst du den Geboten Gottes gehorsam sein und in den Fußtapfen Jesu Christi wandeln?

**Paten.** Ich gelobe es durch Gottes Gnade.

**Pr.** Glaubst du an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde?

Und an Jesum Christum, Seinen eingeborenen

Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahrgen Himmel, sitzend zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters; von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten?

Glaubst du an den Heiligen Geist, eine heilige, allgemeine Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben?

**Vaten.** Ja solches alles glaube ich.

**Pr.** Willst du auf diesen Glauben getauft sein?

**Vaten.** Ja.

**Pr.** Zum Zeugnis dieses deines guten Bekenntnisses fordere ich dich auf, den lebendigen und wahren Gott anzubeten:

(Die Vaten oder der erwachsene Täufling sprechen:)

„Ich bete an Gott, den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, den Einen lebendigen und wahrhaftigen Gott, Eines Wesens, Einer Macht und Majestät, dem allein Ehre und Preis gebührt in Ewigkeit. Amen.

**Pr.** Lob und Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, dem dreieinigen Gotte!

**Vaten.** Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Das Gebet des Herrn.**

Vater unser ... bis in Ewigkeit. Amen.

Lasset uns weiter beten:

Allmächtiger, ewiger Gott, Du hast in der Sintflut Noach und seine Familie in der Arche errettet, die verderbte Menschheit hingegen untergehen lassen; gleicherweise hast Du den verstockten Pharao samt seinem ägyptischen Heer im Schilfmeer ersäuft und Dein Volk Israel glücklich hindurch geführt, zum Vorbilde, daß solcher Gestalt der alte Mensch mit seiner verderbten Natur in den Wassern der heiligen Taufe sterben und ersäuft werden soll, der neue Mensch hingegen daraus hervorgehen als eine neue Kreatur nach Gott geschaffen in rechtschaffner Gerechtigkeit und Heiligkeit in dem Ebenbilde Jesu Christi.

Laß, o Gott, solches Sterben des alten Adam und solche selige Wiedergeburt aus Wasser und Geist und die Errettung vom ewigen Jorn sowie die Aufnahme in die Arche Deiner heiligen, christlichen Kirche auch an diesem Kinde geschehen, damit es durch das Verdienst der Erlösung durch Jesum Christum im festen Glauben stark sei, zu siegen über den Teufel, die Welt und alle fleischlichen Lüste, und damit es in seliger Hoffnung zum ewigen Leben gelangen möge, mit Christo zu regieren in Ewigkeit. Amen.

**Die Darbringung und Consecration des Wassers.**

(Der Priester betet zum Taufstein gewandt also:)

Allmächtiger Gott, dessen geliebter Sohn aus Seiner geöffneten Seite Blut und Wasser herausströmen ließ zur Vergebung unserer Sünden, und der durch Seine Heilige Taufe im Jordan das Wasser geheiligt hat zur Abwaschung unserer Sünden, wir bitten Dich: Du wollest auch dieses Wasser heiligen

zum Gebrauch dieses geheimnisvollen Sakraments als ein Bad der Wiedergeburt. Durch den heiligen Geist mit Dir verbunden segnen und weihen wir dieses Wasser im Namen Gottes, des Vaters (†) und des Sohnes (†) und des Heiligen Geistes (†). Amen.

### Die Einsegnung des Täuflings.

(Der Priester legt die Hände auf den Täufling und spricht also:)

Der Herr Jesus Christus, welcher für die Sünden der ganzen Welt und auch für Dich gestorben und vom Tod erstanden ist, und dem alle Gewalt gegeben ist im Himmel und auf Erden, Er befreie dich von jeglichen Einflüssen des bösen Feindes und von aller ererbten Sünde, auf daß durch die heilige Versiegelung, die zeitgemäß an dir vollzogen werden wird, in dir wohnen und wirken könne der Heilige Geist.

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, nimm hin das Zeichen des heiligen Kreuzes beides, an der Stirn (†) und an der Brust (†); dessen schäme dich nie, sondern bekenne den Glauben an den gekreuzigten und auferstandenen Christus und bleibe Sein treues Kind ewiglich. Amen.

### Der Taufvollzug

(Der Priester nimmt den Täufling zu sich, ruft ihn vernehmbar bei allen seinen Vornamen und bei seinem Zunamen und spricht, indem er ihn einmal unter das Wasser taucht oder das Haupt begießt, also:)

**Pr. N. N.** Ich taufe dich im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

(Hierauf nimmt der Priester das Kind auf seine Arme, wendet sich damit, es dem Herrn darbringend, zum Altar und spricht:)

Wir nehmen dich auf in die Gemeinschaft der Kirche Jesu Christi im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Der Herr segne und bewahre dich zum ewigen Leben. Amen.

(Nachdem der Priester das Kind an die Paten zurückgegeben hat, betet er also:)

Barmherziger Vater, wir sagen Dir Dank, daß Du dieses Kind durch das Wasserbad im Wort zu Deinem Kinde wiedergeboren und dadurch Deiner heiligen Kirche einverleibt hast. Wir bitten Dich demütig, laß auch die Versiegelung als die Wiedergeburt aus dem Heiligen Geiste durch die Handauflegung Deines Apostels an diesem Kindlein vollzogen und es so hinzugezählet werden zur Braut des Lammes. Bewahre Du dann, o Vater, dieses reich begnadigte Kindlein, wenn es heranwächst, in dieser argen Welt vor aller Verführung und laß es mit Deiner ganzen heiligen Kirche heranwachsen zur Vollendung an Leib, Seele und Geist und laß es samt allen Heiligen in Deinem herrlichen Reiche mit Christo leben und regieren in Ewigkeit. Amen.

### Tauf-Lied

(z. B. O selig Haus, wo man die lieben Kleinen zc. d. ist d. 3. Vers von dem Liede: O selig Haus, wo man Dich aufgenommen zc.)

### Der Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich zc.

## II. Die Heilige Geistes-Taufe oder: Die Heilige Versiegelung.

(Die heilige Versiegelung ist möglichst mit der Feier der Heiligen

Eucharistie zu verbinden und in dieser hinter dem Gebet um die Wiederkunft des Herrn einzuschalten. Da diese Handlung als ein heiliger Akt den ganzen eucharistischen Gottesdienst mit seiner Weihe und Feierlichkeit naturgemäß beeinflussen muß, so ist sehr wünschenswert, daß an Stelle der gewöhnlichen variablen Gesänge solche gesungen werden, die sich ihrem Inhalte nach auf diese heilige Handlung beziehen.)

### Als Eingangsgesang beim Hervortreten des Apostels und der Priester:

(eignet sich wohl am besten einer der Eingangsgesänge für das Pfingstfest.)

### Im Eingangsgebet

(kann vom Apostel bereits der heiligen Versiegelung gedacht und der göttliche Segen dazu erbeten werden.)

### Gesang vor der Schrift-Vorlesung.

Gott Dein Stuhl bleibt immer und ewiglich. Das Scepter Deines Reiches ist ein gerades Scepter. Du liebest Gerechtigkeit Und hasset gottloses Wesen. Darum hat Dich, o Gott, gesalbet Dein Gott Mit Freudenöl mehr denn Deine Gefellen. Deine Kinder sind eitel Myrrhen, Aloe und Kezia: Aus essenbeinernen Palästen erfreuet Dich Saitenspiel. Amen.

### Als Sündenbekenntnis

(wird bei der heiligen Versiegelung folgendes Gebet gebraucht):

Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater, wir erkennen und bekennen vor Dir unsere mannigfachen Vergehungen, Sünden und Übertretungen. Wir sind unwürdig vor Dir und nicht wert der Gabe Deines Heiligen Geistes. Aber wir verabscheuen alle unsere Untugend und Sünde und jegliche Ungerechtigkeit und

thun Buße vor Dir in Staub und Asche; vergieb uns alles begangene Böse und veräumle Gute und stärke und fördere uns zu einem heiligen, Dir wohlgefälligen Leben um Jesu Christi willen. Amen.

### Die Absolution

(wie gewöhnlich: siehe Seite 6).

(Nach dem Gebet um die Wiederkunft des Herrn folgt):

### Die Rede des Apostels an die Versiegelungskandidaten

(in etwa folgender Form):  
Geliebte in dem Herrn!

Ihr seid in Christum getauft und damit Glieder der allgemeinen christlichen Kirche geworden. Ihr seid vormals schon in der christlichen Lehre unterrichtet und, die unter euch bereits dem Kindesalter entwachsen sind, haben in der Konfirmation ihre Taufgelübde bereits bestätigt, erneuert und selber übernommen. Nun aber habt ihr neuerdings die Gnadenbotschaft vernommen, daß der Herr Seine nahe Zukunft verkündigen läßt, und daß Er, um Seine Kirche dazu vorzubereiten, auch von neuem Seine ursprünglichen Ordnungen und Ämter und Seine geistlichen Gaben und Kräfte wieder erweckt hat. Insonderheit aber hat der Herr zu diesem Ende Fürsorge getroffen und das Amt Seiner Apostel wieder hergestellt, auf daß Seine Kinder durch Auflegung ihrer Hände mit dem Heiligen Geiste erfüllt und also durch diese himmlische Salbung die volle Ausrüstung bekommen möchten, durch welche sie tüchtig gemacht werden, ihre Stellung als Braut Jesu Christi auszufüllen. Es ist die Salbung dessen, der da heilig ist, und welche uns alles

lehrt, auf daß wir ein reifes Maß der Unterscheidung erlangen in allen Dingen und nicht mehr Kinder (d. h. kindliche Christen) seien, die sich hin und her wiegen und wägen lassen von allerlei Wind der Lehre. Der Tag ist nun da, wo auch euch, meine Geliebten, Gelegenheit geboten wird, jene kostbare und hochheilige Gabe der heiligen Versiegelung zu empfangen, wonach ihr euch auch sehnct.

Aber bedenket es, Geliebte, welch' eine große und erhabene Gabe es ist, die ihr begehrt! Das Evangelium ist den Gläubigen ein Geruch des Lebens zum Leben, den Ungläubigen ein Geruch des Todes zum Tode; das heilige Sakrament des Leibes und Blutes Christi wirkt in den Gläubigen und Würdigen geistliche Gesundheit und Leben; in den Unwürdigen und Ungläubigen aber Schwachheit, Krankheit, Tod und Gericht. Also ist es auch mit diesem heiligen Siegel Gottes; bei denen, welche gläubig und reines Herzens sind, die Sünde abgelegt haben und sie verabscheuen, wirkt die Mitteilung des Heiligen Geistes Stärkung und Befestigung in allem Guten; bei den Unreinen aber, welche die Sünde heimlich oder öffentlich festzuhalten suchen und sie nicht verabscheuen und hinwegthun, wird die Kette der Sünden nur härter und fester werden. Darum bitte ich euch nochmals um Jesu Christi willen, wo noch irgend etwas Sündhaftes in euch sollte zurückgeblieben sein, was ihr vorher im allgemeinen Sündenbekenntnis nicht vor Gott bekannt habt, so legt es in diesem Augenblick noch dem Herrn zu Füßen und bittet ihn demütig, daß Er euch auch solches vergeben möge um des Verdienstes Jesu Christi willen. Amen.

Bevor wir jedoch zu dieser heiligen Handlung selbst schreiten können, liegt euch die Pflicht ob, vor Gottes Angesicht folgende Fragen zu beantworten:

**Der Apostel:** Seid ihr in Jesum Christum getauft im Wasserbad des Worts auf den Namen des dreieinigen Gottes?

**Cand.:** Ja.

**Der Apostel:** Seid ihr jetzt und für immer fest entschlossen, eure Taufgelübde auch fortan fest zu halten und wollt ihr von neuem entsagen dem Teufel, der Welt und dem Fleische und aller Sünde, als den Werken des alten Menschen? Wollt ihr euch auch vollkommen hingeben in den Willen Jesu Christi in treuer Nachfolge, damit Er euch heilig und selig mache?

**Cand.:** Ja, mit Gottes Hilfe von ganzem Herzen.

**Der Apostel:** Glaubt ihr an die göttlichen Gnadenmittel und zwar: an Seine 3 heiligen Sakramente, nämlich an die heilige Wassertaufe, an die heilige Versiegelung und an das heilige Abendmahl, durch welche beiden ersteren wir das neue göttliche Leben empfangen, während durch letzteres die neue Kreatur in uns ernährt wird zum ewigen Leben; glaubt ihr ferner auch an das geschriebene Wort Gottes in der Heiligen Schrift als das andere Gnadenmittel; wollt ihr euch auch durch die wiederhergestellten kirchlichen Ordnungen und Ämter leiten und pflegen lassen?

**Cand.:** Ja, solches glaube ich alles fest und will ich gern.

**Der Apostel:** Endlich, meine Geliebten, da ihr den Weg zum ewigen Heile erkannt habt und in der Liebe Jesu Christi geleitet und unterwiesen werdet

zur Seligkeit, seid ihr da auch bereit, euch in gleicher Liebe eurer Brüder und Schwestern in der Welt anzunehmen, um sie für Jesum Christum zu gewinnen; wollt ihr, wo irgend ihr Gelegenheit findet, die Sünder in christlicher Liebe zu retten suchen, den Verlorenen, wo Zeit und Umstände es gestatten, mit Weisheit und Geduld nachgehen, die Elenden und Bekümmerten trösten helfen und so in allen Stücken dem Herrn zu dienen suchen auch in Seinen geringsten Brüdern?

**Gand.:** Ja, solches alles gelobe ich mit Freuden zu thun, soweit mir Gott helfen wird.

**Der Apostel:** Der Name des Herrn sei gepriesen für eure guten Gelübnisse. Amen.

**Lasset uns beten:**

Allmächtiger, ewiglebendiger Gott, der Du jetzt die Gelübde dieser Deiner Kinder gehört hast, wir bitten Dich, sende auf dieselben jetzt vom Himmel herab Deinen Heiligen Geist, den Tröster, den Geist der Weisheit und des Verstandes, den Geist des Rats und der Stärke, den Geist der Erkenntnis und Deiner Furcht, und verleihe ihnen ein lebendiges Verständnis in Deiner Furcht.

O Herr Jesu Christe, versiegele Du diese Deine Brautsgar an ihren Stirnen mit dem Siegel des lebendigen Gottes und schreibe auf sie den Namen Deines Vaters und Deinen Namen und den Namen der himmlischen Stadt Jerusalem. Verleihe ihnen die mannigfaltigen Gaben Deines Geistes und laß sie Dir nachfolgen als dem Lamme. Laß in ihrem Munde kein Falsches erfunden werden, sondern laß sie unsträflich sein vor dem Stuhle Gottes. Laß sie, o Herr, stehen mit Dir und den vier lebendigen Wesen samt

den vierundzwanzig Ältesten auf dem Berge Zion als Deine Erstlinge, singend das neue Lied. Dir aber, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, sei Ehre und Anbetung von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Die Darbringung und Consecration des Salb-Oles.

Allmächtiger Gott, der Du nach Deinem Befehl alle Gefäße Deines Heiligtums samt der ganzen Gütte des Stiffts salben liehest mit heiligem Öle, und der Du Deinen lieben Sohn gesalbt hast mit dem Öle der Freuden über Seine Genossen: Du hast auch verordnet, daß Deine Kinder Deinen Heiligen Geist empfangen sollen in der heiligen Salbung durch die Hände Deiner Apostel. Wir bitten Dich, segne zu diesem Dienste auch diese Kreatur des Öles, welches wir hierdurch weihen im Namen Gottes, des Vaters (†) und des Sohnes (†) und des Heiligen Geistes (†). Amen.

### Gesang vor der heiligen Versiegelung.

Mel.: Wie schön leucht uns der Morgenstern.  
O Heiliger Geist, lehr' bei uns ein, Und laß uns Deine Wohnung sein; O komm', Du Herzenssonne! Du Himmelslicht, laß Deinen Schein Bei uns und in uns kräftig sein Zu steter Freud' und Wonne! Sonne, Wolle, Himmlisch Leben Wirft Du geben, Wenn wir beten. Zu Dir kommen wir getreten.

### Die heilige Versiegelung selbst.

(Der Apostel reckt seine rechte Hand zünächt über alle Candidaten aus und ruft aus):  
„Der Heilige Geist komme über euch und die Kraft des Höchsten überschatte euch!“



(Hierauf legt der **Apostel** einem jeden **Candidaten** einzeln beide Hände aufs Haupt, salbt die Stirn mit Öl und spricht):

„Empfange den Heiligen Geist im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Gott, der allmächtige Vater, stärke und vollende Dich; Er versiegele Dich † (Hier bezeichnet der **Apostel** die Stirn mit einem Ölkreuz) mit dem Siegel und Zeichen des Herzn, und der Sohn des lebendigen Gottes, Jesus Christus, welcher taufet mit dem Heiligen Geiste und mit Feuer, Er salbe und erfülle Dich mit der Salbung des Heils zum ewigen Leben. Amen.

(Nachdem so alle versiegelt sind, spricht der **Apostel** zu ihnen):

Ihr seid jetzt abgewaschen, geheiligt und gesalbt mit der Salbung dessen, der da heilig ist, im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lasset uns beten:

O, Herr Jesu Christe, gleichwie Du am Anfang Deinen Heiligen Geist herabgesandt hast auf Deine **Apostel** und auf die, welche mit ihnen waren, und wie Du verordnet hast, daß derselbige Heilige Geist durch Auflegung der Hände Deiner **Apostel** auf alle ausgegossen werde, welche Deinem Evangelio glauben und gehorchen, also haben auch wir jetzt in Deinem Namen diesen Dienst vollendet an diesen Deinen Kindern. Blicke gnädig herab auf sie und laß den Tröster, den Heiligen Geist, der jetzt auf sie herabgekommen ist, Wohnung bei ihnen machen ewiglich. Laß sie dadurch vollendet werden und mache sie durch Seine beständige Einwohnung zu einem heiligen Tempel Deiner Herrlichkeit. Gib ihnen Kraft und Freudigkeit, auszugehen zu allen Deinen zerstreuten

Kindern, welche nach Deinem Namen genannt sind, ihnen das Zeugnis von der nahen Wiedergeburt Deines lieben Sohnes Jesu Christi zu bringen. Laß die Fülle Deines Segens auf ihnen ruhen, laß sie alle in derselben wirken mit Weisheit, Kraft, Freudigkeit und Liebe zum Segen Deiner ganzen Kirche durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Hier kann nun noch folgen ein größerer

#### Segensspruch des Apostels.

(Darauf sprechen die 4 Ämter, ev. auch alle Priester zu den Neu-Versiegelten):

Gehet hin in Frieden! Der Herr sei mit euch und Sein Segen begleite euch auf allen euren Wegen. Amen.

(Hierauf folgt: **Christus**, unser Passahlamme etc. und dann die heilige **Communion**, welche die Neu-Versiegelten nächst den Ämtern zuerst empfangen.)

#### Als Gesang nach der heiligen Communion

(ist zu singen): Psalm 23.

B.

### III. Die Confirmation junger Christen, d. h. Die Erneuerung und Bestätigung des Taufbundes.

(Diese heilige Handlung ist möglichst in der heiligen **Eucharistie** hinter dem Gebet um die Wiederkunft des Herrn einzuschalten.)

#### Anrufung.

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### Anrede des Priesters an die Confirmanden.

In Christo Jesu geliebte Kinder! Ihr seid durch die heilige Taufe als Glieder der christlichen Kirche dem Herrn Jesu Christo, dem wahren Weinstock, einverleibt und im Glauben und in den wichtigsten Heilswahrheiten des Christentums auferzogen und unterrichtet worden. Ihr habt das Verlangen ausgesprochen, in den Geboten und Satzungen der göttlichen Lehre der heiligen christlichen und apostolischen Kirche Gottes zu beharren, euren Glauben öffentlich zu bekennen vor dieser Gemeinde des Herrn und die Gelübde eures Taufbundes, welche einst eure Taufzeugen oder Paten an eurer Stelle übernommen hatten, jetzt feierlich zu erneuern und selber zu übernehmen.

Teure und geliebte Kinder!

Als ein verordneter Diener unseres Herrn Jesu Christi heiße ich euch willkommen in dieser feierlichen Stunde und an dieser heiligen Stätte und rufe den Segen des Allmächtigen auf euch herab. Der Herr segne alle euren guten Vorsätze und helfe euch in Gnaden, dieselben, sowie alle eure Gelübde zu erfüllen. Meine Lieben, ihr verlasset mit dem heutigen Tage die Jahre eurer Kindheit und schreitet über zu dem Altar der Jünglinge und Jungfrauen. Eure Kindheit hatte ihre eigentümlichen Freuden, aber auch Gefahren. Aber der Herr hatte euch Eltern und Lehrer gegeben, welche euch bisher leiteten und versorgten. [Selbst die Verwaisteten, welche der Eltern beraubt sind, dürfen rühmen von der väterlichen Liebe Gottes, welche täglich neu ward an ihnen. Er stellte ihnen liebende Herzen an ihren Lebensweg, welche Elternstelle vertraten.] Diese eure größten Wohlthäter nächst Gott blicken heute mit

freudiger Nahrung und mit hoffnungsvoller Liebe auf euch hin, die sie mit Sorgfalt und Aufopferung bisher getragen und gepflegt haben. O, vergesst nicht ihre elterliche Treue, und seid dankbar gegen sie durch fernere kindliche Gesinnung. Und nun, meine jungen Mitchristen, laßt mich euch sagen, daß der Schritt ernst ist, welchen ihr jetzt thut. Ihr tretet hinaus in eine Welt voller Gefahren für eure Tugend und für euren Glauben. Gefahren umringen euch, welche euer zeitliches und ewiges Heil vernichten können. Ihr werdet in eurem Berufsleben von Christen umringt werden, welche unter einer glatten Außenseite, unter einer gleißenden Hülle äußerer Wohlstandigkeit dennoch den näcstesten Unglauben bergen oder wohl gar öffentlich denselben zur Schau tragen. Ihr werdet mit Menschen zusammentreffen, welche vom Wege der Tugend und Sittlichkeit und von jeder Gottesfurcht abgewichen sind und sich der Sünde und dem Laster heimlich oder öffentlich in die Arme geworfen haben, und wo der Verführer euch nicht durch menschliche Personen wird bekommen können, wird er euch durch verderbliche Schriften oder andere Mittel zu verführen suchen. Ja, unsere Zeit ist leider eine Zeit des offenkundigen Abfalls von Gott und Jesu Christo, wobei Gott und Sein heiliges Wort und Seine Sacramente verachtet und verspottet werden. Darum sehen wir euch, Geliebte, mit Bangigkeit wie Schafe mitten unter die Wölfe gehen. Es wird nötig sein, euch zu wappnen mit der vollen geistlichen Waffenrüstung eines Christen, welche **St. Paulus Ephef. 6** vorführt. Ich rufe euch zu: Wachtet, stehet fest im Glauben, seid männlich und seid stark. Seid aber stark in dem Herrn

und in der Macht Seiner Stärke. Seid fest und unbeweglich und nehmet immer zu in dem Werke des Herrn, sintemal ihr wisset, daß eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn.

Wie wird ein Jüngling seinen Weg unsträflich gehen? Die Antwort lautet: Wenn er sich hält nach Gottes Wort. Bleibet in der Einheit und Gemeinschaft der Gemeinde des Herrn, welche ihre schützenden Arme um euch legt wie eine Mutter. Bleibet im Glauben an das Werk des Herrn zum Heil Seiner Kirche und bereitet euch vor auf die nahe Wiederkunft unseres Heilandes Jesu Christi. Wenn ihr also gerüstet seid, wenn ihr fleißig das Wort Gottes leset, das tägliche Gebet nicht verläumt, und — o höret es — wenn ihr das liebe Gotteshaus und den öffentlichen Gottesdienst nicht verlasset und fleißig das heilige Abendmahl des Herrn genießt; wenn ihr bemüht seid, in eurem Berufsleben gegen Gott und Menschen treu und gewissenhaft zu sein: dann seid gewiß, daß Gott, der Herr, überall mit euch sein, sein Segen mit euch gehen und auf euch ruhen wird. Kein Feind wird euch fällen, keine Versuchung euch schaden, Gottes heiligen Engel werden euch geleiten durchs Leben. Getrost werdet ihr sagen können: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Und ob ich schon wanderte im finstern Thal, so fürchte ich doch kein Unglück, denn Du Gott bist bei mir, Dein Stecken und Stab tröstet mich.

Und jetzt, geliebte Kinder, laßt uns dazu schreiten, eure Taufgelübde und das Bekenntnis eures Glaubens von euch selber zu hören; denn jetzt ist die Zeit, wo ihr selbst als junge Christen hier vor Gottes heiligem

Angesichte und vor Seinem heiligen Altare und vor dieser Gemeinde euren Bund mit Gott, den ihr einst in der Taufe geschlossen habt, erneuern und feierlich geloben sollt. Und so frage ich euch denn:

(Hier folgen wörtlich alle Tauffragen (Seite 81 u. 82), die von den Konfirmanden nunmehr selbst zu beantworten sind. Hierauf spricht der Priester.)

Wir sagen Dir Dank, o Gott, für dieses gute Bekenntnis dieser Deiner Kinder. Amen.

Der Herr, unser Gott, der allmächtige, sei heute Zeuge dieser eurer Gelübde, Er gebe euch Kraft, durch Seine Gnade sie zu erfüllen, Er segne euren Eingang und Ausgang von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Knieet nieder und lasset uns den Segen des allmächtigen Gottes auf euch herabfließen.

(Während des nachfolgenden Gebets legt der Priester seine rechte Hand oder beide Hände auf das Haupt jedes Kindes.)

#### Einsegnungs-Gebet.

O Herr, dreieiniger Gott: im Namen unseres Herrn Jesu Christi flehen wir Deinen Segen herab auf diese Deine Kinder. Du hast gehört ihre Gelübde, welche sie Dir gegeben, und das freudige Bekenntnis, welches sie vor Dir abgelegt haben. O Herr, sie sind Deine teuer erkaufte Kinder, erhalte sie in Deiner Wahrheit; befestige ihre Herzen im Glauben, in der Liebe und in der Hoffnung, auf daß sie eine gute Ritterschaft üben in dieser Welt, daß sie kämpfen den guten Kampf des Glaubens und erlangen die Krone des ewigen Lebens am Tage der Erscheinung unseres Herrn Jesu Christi.

Verleihe ihnen, o Herr, auch Deinen Segen zu ihrem irdischen Berufe, den Du ihnen anweisen wollest

nach Deiner Weisheit und Güte; erhalte ihr Herz unbefleckt vom Geiz, welcher ist Abgötterei und die Wurzel alles Übels. Bewahre sie gnädiglich vor allem Übel und laß sie züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser Welt. Siehe aus über sie den Geist des Gebets; laß sie gepflanzt sein im Hause des Herrn wie die Bäume der Gerechtigkeit an den Wasserbächen und laß sie scheinen wie Lichter in dieser Welt zu Deines Namens Preis und Ehre. Erhöre uns um Jesu Christi, Deines lieben Sohnes willen. Amen.

#### Der Segen.

(Dabei streckt der Priester seine rechte Hand oder beide Hände über alle Confirmanden aus und spricht:)

Der Herr sei euch gnädig zu allen Zeiten und an allen Orten; Er geleite euch durch dieses Leben, daß ihr beständig bleibet in Seinem Frieden. Die Gnade unsres Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen immerdar. Amen.

(Hierauf kann ein geeignetes Confirmations-Lied gesungen werden.)

(Dann folgt: Christus unser Passahlamm ic. und dann die heilige Communion, die heute die Confirmanden nächst den Aemtern empfangen.)

#### IV. Kirchliche Trauung eines Ehepaars.

(Seit Einführung der Civil-Ehe ist die kirchliche Trauung an die Voraussetzung der vorherigen standesamtlichen Trauung gebunden. Da nun das Gesetz jeden Religionsdiener, der ohne vorherige standesamtliche Trauung die kirchliche vollzieht, mit harten Strafen bedroht, so ist es unumgänglich notwendig, daß er sich vor der kirchlichen Trauung die standesamtliche

Eheschließungsurkunde\* vorlegen läßt. Vor der kirchlichen Trauung soll aller guter Sitte gemäß an den drei vorhergehenden Sonntagen das sog. kirchliche Aufgebot oder die Proclamation vor versammelter Gemeinde vom Predigtstuhl aus erfolgen. Bei der Trauung müssen mindestens 2 Trauzugegen zugegen sein.)

#### Aufrufung.

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

#### Als Gesang vor der Trauung

(wird folgendes Lied gesungen:)

Mel.: Wie ich's leucht' uns der Morgenstern.

1. Wir steh'n vor Dir, Herr Jesu Christ, Von dem allein der Segen fließt Zum heil'gen Ehebunde; Der Du einst Deine Gegenwart In Kana hast geoffenbart, Komm' heil'ge diese Stunde! Gnädig, Reichlich Wollst Du legen Deinen Segen Auf die Seelen, Die sich hier vor Dir vermählen.

2. Du hast sie teuer Dir erkauf't, In Deinem Namen sie getauft, Zu Deinem Reich erwählet; Du hast bisher mit treuer Hand Stets ihren Lebensweg gewandt Und Lust und Leid gezählet. Gütig, Freundlich Nun auch höre Und gewähre Uns're Bitte: Sei in ihrem Bund der Dritte.

#### Trau-Rede.

Geliebte in dem Herrn!

Ihr seid allhier in Gegenwart dieser Zeugen vor Gottes Angesichte erschienen, um als gesetzlich bereits verbundene Eheleute nun noch den Segen der kirchlichen Trauung am Altare Gottes zu erbitten.

Bevor wir jedoch zu dieser heiligen Handlung schreiten, laffet uns eingedenk sein, wie wichtig und heilig, und zugleich wie folgenreich und verantwortungsvoll dieser feierliche Schritt für euch beide ist. Das heilige Wort Gottes giebt uns darüber den nötigen Aufschluß. Der Ehestand ist ein heiliger Stand, in welchen ihr mit dieser Stunde eintretet; denn Gott, der Allmächtige und Heilige hat ihn selbst gestiftet, indem Er sprach: „Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei, ich will ihm eine Gehülfin machen, die um ihn sei. Er nahm ihm eine Rippe aus der Seite und schuf aus ihr das Weib, die Eva. Der Mann aber sprach von ihr: Das ist Bein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch. Und Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch unterthan u. s. w. (1. Mos. 1 u. 2). Nach dem Sündenfalle (1. Mos. 3) aber belegte der Herr den Ehestand auch mit dem Kreuz, indem Er zum Weibe sprach: Ich will dir viele Schmerzen schaffen, wenn du schwanger wirst; du sollst mit Schmerzen Kinder gebären und dein Wille soll deinem Manne unterworfen sein und er soll dein Herr sein. Weil aber auch der Mann gehorchte der Stimme des Weibes und folgte der Sünde, so hat der Herr auch ihm das Kreuz auferlegt, indem Er den Acker mit Fluch belegte und es so ordnete, daß der Mann unter Schweiß und Mühe sich nähren sollte.

Doch aber, Geliebte, erschrecket darum nicht, sondern seid dessen eingedenk, daß Christus die ganze Welt und auch euch erlöst und mit seinem theuren Blute den Fluch getilgt und überwunden hat; und um deswillen hat Er den Ehestand zum geheimnisvollen Vorbilde

gestellt von Sich und Seiner Gemeinde, der Kirche. Höret daher die Worte des Herrn im heiligen Evangelium **Luc. 16, 18**: „Wer sich scheidet von seinem Weibe und freiet eine andere, der bricht die Ehe; und wer eine Abgeschiedene von dem Manne freiet, der bricht auch die Ehe“. Und weiter sagt der Herr **Matth. 5, 28**: „Wer ein Weib (d. h. ein anderes) ansieht, ihrer zu begehren, der hat schon mit ihr die Ehe gebrochen in seinem Herzen“. Weiter sagt der **Apostel St. Paulus Ephes. 5, 22—33**:

(Diese Schriftstelle wird vorgelesen aus der Bibel.)

So sagt auch ferner Gottes Wort **Spr. Sal. 31, 10—12**: „Wem ein tugendhaftes Weib bescheret ist, die ist viel edler, denn die köstlichsten Perlen. Ihres Mannes Herz darf sich auf sie verlassen und Gewinn wird ihm nicht mangeln. Sie thut ihm Liebes und kein Liebes ihr Leben lang. Amen“.

(Diese Trau-Rede kann, wenn es die Umstände erfordern, noch auf besondere Verhältnisse ausgedehnt werden. Nach dieser Trau-Rede läßt der Priester folgen:)

### Die Ehegelübde und die Trauung.

**Der Priester:** So frage ich denn dich, **N. N.**, als den Bräutigam, vor Gottes Angesicht: Willst du mit deiner dir gesetzlich bereits anvertrauten Ehefrau nach Gottes Ordnung ehelich leben; willst du sie ehren, lieben, trösten, ihr Hilfe und Beistand erweisen, sie deinem Stande und Berufe gemäß ernähren und sie nie verlassen weder in Glück noch in Unglück, weder in Freude noch in Leid, weder in Ehren noch in Unehren; auch dich zu keiner andern halten ihr Leben lang, sondern ihr die eheliche Treue bewahren unerschütterlich, und dich nicht von ihr scheiden, bis der Tod

euch scheidet? Ist solches dein fester Entschluß und Wille, so bekräftige dies hier vor dem allgegenwärtigen und allwissenden Gott und diesen Zeugen durch ein vernehmliches: „Ja“.

**Der Bräutigam:** „Ja“.

**Der Priester:** So frage ich denn auch dich, **A. A.**, als die Braut, vor Gottes Angesicht: Willst du mit deinem dir gefeslich bereits anvertrauten Ehemann nach Gottes Ordnung ehelich leben; willst du ihn ehren, lieben, ihm in allen vernünftigen und Gott wohlgefälligen Dingen gehorchen, ihm allezeit Rat, Hilfe, Beistand leisten und ihn nie verlassen weder in Glück noch in Unglück, weder in Freude noch in Leid, weder in Ehren noch in Unehren; auch dich zu keinem andern halten sein Leben lang, sondern ihm die eheliche Treue bewahren unverbrüchlich und dich nicht von ihm scheiden, bis der Tod euch scheidet? Ist solches dein fester Entschluß und Wille, so bekräftige dies hier vor dem allgegenwärtigen und allwissenden Gott und diesen Zeugen durch ein vernehmliches: „Ja“.

**Die Braut:** „Ja“.

#### Vollzug der Trauung.

**Der Priester:** Der allmächtige Gott ist Zeuge zwischen euch! Wechselt jezt zum Zeichen dieser eurer gegenseitigen Gelöbniße und der ehelichen Treue eure Trauringe.

(Die Ringe werden jezt dem Priester übergeben und er steckt sie dem Brautpaar an die Finger. Sodann legt er ihre rechte Hand zusammen, wobei natürlich die Braut, wie vom Anfang an, an der rechten Seite des Bräutigams steht. Der Priester spricht nun, indem er dem Paare seine Hände auf ihre Häupter legt, folgendes:)

Was Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch

nicht scheiden. Als ein von Gott verordneter Diener der Kirche Jesu Christi spreche ich euch hiermit als rechtmäßige christliche Eheleute zusammen und bestätige euren Bund: Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Knieet nieder und laffet uns den Segen Gottes auf euch herabflehen.

(Bei folgendem Gebet läßt der Priester seine Hände noch auf den Häuptern der Neuvermählten ruhen.)

Laffet uns beten:

Allmächtiger Gott, Vater der Liebe und alles Segens, im Namen unseres Herrn Jesu Christi rufen wir Dich an, Du wollest jezt in Gnaden herabsehau auf diese Deine Kinder, welche vor Deinem heiligen Angesichte den Bund heiliger christlicher Ehe geknüpft haben. O Gott, segne Du ihren Bund und gieße aus über beide, Mann und Weib, die Fülle Deiner Liebe und des Friedens. Erhalte sie auf Deinen Wegen, schmücke ihre Herzen mit heiliger Unschuld, laß sie in wahrer Liebe und Treue immer inniger zusammenwachsen und ziere sie besonders mit sanftmütigem und demütigem Geiste. Segne ihren Ehestand mit allen Freuden, welche Du gottseligen Eheleuten verheißten hast; erfülle sie mit heiliger Gottesfurcht, erhalte sie in dem wahren Glauben Deiner Kirche bis ans Ende und laß sie Dich lieben über alles. Laß ihre Ehe fruchtbar sein; und wie beide Ein Fleisch werden, so laß sie auch zusammen Eines Geistes sein. Leite sie, o Herr, nach Deiner Weisheit und Liebe, gieb und erhalte ihnen die Gesundheit des Leibes und segne auch ihre Habe samt ihrem irdischen Berufe und laß sie nicht mangeln der Nahrung an Leib und Seele noch ihren Samen nach Brot gehen und laß sie end-

lich nach diesem Leben eingehen in das ewige Reich  
Deiner Herrlichkeit in der Zukunft Deines lieben Sohnes  
Jesu Christi, welchem mit Dir und dem Heiligen  
Geiste sei Ehre und Preis in Ewigkeit. Amen.

**Das Gebet des Herrn.**

Vater unser, der Du bist zc.

(Darauf wird gesungen oder gebetet.)

**Psalm 127, 128.**

(Sodann empfangen die Neuvermählten den Segen.)

Der Herr segne euch Und behüte euch zc.

**Als Gesang nach der Trauung**

(kann aus folgenden 3 Liedern eins ausgewählt werden.)

Mel.: Seelenbräutigam.

a) 1. Jesu, geh' voran Auf der Lebensbahn: Und  
wir wollen nicht verweilen, Dir getreulich nachzueilen.  
Führ' uns an der Hand Bis ins Vaterland.

2. Soll's uns hart ergeh'n, Laß uns feste steh'n  
Und auch in den schwersten Tagen Niemals über  
Lasten klagen; Denn durch Trübsal hier Gehst der  
Weg zu Dir.

3. Mühet eigner Schmerz Irgend unser Herz,  
Kümmert uns ein fremdes Leiden, O, so gieb Geduld  
zu heiden. Richt' unsern Sinn Auf das Ende hin.

4. Ordne unsern Gang, Liebster, lebenslang. Führst  
Du uns durch rauhe Wege, Gib uns auch die nö'tige  
Pfleger. Thu' uns nach dem Lauf Deine Thüre auf.

Oder:

Mel.: Nun danket alle Gott.

b) 1. Gehet fröhlich nun dahin Im stillen Gott-  
vertrauen! Ihr werdet fort und fort Viel Heil und  
Gutes schauen. Sehr gnädig ist der Herr: Habt ihr

Ihn nur erwählt Zum Freund, so wisset ihr, Daß  
euch kein Segen fehlt.

2. Wie Er in Seiner Hand Die Welten alle  
träget, So lenkt Er euren Gang, Ihr Lieben, unbe-  
weget. O bleib Ihm kindlich tren, So bleibt in Freud'  
und Leid Er selber euer Teil Bis in die Ewigkeit.

Oder:

Mel.: Lobt Gott, ihr Christen allzugleich.

c) 1. Auf euch wird Gottes Segen ruh'n, Er hat  
ihn euch gewährt! Gehet hin und macht durch from-  
mes Thun Euch dieses Segens wert.

2. Ihm heiligt nun Beruf und Stand, Ihm heiligt  
euer Herz, Und folgt der Leitung Seiner Hand Durch  
Freuden und durch Schmerz:

3. Bis ihr den Lauf der Pilgerzeit Nach Gottes  
Willen schließt, Und in des Himmels Herrlichkeit Der  
Treue Lohn genießt.

(Darnach der Segen über alle.)

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters  
und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit  
euch allen immerdar. Amen.

**V. Fürbitte für Schwangere.**

(Der Priester betet unter Handauslegung also:)

O gnädiger und barmherziger Vater, nimm an  
den Dank dieser Deiner Magd, daß Du sie im christ-  
lichen Ehestande mit Leibesfrucht gesegnet hast. O  
Herr, wir bitten Dich, Du wollest ihr gnädig sein  
nach Deiner Verheißung und ihr beistehen und alle  
Schmerzen und Beschwerden ihrer Schwangerschaft,  
welche nach dem Sündenfalle auf die Eva gelegt waren,

gnädig tragen und überwinden helfen. Laß das teure Verdienst Jesu Christi ihr im Glauben helfen zur Vinderung aller Schmerzen, stehe ihr gnädig bei, schütze die Frucht ihres Leibes, hilf ihr in der Stunde der Angst und Not und gieb ihr eine glückliche Geburt und ein gesundes Kind, damit sie Dich lobert möge in Deiner Gemeinde durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes ruhe auf Dir. Amen.

### VI. Fürbitte für Kreiskende.

(Der Priester betet unter Handauslegung also:)

O Herr Gott, voller Gnade und Kraft, jetzt nahest die Stunde der Wehen Deiner Magd. Wir bitten Dich, hilf ihr in ihrer Not; vollende, was Du begonnen hast. Jesu, Du Sohn Gottes und Menschensohn, der Du getilget hast den Fluch der Sünde, stehe ihr bei mit Deiner allmächtigen Hilfe; o Gott, Heiliger Geist, verleihe ihr Trost in der Angst, schaffe ihr schnelle Rettung. O Herr, unser Gott, Jesu Christe, unser Heiland, hilf Du Deiner Magd, die ihr Vertrauen auf Dich setzet, und erlöse sie gnädiglich von ihrer Bürde und von allen Schmerzen. Laß sie recht bald erquicket werden durch den Anblick eines gesunden Kindes. Wir warten auf Deine allmächtige Hilfe und Dein Heil; der Du lebest mit dem Vater und dem Heiligen Geiste in Ewigkeit. Amen.

Der Segen des allmächtigen Gottes &c.

### VII. Dankagung nach der Geburt.

(Kann gleich nach der Geburt durch den Priester im Hause oder auch beim ersten Kirchgang der Mutter in der Kirche erfolgen:)

Lasset uns beten:

Neige, o Herr, Dein Ohr zu dem Gebet Deiner Kinder um Jesu Christi, Deines lieben Sohnes willen. Amen.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der Du in Deiner Gerechtigkeit unser aller Mutter Eva nach ihrer Übertretung auferlegt hast, mit Schmerzen Kinder zu gebären, und dennoch ihr durch ihren Samen die Erlösung verheißen hast, wir sagen Dir herzlich Dank dafür, daß Du auch diese Mutter in der gefährvollen Stunde der Geburt ihres Kindes beigestanden, sie aus Kindesnöten gnädig errettet und diese Familie durch die Geburt eines Kindes gesegnet hast. Laß diese Deine Magd recht bald genesen von ihrer Schwachheit des Leibes, erstatte ihr wieder ihre Kräfte und bewahre das Kind bei guter Gesundheit, auf daß dasselbe bald in den Gnadenbund der heiligen Taufe möge aufgenommen werden zur ewigen Seligkeit durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters &c.

### VIII. Die Kranken-Communion.

(Die Kranken-Communion hat nicht in erster Hinsicht den Zweck, den Kranken zum Sterben vorzubereiten, wiewohl auch andrerseits dies nicht ganz ausgeschlossen ist, sondern ihr Hauptzweck ist der, den Kranken Kraft zum Leben und zur Genesung zu verleihen. Wenn irgend möglich, sollte der Priester wenigstens einen Diakon bei sich haben.)



### Anrufung.

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lasset uns beten:

Barmherziger Gott und Vater, der Du uns in Christo Jesu Deine große Liebe geoffenbaret hast, wir bitten Dich demüthig, Du wollest diesen unsern Dienst jetzt an diesem Deinen kranken Kinde gesegnet sein lassen um Deines lieben Sohnes Jesu Christi willen. Amen.

### Schrift-Verlesung.

Epistel: Hebr. 12, 5—7; Evangelium Joh. 6, 53—56.

### Beicht-Ermahnung.

(Im Anschluß an 1. Joh. 1, 5 und 7—10 (Seite 4) ist der Kranke zu belehren, daß alle unsere Krankheiten die Folgen unserer Sünden sind und wir letztere erst erkennen, bereuen und vor Gott bekennen müssen, wenn wir geistliche und irdische Genesung von Gott erlangen wollen.)

### Sünden-Bekentnis.

(Seite 5 oder Seite 111.)

(Dieses ist möglichst vom Kranken selbst laut mitzusprechen, ebenso.)

### Das Gebet des Herrn.

Vater unser . . . bis in Ewigkeit. Amen.

### Die Absolution.

(Seite 6 oder Seite 112.)

Friede sei mit dir [euch]! Amen.

### Die Darbringung der Elemente.

Allbarmherziger Gott und Vater, als Deine von neuem begnadigten Kinder bringen wir Dir diese Elemente des Brotes und Weines dar zum heiligen Mahl und bitten Dich: nimm sie in Gnaden an so, wie Du uns selbst angenommen hast, und laß sie durch die Segnung Deines Dieners vor Dir zubereitet werden zu dem wahren Leibe und wahren Blute unseres Herrn Jesu Christi. Amen.

### Die Consecration.

(Seite 13 u. 14.)

### Agnus Dei:

Christi, Du Lamm Gottes etc.

(Seite 19.)

### Die Kranken-Salbung

(kann, falls der Kranke sie zugleich mit begehrt, hier eingeschaltet werden. Natürlich tritt hier das in folgendem **Actual** (Nr. IX) angeführte Sündenbekenntnis nebst Absolution an Stelle des obigen. Nach der Salbung und Dankagung (Seite 113) folgt:)

### Das Gebet vor der heiligen Communion.

O Gott, Vater im Himmel, der Du voller Erbarmen bist, blicke in Gnaden herab auf dieses Dein krankes Kind, wie auch auf uns alle, und laß demselben [und uns allen] dieses heilige Sacrament zur Stärkung und Heilung gereichen an Leib, Seele und Geist um Jesu Christi willen. Amen.

Der Friede unseres Herrn Jesu Christi sei mit dir [euch]! Amen.

### Distribution oder Spendung.

(Seite 20.)

(Sowohl die Amlter wie auch die andern Anwesenden können das heilige Mähl mit genießen.)

### Gebet nach der heiligen Communion.

O Herr, unser Gott, wir sagen Dir Dank, daß Du dieses Dein krankes Kind [und uns] durch dieses heilige Sacrament erquicket hast, und wir bitten Dich, Du wollest ihm [und uns] solches gedeihen lassen zu starkem Glauben und zur Stärkung an Leib, Seele und Geist, zur Ehre Deines heiligen Namens, um Jesu Christi willen. Amen.

### Der Segen.

Der Herr segne dich und behüte dich 2c.

(Nach vorstehendem Ritual können bei sachgemäher Abänderung der einzelnen Gebete auch alle sonstigen außerkirchlichen (Haus-)Communionen gefeiert werden; so insbesondere auch in neuen, noch nicht organisierten und in Privathäusern sich versammelnden Gemeinden.)

## IX. Die Salbung der Kranken.

(Jac. 5, 14—16.)

(Die Krankensalbung wird durch einen oder zwei Priester vollzogen. Zur Salbung kann das bei der heiligen Versiegung geweihte Öl benutzt werden. Die Krankensalbung sollte nur bei schweren Krankheiten angewendet werden zumal dann, wenn vorherige Fürbitten für den Kranken erfolglos waren.)

### Der Priester:

Friede sei mit diesem Hause und mit allen, die darin wohnen. Der Herr segne euch alle und bewahre euch in seiner heiligen Furcht. Amen.

### Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, der Du allen Bußfertigen in Christo Gnade und Vergebung zugesagt und verheißt hast, Leben anstatt Tod, Erlösung anstatt Verderben zu geben, wir bitten Dich, verleihe jetzt Deinen Segen zu dieser heiligen Handlung, welche Du am Anbeginn verordnet hast zur Aufrichtung und Genesung der Kranken in Deinen Gemeinden, indem Du befehltest, die Kranken mit Öl zu salben und über ihnen zu beten. Reinige daher Deinen Diener vor Dir und laß durch ihn, als einen gereinigten Kanal, Deinen Segen und Deine heilende Kraft hindurchströmen auf Dein krankes Kind; vergieb aber auch diesem Deinen kranken Kinde alle seine Sünden um Jesu Christi willen und gewähre ihm völlige Heilung von aller seiner Krankheit zur Ehre Deines heiligen Namens. Amen.

### Sündenbekenntnis des Kranken

(sofern es sein Zustand gestattet):

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, ich armer und elender sündiger Mensch erkenne und bekenne vor Dir alle meine Sünden und Missethaten, womit ich Dich jemals in Gedanken, Worten und Werken erzürnt und Deine zeitlichen und ewigen Strafen wohl verdient habe. (Insbesondere bekenne ich vor Dir: . . . .) Alle meine Sünden sind mir aber herzlich leid und reuen mich sehr. Darum bitte ich Dich um Deiner unergründlichen Barmherzigkeit und um des unschuldigen und bitteren Leidens und Sterbens Jesu Christi willen, Du wollest mir alles vergeben; ich will mich aber durch Deine Gnade hinfert bestreben ein heiliges,

Dir wohlgefälliges Leben zu führen zu Deines Names Preis und Ehre in Christo Jesu, unserm Herrn. Amen.

**Die Absolution.**

Im Namen unseres Herrn Jesu Christi verkündige ich dir als ein Diener und Botschafter Desselben den vollen Trost des heiligen Evangelii, Gnade und Vergebung aller Deiner Sünden, Ungerechtigkeiten und Übertretungen im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Friede sei mit dir! Amen.

(Hierauf wird gebetet.)

**Psalm 6.**

(Hierauf nimmt der Priester das Ölgefäß und, indem er dem Kranken zuerst das Haupt und dann die Stelle des Leibes salbt, wo der Sitz der Krankheit und der Schmerzen ist, spricht er folgende Worte:)

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes salbe ich dich mit dem geweihten Öle, wie Christus, unser Herr, uns durch seinen Knecht Jakobus kundgethan und gelehrt hat, und ich flehe auf dich unseres Gottes große Barmherzigkeit herab, auf daß Er dich errette von aller deiner Krankheit und dich tröste in der Kraft des Heiligen Geistes. Amen.

(Darnach legt der (oder die) Priester dem Kranken die Hände auf und spricht:)

Der allmächtige Gott, der im Namen Jesu Christi alle unsere Sünden vergiebt und alle unsere Gebrechen heilt, erbarme sich über dich; Er nehme hinweg jegliche Ursache deiner Krankheit; Er stärke und heile dich von allem Übel; Er mehre deinen

Glauben und mache dich lebendig und gesund in der Gemeinschaft Seiner Heiligen und erfülle dich mit der Gnade Seines Gesalbten. Amen.

Lasset uns beten:

O allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn Jesu Christi, wir sagen Dir Dank für die Gnadenmittel Deiner Kirche und bitten Dich demüthig, Du wollest auch die an diesem unserm Bruder (Schwester) vollzogene Salbung mit voller Genesung segnen. Eile ihm, o Herr, zu Hilfe und errette ihn aus aller seiner Not und von allen seinen Schmerzen; bewahre ihn in der Freude und Gemeinschaft Deiner Heiligen und gewähre ihm am Ende den Eingang in Dein ewiges herrliches Reich am Tage der herrlichen Erscheinung unseres Herrn Jesu Christi, welchem mit Dir und dem Heiligen Geist sei Preis und Ehre in Ewigkeit. Amen.

(Wenn der Kranke das Verlangen hat und es sein Zustand gestattet, kann er hierauf die heilige Communion erhalten.)

**Der Segen.**

(Unter Handauslegung.)

Gott der Vater segne und behüte dich; Gott der Sohn heile und erlöse dich; Gott der Heilige Geist heilige, tröste und erleuchte dich. Der Herr richte dich wieder auf. Der Gott des Friedens behalte deinen Geist samt Seele und Leib unsträflich bis auf den Tage Christi. Amen.

### X. Fürbitte für einen Sterbenden.

O Herr, barmherziger Gott, in Deine Hände befehlen wir den Geist dieses unseres geliebten Bruders (Schwester), denn Du bist sein treuer Schöpfer und Heiland im Leben und im Tode.

Wasche ihn mit dem Blute des Lammes und tilge alle Flecken der Sünde, welche etwa noch übrig sind aus diesem Leben der Welt und des Fleisches. Laß seine Seele durch Deine Gnade unverfehrt hinübergehen und sei Du sein Licht bei seinem Durchgang durch das Thal des Todes; erleuchte seinen Pfad und bringe ihn glücklich hinüber in das Land des Friedens. Thue Deinen heiligen Engeln Befehl, daß sie seine Seele sanft hinaustragen an den Ort der Ruhe, wo sie erquickt wird in dem unbeschreiblichen Anschauen unseres Erlösers und Heilandes Jesu Christi. Erfreue ihn schon im Voraus durch die seligen Klänge aus dem Lobgetöne Deiner himmlischen Heerscharen, in deren Mitte aufhört jeder Schmerz, und wo kein Weid noch Leid noch Geschrei mehr sein wird, wo Du abwischest alle Thränen dieses Jammerthales.

O Herr, Jesu Christe, König Deines himmlischen Reiches, laß ihn schauen die goldnen Zinnen Deines himmlischen Jerusalems und empfangе diese zu Dir hinüberschwebende Seele mit Deinem holdseligen Gruße des Friedens und laß sie teilhaben an den Gütern Deines ewigen Reiches.

O Herr Gott, Heiliger Geist, jetzt ist der Augenblick des Jammers, wo dahinfällt der Menschen Mut und Stärke; sei Du sein Tröster und Anwalt; wenn der Satan sich jetzt stellen wollte zu seiner Rechten,

ihn zu verklagen, so vertritt Du diese Seele aufs beste mit unaussprechlichen Seufzen und laß den Verkläger überwunden werden durch des Lammes Blut um Jesu Christi willen. Amen.

### Der Segen.

(Unter Handauslegung:)

So fahre hin in Frieden, du selige Seele, aus dieser Welt voll Elend und Jammer, fern von aller Versuchung: — im Namen Gottes des Vaters, deines Schöpfers, und des Sohnes, deines Heilandes, und des Heiligen Geistes, deines Trösters. — Gehe ein zu deines Herrn Freude in die selige Gemeinschaft Seiner heiligen Engel und aller Seiner heiligen Apostel, Propheten, Märtyrer und Bekenner. Empfange aus den Händen deines Erlösers die Krone der Überwinder und ruhe sanft bis zum Morgen der herrlichen Auferstehung. Amen.

### XI. Fürbitte für eine abgesehiedene Seele.

O Herr, wir bitten Dich, verleihe diesem unserm abgesehiedenen Bruder (Schwester) die ewige Freude und Ruhe im Reiche Deiner Herrlichkeit. Laß Dein Licht ihm leuchten, erwecke seinen Leib am Tage der herrlichen Auferstehung und schenke ihm das ewige Leben. Laß, o Herr, seine Seele selig sein in der Gemeinschaft aller Deiner Heiligen zur Ehre Deines glorreichen Namens in Christo Jesu, unserm Herrn. Amen.

### XII. Leichen-Feier und Begräbnis.

#### Anrufung.

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

#### Gesang eines passenden Liedes.

(z. B. Laßt mich geh'n zc.) oder: Wo findet die Seele zc.)

#### Ansprache.

Liebe Leidtragende!

Dem allmächtigen Gott, der da ist Herr über Leben und Tod, hat es gefallen, unsern in Jesu geliebten Bruder (Schwester) *N. N.* zu erlösen von den drückenden Fesseln dieses Leibes und Lebens und ihn einzuführen in das Reich der Ewigkeiten.

Mit seinem Hinscheiden sind wir wohl alle in tiefe Trauer versetzt, denn wir haben einen lieben treuen Mitbruder (Mitschwester) in Christo verloren und ihr, lieben Angehörigen, beweint in ihm euren Vater und Ernährer (od. eure treu sorgende Mutter, euren hoffnungsvollen Sohn od. Tochter zc.). Laßt uns aber darob nicht verzagen und verzweifeln wie die, die keinen Trost haben, sondern laßt uns den wahren Trost suchen bei dem, der alle Wunden heilen kann, welcher ist Jesus Christus, unser Herr, in welchem wir sind zur Ehre Gottes, des Vaters. Amen.

So vernehmet in Andacht das Wort des Herrn, den wahren Balsam für unsere verwundeten Seelen, wie wir es aufgezeichnet finden in:

(Hier folgt die Verlesung einer passenden Schriftstelle, z. B. des 90. Psalms zc.)

(An der Hand der verlesenen Schriftstelle folgt nun die):

#### Leichen-Predigt.

(Letztere soll natürlich nicht in einer Verherrlichung des Verstorbenen bestehen, sondern sie soll einestheils den trostbedürftigen Angehörigen den wahren Gottestrost bringen, anderntheils aber soll sie auch unter Hinweisung auf die Vergänglichkeit des menschlichen Erdenlebens alle ermahnen, unter beständigen Veten und Wachen ihre Seligkeit zu suchen mit Furcht und Zittern.)

#### Fürbitte für den Verstorbenen.

O Herr, unser Gott, der Du nach Deinem unerforschlichen Rathschluß diesen unsern lieben Bruder (bezw. diese liebe Schwester od. dieses liebe Kindlein) aus diesem Leben hinweggenommen hast, wir bitten Dich: Verleihe ihm (ihr) in Gnaden die ewige Freude und Ruhe im Reiche Deiner Herrlichkeit. Laß ihm (ihr), o Herr, Dein Licht leuchten und laß seine (ihre) Seele schon jetzt selig sein in der Gemeinschaft aller Deiner Heiligen. Diesen seinen (ihren) Leib aber bewahre und erwecke ihn auf in verklärter, herrlicher Gestalt an dem großen Tage der glorreichen Ersten Auferstehung zur Ehre Deines heiligen Namens in Christo Jesu, unsern Herrn. Amen.

(Laß ihn (sie) ruh'n in Deinem Frieden und erwachen zu einer fröhlichen Auferstehung. Amen.)

#### Die Einsegnung der Leiche.

Wir segnen für diese Ruhe und für die Auferstehung zum Leben diesen Leichnam im Namen Gottes, des Vaters (†) und des Sohnes (†) und des Heiligen Geistes (†). Wir übergeben der Erde, was von der Erde ist, und befehlen den Geist in die Hände Gottes, der ihn gegeben hat. Gelobet und gebenedeiet sei der

Name Gottes, des Allerhöchsten, der uns geliebet hat in Christo Jesu, unserm Herrn, bis in Ewigkeit. Amen.

(Hier kann gesungen werden: Laß sie ruh'n in Deinem Frieden zc.)

#### Am Grabe.

#### Gesang eines passenden Psalms oder anderen Liedes.

(z. B. Selig ist und heilig, Der Teufel hat an der Ersten Auferstehung zc. siehe Seite 69).

#### Das Gebet des Herrn.

Vater unser . . . . bis in Ewigkeit. Amen.

#### Der Segen.

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi und die Liebe Gottes, des Vaters, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen. Amen.

(NB. Bei vorstehendem Ritual ist die Begräbnis-Feier so gedacht, daß letztere bis zur Einsegnung der Leiche (und dem Gesange: Laß sie ruh'n zc.) im Trauerhause oder in der Kapelle stattfindet, während nachdem der Leichenzug sich nach dem Friedhofe (bezw. von der Friedhofskapelle nach dem Grabe) bewegt. Am Grabe soll bei der Versenkung des Sarges angestimmt werden ein **passender Psalm** oder **Sterbelied**; darauf soll folgen das **Gebet des Herrn** und der **Segen Arons**. Erforderlichenfalls kann die Leichenpredigt auch am Grabe gehalten werden; sie folgt dann nach dem **Gesang des Sterbeliedes am Grabe**; auf die **Predigt** folgt dann das **Gebet des Herrn** und der **Segen Arons**. Abgesehen von der **Predigt** muß aber die **Feier bis zur Einsegnung der Leiche im Trauerhause** bezw. in der **Kapelle stattfinden**, besonders deshalb, weil die **Einsegnung der Leiche im offnem Sarge** erfolgen soll und der **Sarg doch am Grabe nicht wieder geöffnet werden kann**.)

### XIII. Die Berufung und Ordination zu den priesterlichen Ämtern.

(Dieser Dienst wird möglichst in der **Heiligen Eucharistie** eingeschalten hinter dem Gebet um die **Wiederkunft des Herrn**. Findet in demselben **eucharistischen Gottesdienste** zugleich **Heilige Versiegelung** statt, so folgt nach dem Gebet um die **Wiederkunft des Herrn** zuerst die **Heilige Versiegelung** und darauf die **Berufung und Ordination**. Der **Apostel** legt zunächst in einer **Anrede** an die **Gemeinde** dar, daß sowohl zum **Gedeihen der Gemeinde** wie auch zur **weiteren Ausbreitung des Werkes Gottes** noch ein bezügl. mehrere **priesterliche Ämter** [je nach der Lage des einzelnen Falles entweder als **Bischöfe** oder als **Propheten** oder als **Evangelisten** oder als **Hirten** oder als **Hilfspriester ohne Charakteramt**] erforderlich sind.

Sind nun eine Anzahl bestimmter Personen vorhanden, die vom **Apostel** und seinen Mitarbeitern für würdig und fähig befunden worden sind, ein **priesterliches Amt** zu tragen, so stellt der **Apostel** dieselben der **Gemeinde** vor und fragt, wenn es thunlich ist, die **Gemeinde**, ob jemand eine berechtigte **Klage** gegen die betreffenden **Brüder** vorbringen kann. Ist dies nicht der Fall, so fordert der **Apostel** die **Gemeinde** auf, mit ihm den **Herrn** zu bitten, daß Er in **Weissagung** durch das **Prophetenamt** offenbaren möge, auf welche Er das **Joch** eines **priesterlichen Amtes** legen will und in welchem **priesterlichen Amte** (ob als **Bischof** oder **Prophet** oder **Evangelist** oder **Hirte** oder als **Hilfspriester**) diese Personen dem **Herrn Jesu Christo** dienen sollen.)

#### Das Gebet

(kann etwa folgendermaßen lauten.)

Allmächtiger Gott und himmlischer Vater, Du willst das **Reich** Deines geliebten **Sohnes Jesu Christi** nach allen vier **Winden** hin **ausbreiten** und **Sein** erlösendes **Blut** zu allen nach **Erlösung** dürstenden **Seelen** dringen lassen durch die **Verkündigung** Deines wahren **Evangeliums**: o, siehe, die **Ernte** für Deinen lieben **Sohn**

ist groß und ist vor der Thür, denn die Ähren sind reif. Darum bitten wir Dich, o himmlischer Vater, weil Dein lieber Sohn, unser Herr Jesus Christus, es uns geheißen hat, Du wollest Arbeiter in diese Ernte senden.

\* Und siehe Herr, wir kommen Dir dabei wohl in Schwachheit, aber im Glauben entgegen und stellen vor Dich diese unsere Brüder \*) die wir als glaubensstarke, würdige Männer lieben, und wir bitten Dich, Du wollest uns durch Deinen Heiligen Geist in Weissagung offenbaren, welche Du Dir von ihnen erwählt hast, daß sie Dir als Deine Knechte priesterlich dienen und Du wollest uns kundthun, welches priesterliche Amt jeder einzelne tragen soll. Herr, erhöre unser Gebet und antworte uns durch den Geist Deines Mundes um Jesu Christi willen. Amen.

\*) (Die Umstände können es mit sich bringen, daß auch nur ein Bruder dargestellt wird, oder daß ein oder mehrere Brüder zu einem bestimmten Amte, das in der Gemeinde noch fehlt, dargestellt werden.)

Schließlich kann der Apostel auch ohne Darstellung bestimmter Brüder den Herrn bitten, daß Er durch Weissagung die Brüder, die ein Amt tragen sollen, aus der ganzen Gemeinde heraus berufe mit Bezeichnung des Amtes, das der einzelne tragen soll.

In den soeben angeführten Fällen ist natürlich obiges Gebet vom \* ab sachgemäß umzuändern.

Nach diesem Gebet erfolgt nun zuerst durch die Propheten und dann durch andere Weissager die Berufung der von Gott zu Seinen Knechten ausersehenen Brüder unter Nennung des Namens eines jeden einzelnen.)

**Kurze Belehrung**  
seitens des Apostels über den Zweck, die Pflichten und die Heiligkeit des Amtes.

(Hierauf redet der Apostel die berufenen Brüder, die vor dem Altar stehen, also an):

Lieben Brüder (bezw. Lieber Bruder)! Ihr habt (bezw. Du hast) die Stimme der Rufung gehört:

Seid ihr (bezw. Bist du) fest überzeugt, daß ihr (bezw. du) vom Heiligen Geiste durch das **Propheetenamt** zum Priestertume in der Kirche Gottes berufen seid (bezw. bist) und wollt ihr (bezw. willst du) dem Herrn in dem Amte, zu welchem ihr (bezw. du) berufen seid (bezw. bist) treu und gewissenhaft dienen und verlangt und erwartet ihr (bezw. du) durch Auflegung meiner Hände die Gabe und die Gnade des Heiligen Geistes, welche euch (bezw. dich) tüchtig machen wird zur Ausübung eures (bezw. deines) Amtes?

**Die Berufenen:** Ja, solches ist meine Überzeugung und mein ernster Wille und solches verlange und erwarte ich.

**Der Apostel:** Und nun, meine lieben Brüder, wiewohl wir von eurer Tüchtigkeit und Willigkeit überzeugt sind, so fordere ich euch auf, vor Gott und dieser Gemeinde ein öffentliches Zeugnis abzulegen von eurem Glauben und von euren Vorsätzen und Entschlüssen.

So frage ich euch (bezw. dich) denn: Nehmt ihr (bezw. Nimmst du) an die **kanonischen Bücher** der Heiligen Schriften des alten und des neuen Testaments?

Wollt ihr (bezw. Willst du) in Wort und Wandel dieselben als alleinige Grundlage und Richtschnur der göttlichen Offenbarung festhalten und dafür kämpfen bis ans Ende?

**Die Berufenen:** Ja, das will ich, so Gott mir helfen wird.

**Der Apostel:** Nehmt ihr (bezw. Nimmst du) an die 3 ältesten christlichen Glaubensbekenntnisse, nämlich: das Apostolische, das Nicänische und das Athanasianische, und wollt ihr (bezw. willst du) treu und fest daran halten?

**Die Berufenen:** Ja, ich nehme sie an und will sie fest halten bis ans Ende.

**Der Apostel:** Wollt ihr (bezw. Willst du) den Aposteln des Herrn und ihren Mitarbeitern\*) [sowie eurem (bezw. deinem) Bischof und allen euch (bezw. dir) im Herrn vorstehenden Brüdern] dem Worte Gottes gemäß in brüderlicher Liebe folgen und ihren gottseligen Ermahnungen mit schuldiger Ehrerbietung Gehör schenken?

**Die Berufenen:** Ja, das will ich thun mit Gottes Hilfe.

**Der Apostel:** Der allmächtige Gott nehme euch (bezw. dich) an und segne euch (bezw. dich) und mache euch (bezw. dich) tüchtig; alle diese eure (bezw. deine) Vorsätze und Gelübde zu erfüllen zur Ehre Seines heiligen Namens. Amen.

Gebt mir eure (bezw. Gib mir deine) rechte Hand. (Jeder reicht dem Apostel die rechte Hand.)

**Der Apostel:** Friede sei mit euch (bezw. dir). Amen.

### Die Ordination und die Investitur.

(Nach dem Handschlag und Friedensgruß des Apostels begeben sich die (bezw. der) Berufenen begleitet von einem Diacon in den als Sacristei dienenden Nebenraum, wo sie als Candidaten (d. h. die Weisgeschmückten) den weißen

\*) (Der eingeklammerte Teil fällt natürlich bei der Berufung zum Bischofsamt weg).

Priesterröck anlegen; jedoch auch nur diesen zunächst allein ohne Gürtel und Stola. Gürtel, Stola und sonstige Abzeichen der zu ordinerenden Aemter trägt vielmehr der sie begleitende Diacon hinter den Candidaten her und hält sie bei der Investitur (d. h. Bekleidung) zur Abnahme seitens des Apostels bereit. Solche Candidaten, die bereits ein priesterliches Amt und demzufolge auch schon den Priesterröck tragen, legen vor der Ordination zum neuen Amte nur den Gürtel und die Stola ab und übergeben beides dem Diacon, den Priesterröck behalten sie natürlich an; bei der Ordination und Investitur zum neuen Amte werden sie dann vom Apostel vom neuen mit Gürtel und Stola bekleidet. Während dem die Candidaten sich in der Sacristei ankleiden, singt die Gemeinde ein

### Ordinations-Lied.

Noch während dieses Gesanges treten die Candidaten vom Diacon begleitet aus der Sacristei hervor und stellen sich am Altare vor dem Apostel auf.)

(Hierauf betet der Apostel also:)

O Gott, barmherziger Vater, wir bitten Dich, sende herab auf diese Deine Knechte, die Du selbst berufen hast, Dir zu dienen, den vollen Segen Deines Heiligen Geistes und die Gnade des priesterlichen Amtes eines: (je nach Berufung: entw. als Bischof oder als Prophet oder als Evangelist oder als Hirte oder als Süßpriester). Siehe, Herr, wir stellen sie Dir dar und weihen sie zum Dienste Deiner Kirche: nimm sie an und statte sie aus durch Jesum Christum, unsern Herrn.

O, Herr Jesu Christe, der Du zur Rechten des Vaters in der Herrlichkeit des Allerhöchsten wohnest und doch unsichtbar gegenwärtig bist inmitten Deiner Kirche und alle Gewalt hast im Himmel und auf Erden, der Du verheissen hast, bei uns alle Tage zu sein bis an der Welt Ende: laß nicht unsere Unwürdigkeit Deine mannigfaltige Gnade verhindern, sondern



stehe uns bei in diesem Dienste, indem wir mit Anrufung des Heiligen Geistes in Deinem Namen und gemäß Deinem heiligen Willen unsere Hände ausstrecken, diese Deine Diener zu ordinieren zum priesterlichen Amte (als: . . .), dazu der Heilige Geist sie berufen hat. Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem Heiligen Geiste; wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Hierauf folgt die:)

**Weihung des Salb-Oles**

im Namen des dreieinigen Gottes.

(Ist noch geweihtes Öl vorhanden, so kann natürlich auch dieses verwendet werden.)

(Hierauf legt der Apostel auf jeden einzelnen Candidaten die Hände und spricht:)

Empfange den Heiligen Geist zum priesterlichen Amte als: (je nach Berufung). Welchen du die Sünden vergeben wirst, denen sind sie vergeben und, welchen du sie behalten wirst, denen sind sie behalten.

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,

**salbe, heilige und weihe**

ich dich für den Orden und das Amt des heiligen Priestertums Jesu Christi als: (je nach Berufung) (Hierbei salbt der Apostel den Wirbel des Hauptes mit einem Ölkreuz), auf daß, was du segnest im Namen Jesu, gesegnet und, was du weihest, geweiht und geheiligt sei. Amen.

(Hierauf spricht der Apostel, indem er jeden Neu-Ordinierten mit dem Gürtel umgürtet:)

Wie du mit diesem natürlichen Gürtel jetzt umgürtet wirst, so sei als ein wahrer Knecht Jesu Christi alle Zeit umgürtet mit dem Gürt der reinen, unversehrten göttlichen Wahrheit und Wahrhaftigkeit. Amen.

(Darauf legt der Apostel jedem Neu-Ordinierten die Stola und sonstigen Abzeichen des betreffenden Amtes an und spricht:)

Und zum Zeichen, daß von nun an das priesterliche Joch eines: (je nach Berufung bezw. Bischofs oder Propheten oder Evangelisten oder Hirten) Jesu Christi auf dir ruht, bekleide ich dich mit den Symbolen dieses Amtes im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

(Hierauf überreicht der Apostel jedem Neu-Ordinierten die Patene mit Brot und den Kelch mit Wein und spricht:)

Empfange die Vollmacht, das heilige Opfer der Eucharistie in der Kirche Christi zu opfern, die heiligen Sacramente nach dem Befehl Christi zu verwalten und die Gebete und Opfergaben Seines Volkes darzubringen. Amen.

(Darnach überreicht der Apostel demselben die Bibel und spricht weiter:)

Empfange auch die Macht, das Wort Gottes zu verkündigen und die Gemeinde in Gemäßheit deines Amtes zu belehren, im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

(Hierauf legt der Bischof samt den anderen Priestern den Neu-Ordinierten die Hände auf und spricht:)

Gott der Vater segne und stärke dich; Gott der Sohn erlöse und bewahre dich und Gott der Heilige Geist heilige und erhalte dich ewiglich. Amen.

(Währendes Lied kann hier eingeschaltet werden.)

(Dann begeben sich die Neu-Ordinierten zu ihren Stühlen (innerhalb des Chores) und empfangen bei der heiligen Communion die geweihten Elemente zuerst und spenden dann die heilige Communion selbst weiter aus.)

**Die Antiphonen.**

(Hier werden die Pfingst-Antiphonen gebraucht, siehe Anhang Seite . . .)

### Gesang nach der heiligen Communion.

a) Erhebet den Herrn, unsern Gott, Betet an zu Seinem Fußschemel, denn Er ist heilig. Mose und Aaron unter Seinen Priestern und Samuel unter denen, die Seinen Namen anrufen. Sie riefen an den Herrn und Er erhörte sie. Der Bogen der Starken ist zerbrochen und die Schwachen sind umgürtet mit Stärke. Die da satt waren, sind ums Brot verkauft worden, und die Hunger litten, hungert nicht mehr; Bis daß die Unfruchtbare Sieben gebar und, die viele Kinder hatte, abnahm. Der Herr machet arm und machet reich; Er erniedriget und erhöht. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Oder:

b) Wer wird auf den Berg des Herrn gehen? Und wer wird stehen an Seiner heiligen Stätte? Der unschuldige Hände hat und reines Herzens ist, Der nicht Lust hat zu losem Wesen und schwört nicht fälschlich. Der wird den Segen vom Herrn empfangen, Und Gerechtigkeit von dem Gott Seines Heils. Das ist das Geschlecht, das nach Ihm fragt, Das da suchet Dein Antlitz, Jakob. Amen.

Oder:

c) Ich hörte die Stimme vieler Engel Um den Stuhl und um die Tiere Und um die Ältesten her. Und ihre Zahl war viel tausend mal tausend, Und sie sprachen mit großer Stimme: Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig, Zu nehmen Kraft und Weisheit und Reichthum Und Stärke und Ehre und Preis und Lob. Ehre sei dem Vater etc.

Oder:

a) Auf Deine Schafe habe wohl Acht Und nimm Dich Deiner Herde an. Denn Gut währet nicht ewiglich, Und eine Krone währet nicht für und für. Das Heu ist aufgegangen und ist da das Gras, Und Kraut wird auf den Bergen gesammelt. Die Lämmer kleiden Dich und die Böcke geben Dir das Ackergeld; Du hast Ziegenmilch genug zu Deiner Speise, zur Speise Deines Hauses und zur Nahrung Deiner Dirnen. Amen.

Spr. 27, 23—27.

(Von diesen 4 Gesängen kann auch einer als Gesang vor der Schrift-Berlesung und einer als Ordinations-Lied ausgewählt und benutzt werden.)

### XIV. Die Berufung und Ordination zum Diaconen-Amte.

Die Berufung zum Diaconen-Amte kann sowohl durch Wahl (Apostelgesch. 6, 2—6), als auch durch prophetische Berufung erfolgen; die Entscheidung über die Art der Berufung für den Einzelfall trifft der Apostel.

Die Ordination zum Diaconen-Amte ist nach Analogie der Priester-Ordination auszuführen; dabei ist jedoch zu beachten, daß bei der Ordination zum Diaconen-Amte die Salbung mit geweihtem Öl wegfällt, weil letztere nur bei der Ordination zu den priesterlichen Ämtern zu vollziehen ist. Die Investitur fällt natürlich bei der Ordination zum Diaconen-Amte auch weg.

**XV. Die Weihung von Personen zu besonderen Funktionen.**

**1. Die Weihung von Sängern und Organisten.**

(Die Erwählten werden in der Heiligen Eucharistie vor dem Abendmahls-Tisch dem Apostel oder Bischof vorgeführt, worauf dieser betet.)

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, von dem alle guten und vollkommenen Gaben herabkommen, die Du auch in Deinen Dienst nimmst, wir preisen Dich, daß Du in die Herzen (das Herz) dieser Deiner Kinder (dieses Deines Kindes) das Verlangen gelegt hast, durch die Gabe ihres Gesanges (seiner Musik) in Deiner Gemeinde Dir zu dienen zur Verschönerung des heiligen Dienstes. Wir bitten Dich, schenke ihnen (ihm) in jedem Dienste die rechte Stellung und Stimmung des Herzens; verleihe ihnen (ihm) dabei die himmlische Freude Deines Heiligen Geistes und erfülle sie (ihn) mit dem wahren Geiste der Anbetung, auf daß in allem Dein heiliger Name geehret, Deine Gemeinde dadurch erbauet werde und wir allesamt Dich preisen mögen mit geistlichen, lieblichen Liedern, mit Psalmen und Lobgesängen, singend und spielend dem Herrn in unseren Herzen um Jesu Christi willen. Amen.

(Darauf legt der Apostel bzw. der Bischof jedem die Hände aufs Haupt und spricht:)

Die Gnade und der Frieden Gottes des Vaters und unseres Herrn Jesu Christi sei allezeit in deinem Herzen mit deinem Munde, auf daß du würdig singen mögest das Lob Seiner Ehre. Und der Segen des

allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit dir immerdar. Amen.

Darauf kann gesungen werden: Psalm 150 nebst dem „Ehre sei dem Vater &c.“

**2. Die Weihung eines Thürhüters.**

(Vorstellung wie unter 1.)

Lasset uns beten:

O Herr, unser Gott, gleichwie Dein Knecht David lieber der Thüre hüten wollte in seines Gottes Hause, als lange wohnen in der Gottlosen Hütte, also hat auch dieses Dein Kind die Bereitwilligkeit zu erkennen gegeben, an den Pforten Deines Heiligtums zu wachen. Wir bitten Dich, erfülle Du ihn mit heiliger Scheu und herzlicher Liebe zu Deinem Heiligtume, auf daß alle, welche zu Deinen Thoren eingehen, durch sein Beispiel erbauet und durch seine dienende Liebe und Bescheidenheit erfreuet werden mögen. Mache ihn zu einem treuen Wächter und Hüter Deines Tempels und gieb ihm einst den Lohn seiner Treue in den Thoren Deines himmlischen Jerusalems zu Deines Namens Preis durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

(Darauf legt der Apostel bzw. Bischof dem Erwählten die Hände aufs Haupt und spricht:)

Der Segen und die Gnade des allmächtigen Gottes ruhe auf dir, damit du als ein Thürhüter im Hause des Herrn durch pflichtgetreue Verwaltung dieses Dienstes deine Lust haben mögest allezeit. Dazu verleihe dir Kraft und Glauben vom oberher Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

### 3. Weihung einer Diaconissa.

(Die Diaconissinnen führen nicht ein selbständiges Amt, sondern sie sind Gehälfinnen der Ämter da, wo weiblicher Dienst und Pflege nötig ist. Vorstellung wie unter 1.)

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, der Du zu allen Zeiten gläubige und ehrbare Weiber in Deinem heiligen Dienste gebraucht hast, damit sie Dir unter ihren Schwestern dienen möchten und der Heiligen Füße wuschen, gleichwie Du Dir, o Heiland, den Dienst heiliger Weiber in Gnaden gefallen liehest, wenn sie Dir Handreichung leisteten von ihrer Habe: also stellen wir auch diese Deine Magd vor Dich, welche Lust hat, in Deinen Dienst sich willig hinzugeben, um sie in Deinem Namen zu segnen und Deine mannigfaltigen Gaben auf sie herabzusehen. O Herr, mache Du sie tüchtig, in Deiner Furcht und Liebe alle Aufträge ihres Berufes treulich auszurichten als eine treue Jüngerin und Nachfolgerin Jesu Christi, besonders in der Pflege der Armen und Kranken, und laß sie den reichsten Lohn empfangen am Tage der Erscheinung Jesu Christi, unseres Herrn. Und Dir, dem Vater, dem Sohne und dem Heiligen Geiste, sei Preis und Ehre in Ewigkeit. Amen.

(Darauf legt der Apostel bezw. Bischof die Hände auf das Haupt der Diaconissa und spricht:)

In dem Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der Segen des allmächtigen Gottes ruhe auf dir; der Herr rüste dich aus mit Seiner Gnade und mache dich zu einer treuen Diaconissa in seinem Hause. Amen.

Friede sei mit dir. Amen.

### XVI. Die Weihung von Sachen zu kirchlichen Zwecken.

(Alle zur Feier der Gottesdienste und heil. Sacramente erforderlichen Gegenstände sollen, ehe sie in Gebrauch genommen werden, in einem Gebet dem Herrn dargebracht und dann im Namen des dreieinigen Gottes zu dem bestimmten Zweck geweiht werden.)

Die hauptsächlichsten in dieser Weise zu weihenden Gegenstände sind: Kirchen, Kapellen, Säle und sonstige Räume, wo regelmäßige Gottesdienste abgehalten werden sollen; ferner Altäre, Altargefäße (Patenen, Kelche, Salbgefäße, Taufkannen und Taufbecken oder Taufstetne) und Priesterkleider.)

#### Gebet der Darbringung.

O Herr, unser Herrscher, Du bist König der ganzen Erde und alle Creatur ist gemacht durch das Wort Deines Mundes. Aber um unserer Sünde willen ruht der Fluch auf aller Creatur, welcher auch dadurch nicht schwindet, daß Menschenhand die Creatur kunstvoll verarbeitet zu mancherlei Gegenständen. Mein Dein Wort und Wille, o Herr, kann alles heiligen. Darum bitten wir Dich: Du wollest durch Dein heiliges Wort dieses Gebäude, (bezw. diesen Gegenstand), welches wir in Deinem heiligen Dienste als: Ort gemeinsamer Anbetung Deines heiligen Namens (bezw. als Altar, od. als Altargefäß od. als Priesterkleid) benutzen wollen, zu diesem heiligen Zwecke aussondern, heiligen und weihen zu Deiner Ehre im Namen Jesu Christi. Amen.

#### Die Weihung.

Wir sondern dieses Gebäude (bezw. diesen Gegenstand) aus und heiligen und weihen es (bezw. ihn) zu: einer Stätte gemeinsamer Anbetung (bezw. zu einem Altar, od.

einer Patene od. einem Kelche, od. einem Salbgefäß, od. einer  
Lauftanne, od. einem Taufbeden, od. einem Priesterkleide u.)  
im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und  
des Heiligen Geistes. Amen.

(Man kann noch ein Gebet folgen, worin Gott noch um  
besonderen Schutz für die geweihte Sache (insbesondere bei  
Kirchlokalen) gebeten wird.)

Bei Weihung eines Kirchlokals kann als  
Weih-Lied gesungen werden:

Herr, ich habe lieb die Stätte Deines Hauses und  
den Ort, da Deine Ehre wohnet. Raffe meine Seele  
nicht hin mit den Sündern, noch mit den Blutdürstigen  
mein Leben. Ich aber wandle in meiner Unschuld.  
Erlöse mich und sei mir gnädig, erlöse mich und sei  
mir gnädig. Mein Fuß steht auf ebnem Plan. In  
den Versammlungen will ich den Herrn loben. Ehre,  
Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen  
Geist; wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit  
in Ewigkeit. Amen. Amen. Amen.

## Anhang zur Liturgie

enthaltend:

1. Die 3 Glaubens-Bekenntnisse der allgemeinen  
Christlichen Kirche.
2. Biblische und Altkirchliche Gesänge.
3. Antiphonen.
4. Psalmen-Tabelle.
5. Die Grundsätze und das Glaubens-Bekenn-  
nis der Alt-Apostolischen Gemeinden.

### Die 3 Glaubens-Bekenntnisse der allgemeinen Christlichen Kirche.

#### I.

#### Das Apostolische Glaubens-Bekenntnis.

Text: Seite 24.

Dieses Bekenntnis stammt der Überlieferung zu-  
folge von den ersten Aposteln Jesu Christi. In den  
ersten Jahrhunderten wurde es nur mündlich fort-  
gepflanzt und erst im Jahre 380 wurde es von  
Apostolus schriftlich fixiert.

#### II.

#### Das Nicänische Glaubens-Bekenntnis.

Text: Seite 7 und 8.

Dieses Bekenntnis ist eine Erweiterung des

**Apostolischen.** Es wurde normiert nach Ausbruch der **Arianischen** Streitigkeiten auf Grund der Beschlüsse der Synoden zu **Nicäa** (325) und zu **Constantinopel** (381).

III.

**Das Athanasianische Glaubens-Bekenntnis.**

**Text:** Seite 72 bis 75.

Dieses Bekenntnis ist wahrscheinlich am Ende des 5. Jahrhunderts in Afrika verfaßt.

**Biblische und Altkirchliche Gesänge.**

**I. Te Deum.**

Herr Gott, Dich loben wir, Dich, den Herrn, bekennen wir. Dich, den ewigen Vater, betet der ganze Erdbreis an. Dir rufen alle Engel laut, Die Himmel mit all' ihrem Heer. Dir jauchzen unablässig Cherubim und Seraphim: Heilig, heilig, heilig, Herr Gott Zebaoth. Himmel und Erde sind voll Der Herrlichkeit Deiner Majestät. Die glorreiche Zahl der Apostel lobet Dich, Die ruhmvolle Schar der Propheten lobet Dich; Das glänzende Heer der Märtyrer lobet Dich. Die heilige Kirche auf der ganzen Welt bekennet Dich, Den Vater von unendlicher Majestät, Deinen verehrungswürdigen, wahren und ewigen Sohn, Auch den Heiligen Geist, den Tröster. Du bist der König der Ehren, o Christe, Du bist der ewige Sohn des Vaters. Als Du es auf Dich nimmst, die Menschheit zu erlösen, Verschmähtest Du nicht der Jungfrau Leib. Da Du besiegt des Todes Stachel, Öffnetest Du das

Himmelreich allen Gläubigen. Du sitzest nun zur Rechten Gottes in der Herrlichkeit des Vaters. Wir glauben, Du wirst als unser Richter wiederkommen. So fleh'n wir, hilf uns, Deinen Dienern, Die Du erkaufet hast mit Deinem teuren Blut. Laß sie gezählet werden Deinen Heiligen In der ewigen Herrlichkeit. Herr, so hilf Deinem Volk und segne Dein Erbteil. Leite sie und erhebe sie bis in Ewigkeit. Tag für Tag woll'n wir Dich preisen Und Deinen Namen loben immer und ewiglich. O Herr, behüt' uns heute vor aller Sünde. O Herr, erbarme Dich unser, erbarme Dich unser. O Herr, laß über uns leuchten Deine Gnade, Wie uns're Hoffnung zu Dir steht. Auf Dich, o Herr, hab' ich vertrauet. Ich werde nicht, ich werde nicht zu Schanden In Ewigkeit.

Chre, Chre, Chre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar in Ewigkeit. Amen. Amen. Amen.

**II. Benedictus oder Der Lobgesang Zachariae.**

(Zu singen nach dem 7. Psalm-Ton.)

Gelobet sei der Herr, der Gott Israels, Denn Er hat besucht und erlöst Sein Volk Und hat aufgerichtet ein Horn des Heils In dem Hause Seines Dieners David. Als Er vor Zeiten geredet hat Durch den Mund Seiner heiligen Propheten: Daß Er uns errette von unseren Feinden Und von der Hand aller, die uns hassen; Und die Barmherzigkeit erzeigte unseren Vätern Und gedächte an Seinen heiligen Bund Und an den Eid, den Er geschworen hat Unserem Vater Abraham, uns zu geben, Daß wir, erlöset aus der

Hand unserer Feinde, Ihn dieneten ohne Furcht unser Leben lang In Heiligkeit und Gerechtigkeit, Die Ihn gefällig ist. Und Du Kindlein wirst ein Prophet des Höchsten heißen: Du wirst vor dem Herrn hergehen, daß Du Seinen Weg bereitest Und Erkenntnis des Heils gebest Seinem Volk, Die da ist in Vergebung ihrer Sünden Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, Durch welche uns besucht hat der Aufgang aus der Höhe, Auf daß Er erscheine denen, die da sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, Und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens. Ehre sei dem Vater und dem Sohne Und dem Heiligen Geiste; Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Amen. Amen.

**III. Magnificat oder Der Lobgesang Mariae.**

Meine Seele erhebet den Herrn, Und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes; Den Er hat angefeh'n die Niedrigkeit, Die Niedrigkeit Seiner Magd. Siehe von nun an werden mich selig preisen alle Kindeslinder: Denn Großes hat an mir gethan, Der da mächtig ist und dessen Name heilig ist. Seine Barmherzigkeit währet für und für Bei denen, die ihn fürchten: Er übet Gewalt, Er übet Gewalt mit Seinem Arm. Er zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl Und erhöhet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet Er mit Gütern Und entlässet, entlässet die Reichen leer. Eingedenk der Barmherzigkeit Hüft Er Seinem Diener Israhel, Wie Er geredet hat zu unsern Vätern, Abraham, Abraham und seinem Samen ewiglich. Ehre sei dem Vater und dem Sohne Und dem

Heiligen Geiste; Wie es war im Anfang, wie es nun ist Und immer sein wird in Ewigkeit. Amen.

**IV. Das Lied Moses.**

1. Ich will dem Herrn singen, denn Er hat meine herrliche That gethan, Roß und Wagen hat Er ins Meer gestürzt. Der Herr ist meine Stärke und Lobgesang. Er ist mein Heil.

2. Das ist mein Gott, ich will Ihn preisen, Er ist meines Vaters Gott, ich will Ihn erheben. Der Herr ist der rechte Kriegsmann. Jehovah ist Sein Name.

3. Die Wagen Pharaos und seine Macht warf Er ins Meer, Seine auserwählten Hauptleute versanken im Schilfmeer. Die Tiefe hat sie bedeckt, Sie fielen zu Grunde wie die Steine.

4. Herr, Deine rechte Hand thut große Wunder Herr; Deine rechte Hand hat die Feinde zer schlagen. Und mit Deiner großen Herrlichkeit Hast Du Deine Widerwärtigen gestürzt.

5. Denn da Du Deinen Grimm ausliehest, Verzehrte er sie wie Stoppeln. Durch Dein Blasen thaten sich die Wasser auf, Und die Fluten standen auf Haufen.

6. Die Tiefe wallete von einander mitten im Meer. Der Feind gedachte: ich will ihnen nachjagen Und sie erhaschen und den Raub austeilen Und meinen Mut an ihnen kühlen.

7. Ich will mein Schwert ausziehen, Und meine Hand soll sie verderben. Da liehest Du Deinen Wind blasen, und das Meer bedeckte sie, Und sanken unter wie Blei im mächtigen Wasser.

8. Herr, wer ist Dir gleich unter den Göttern? Wer ist Dir gleich, der so mächtig, heilig, schrecklich, löblich und wunderthätig sei? Da Du Deine rechte Hand ausstrecktest, Verschlang sie die Erde.

9. Du hast geleitet durch Deine Barmherzigkeit Dein Volk, das Du erlöset hast, Und hast sie geführt durch Deine Stärke zu Deiner heiligen Wohnung.

10. Da das die Völker hörten, erbebten sie, Angst kam die Philister an. Da erschrocken die Fürsten Edoms, Alle Einwohner Kanaans wurden felg.

11. Laß über sie fallen Erschrecken und Furcht Durch Deinen großen Arm, Daß sie erstarren wie die Steine, Bis Dein Volk, Herr, hindurchkomme, das Du erworben hast.

12. Bringe sie heim und pflanze sie Auf dem Berge Deines Erbtheils, Den Du, Herr, Dir zur Wohnung gemacht hast, Zu Deinem Heiligtum, Herr, das Deine Hand bereitet hat.

13. Der Herr wird König sein Zimmer und ewiglich. Singet dem Herrn, denn Er hat eine mächtige That gethan: Ross und Wagen hat Er ins Meer gestürzt. Ehre sei dem Vater und dem Sohne Und dem Heiligen Geist; Wie es war im Anfang, so jetzt Und immerdar Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

#### V. Der Segen Moiss über die Stämme Israels.

(5. Mose 33.)

2. Der Herr ist gekommen von Sinai und ist ihnen aufgangen von Seir; Er ist hervorgebrochen vom Berge Paran und ist kommen mit viel tausend Heiligen; aus Seiner rechten Hand ein feuriges Gesetz an sie.

3. Wie hat Er die Leute so lieb! Alle Seine Heiligen sind in Seiner Hand; sie werden sich setzen zu Deinen Füßen und werden lernen von Deinen Worten.

4. Mose hat uns das Gesetz geboten, das Erbteil der Gemeine Jakobs.

5. Und Er ward König in Betschuran, da sich versammelten die Häupter des Volks samt den Stämmen Israels.

6. Mühen lebe und sterbe nicht, und seiner Leute sei eine große Zahl.

7. Dies ist der Segen Judas: Und er sprach: Herr, erhöre die Stimme Judas und bringe ihn zu seinem Volk, und laß seiner Hände viel werden, und sei seine Hülfe wider seine Feinde.

8. Und zu Levi sprach er: Dein Recht und dein Licht bleibe bei deinem heiligen Manne, den du versucht hast zu Massa, mit dem du habertest am Haderwasser.

9. Wer zu seinem Vater und zu seiner Mutter spricht: Ich sehe ihn nicht; und seine Brüder nicht kennet, und von seinen Söhnen nichts weiß; Sondern hatten Deine Rede, und bewahren Deinen Bund:

10. Die werden Jakob Deine Rechte lehren und Israel Dein Gesetz; die werden Ränchwerk vor Deine Nase legen und ganze Opfer auf Deinen Altar.

11. Herr, segne sein Vermögen und laß Dir gefallen die Werke seiner Hände; zerSchlage die Lenden derer, die ihn hassen, daß sie nicht aufkommen.

12. Zu Benjamin sprach er: Der Liebling des Herrn wird bei Ihm sicher wohnen; allezeit wird Er über Ihn halten und wird zwischen seinen Schultern wohnen.

13. Und zu Joseph sprach er: Sein Land ist ge-



segnet vom Herrn, mit dem Edeln des Himmels, dem Tau und mit der Tiefe, die unten liegt.

14. Und mit edlen Früchten der Sonne und mit edlen Schossen der Monde;

15. Und mit dem Röstlichsten der Berge des Aufgangs und mit dem Edeln der ewigen Hügel;

16. Und mit dem Edeln der Erde und, was darinnen ist. Die Gnade des, der in dem Busch wohnete, komme auf das Haupt Josephs und auf den Scheitel des Nasir unter seinen Brüdern.

17. Seine Herrlichkeit ist wie eines erstgeborenen Stieres, und seine Hörner sind wie Einhornshörner; mit denselben wird er die Völker stoßen zu Hauf bis an des Landes Ende.

Das sind die Zehntausende Ephraim und die Tausende Manasse.

18. Und zu Sebulon sprach er: Sebulon, freue dich, deines Auszugs; aber Issaschar, freue dich deiner Hütten.

19. Sie werden die Völker auf den Berg rufen und daselbst opfern Opfer der Gerechtigkeit. Denn sie werden die Menge des Meeres saugen und die versenkten Schätze des Sandes.

20. Und zu Gad sprach er: Gefegnet sei, der Raum giebt! Er liegt wie ein Löwe und wird zerreißen den Arm und auch den Scheitel.

21. Und er ersah sich die Erstlinge, denn daselbst ist das Teil des verborgenen Meisters; und er kommt mit den Obersten des Volkes und richtet aus die Gerechtigkeit des Herrn und Sein Gericht mit Israel.

22. Und zu Dan sprach er: Dan ist ein junger Löwe, er springt hervor aus Basan.

23. Und zu Naphthali sprach er: Naphthali ist gesättigt mit Wohlgefallen und voll des Segens des Herrn; der Westen und Süden sei dein Besitz.

24. Und zu Asser sprach er: Asser sei gefegnet mit Söhnen; er sei angenehm seinen Brüdern und tanke seinen Fuß in Öl.

25. Eisen und Erz sei an deinen Schuhen; und wie deine Tage, so sei dein Wohlstand.

26. Niemand ist gleich dem Gott Jeschurun, der dahersfähret auf den Himmeln dir zur Hülfe und in Seiner Majestät auf den obersten Wolken.

27. Eine Zuflucht ist der Gott des Anfangs, und unten walten ewige Arme. Und Er wird vor dir her den Feind austreiben und sagen: Sei vertilgt!

28. Und Israel wird sicher allein wohnen beim Brunnen Jakobs auf dem Lande, da Korn und Most ist; dazu wird triefen Sein Himmel mit Tau.

29. Wohl dir, Israel, wer ist dir gleich? O Volk, das durch den Herrn selig wird, der deiner Hülfe Schild und das Schwert deines Segens ist!

Deinen Feinden wird es fehlen an dir. Aber du wirst auf ihren Höhen einhertreten.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste; Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## VI. Ordinations-Lied.

Da flog einer der Seraphim zu mir mit einer glühenden Kohle vom Altar und rührte damit meinen Mund und sprach: „Siehe, hiermit sind deine Lippen gerührt, und deine Missethat ist von dir genommen, und deine Sünde ist versöhnt.“

Ehre sei dem Vater und dem Sohne Und dem Heiligen Geiste; Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**VII. Die „Adoration“ oder Die „Anbetung“.**

Amen, Herr, wir beten Dich an, wir preisen Dich für Deine Gnade und freuen uns in Deiner Gegenwart. Laß eilend kommen die Zeit, wo unsere Freude wird vollkommen sein und wir Dich sehen werden, wie Du bist. Hallelujah. Hallelujah. Hallelujah. Amen.

**VIII. Die Litanei.**

**Pr.** O Gott, Vater im Himmel, erbarme Dich unser!

**Gem.** Erbarme Dich unser!

**Pr.** O Gott, Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!

**Gem.** Erbarme Dich unser!

**Pr.** O Gott, Heiliger Geist, der Du ausgehest vom Vater und vom Sohne, erbarme Dich unser!

**Gem.** Erbarme Dich unser!

**Pr.** Schone unser, o Herr, verschone Dein Volk, das Du mit Deinem teuren Blute erlöset hast und zürne uns nicht immerdar!

**Gem.** Verschone uns, o Herr!

**Pr.** Vor allem Übel und Unglück, vor allen listigen Anläufen des Teufels, vor Deinem Horn und der ewigen Verdammnis:

**Gem.** Behüte uns, o Herr!

**Pr.** Vor allem Irrtum und Blindheit des Herzens,

vor Hochmut und Ruhmredigkeit, vor Heuchelei, vor Neid, Haß, Bosheit und Lieblosigkeit:

**Gem.** Behüte uns, o Herr!

**Pr.** Vor Unzucht und allen Todsünden, vor Betrug und List der Welt, des Fleisches und des Teufels:

**Gem.** Behüte uns, o Herr!

**Pr.** Vor allen Landplagen, vor Hagel, Sturm, Ungewitter und Erdbeben, vor allen Seuchen, vor Pestilenz und teurer Zeit, vor bösem schnellen Tod, vor Krieg und Blutvergießen und vor dem ewigen Tode:

**Gem.** Behüte uns, o Herr!

**Pr.** Vor Kotten, Verschwörung und Empörung, vor Aufruhr und Zwietracht, vor falscher Lehre und Spaltung, vor Härte des Herzens und Verachtung Deines Wortes und der heiligen Sacramente:

**Gem.** Behüte uns, o Herr!

**Pr.** Durch Deine heilige Menschwerdung, durch Deine heilige Geburt und Beschneidung, durch Deine Taufe, Fasten und Versuchung:

**Gem.** Errette uns, o Herr!

**Pr.** Durch Deinen heiligen Wandel auf Erden, durch Deinen Todeskampf und blutigen Schweiß, durch Dein Kreuz und bitteres Leiden, durch Dein teures Sterben und Begräbnis, durch Deine siegreiche Auferstehung und Himmelfahrt und durch die Sendung des Heiligen Geistes:

**Gem.** Errette uns, o Herr!

**Pr.** Zu aller Zeit unserer Trübsal, zu aller Zeit unseres Wohlergehens, in unserer letzten Not und am Tage des Gerichts:

**Gem.** Errette uns, o Herr!

**Pr.** Wir Sünder bitten Dich, erhöre uns, lieber Herr Gott!

**Gem.** Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhöre uns!

**Pr.** Du wollest Deine heilige Kirche regieren und führen, alle Diener Deiner Kirche im heilsamen Worte der Lehre und im heiligen Leben erhalten und stärken!

**Gem.** Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr!

**Pr.** Du wollest alle Könige, Fürsten und Regenten (insonderheit . . .), sowie alle Obrigkeit, Richter und Amtleute segnen und behüten in Heiligkeit des Lebens und ihnen Gnade verleihen, daß sie Gerechtigkeit üben und Deine Wahrheit fördern!

**Gem.** Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr!

**Pr.** Du wollest allen Völkern Frieden und Eintracht schenken!

**Gem.** Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr!

**Pr.** Du wollest uns bewahren zu aller Zeit der Versuchung und Traurigkeit, Du wollest alle Blöden, Verzagten und Betrübten trösten und ihnen helfen, aufrichten die Gefallenen, alle Verirrten und Verführten wiederbringen und den Satan unter unseren Füßen zertreten!

**Gem.** Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr!

**Pr.** Du wollest Hilfe und Trost gewähren allen, die in Gefahr, Not und Trübsal sind!

**Gem.** Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr!

**Pr.** Du wollest behüten alle, die da reisen zu Lande und zu Wasser, alle, die in Kindesnöten sind, alle Kranken, auch alle kleinen Kinder; Du wollest Dein Erbarmen erweisen an allen Gefangenen!

**Gem.** Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr!

**Pr.** Du wollest beschützen und versorgen alle Wittwen und Waisen und alle Verlassenen und Unterdrückten!

**Gem.** Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr!

**Pr.** Du wollest Dich aller Menschen erbarmen!

**Gem.** Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr!

**Pr.** Du wollest unsern Feinden, Verfolgern und Lästerern vergeben und ihre Herzen bekehren!

**Gem.** Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr!

**Pr.** Du wollest uns fruchtbare Witterung verleihen und zu unserer Erhaltung die Früchte des Landes gedeihen lassen, sie geben und bewahren!

**Gem.** Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr!

**Pr.** Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!

**Gem.** Verschone uns!

**Pr.** Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!

**Gem.** Gib uns Deinen Frieden!

**Pr.** Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!

**Gem.** Erbarme Dich unser!

**Pr.** Herr, erbarme Dich unser!

**Gem.** Herr, erbarme Dich unser!

**Pr.** Christe, erbarme Dich unser!

**Gem.** Christe, erbarme Dich unser!

**Pr.** Herr, erbarme Dich unser!

**Gem.** Herr, erbarme Dich unser! Amen.

### Antiphonen.

#### I. Allgemeine:

##### a) Nach der Schrift-Berlesung.

**Pr.**

**Gem.**

1. Des Herrn Wort ist wahrhaftig!

Und was Er zusagt, das hält Er gewiß!

2. Dein Wort, o Herr, ist uneres Tuges Leuchte!

Und ein Licht auf unserm Wege!

3. Heiliger Vater, heilige uns in Deiner Wahrheit!

Dein Wort ist die Wahrheit!

4. Nehmet an das Wort mit Sanftmut, das in euch gepflanzt ist!

Welches kann eure Seelen selig machen!

5. Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren!

Und bringen Frucht in Geduld!

##### b) Nach der Distribution bzw. am Schlusse des Gottesdienstes.

**Pr.**

**Gem.**

6. Bringet her dem Herrn die Ehre Seines Namens!

Betet an den Herrn im heiligen Schmuck!

7. Dienet dem Herrn mit Freuden!

Kommt vor Sein Angesicht mit Frohlocken!

8. Es segne uns Gott, unser Gott!

Und alle Welt fürchte Ihn!

**Pr.**

**Gem.**

9. Gott sei Ehre in der Gemeinde, die in Christo Jesu ist!

Zu aller Zeit von Ewigkeit zu Ewigkeit!

10. Herr, unser Gott, sei uns freundlich!

Und fördere das Werk unserer Hände!

11. Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist Dein Name in allen Landen!

Sie sind alle Deiner Ehre voll!

12. An Christo haben wir die Erlösung durch Sein Blut!

Nämlich die Vergebung der Sünden!

13. Danket dem Herrn denn Er ist freundlich! Hallelujah!

Und Seine Güte währet ewiglich! Hallelujah!

14. Der Herr hat Großes an uns gethan! Hallelujah!

Des sind wir fröhlich! Hallelujah!

15. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes! Hallelujah!

Und die Feste verkündiget Seiner Hände Werk! Hallelujah!

16. Herr, Du thust Deine Hand auf! Hallelujah!

Und erfüllst alles, was lebet, mit Wohlgefallen! Hallelujah!

17. Herr, Deine Güte reicht, soweit der Himmel ist! Hallelujah!

Und Deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen! Hallelujah!

18. Herr, fülle uns frühe mit Deiner Gnade! Hallelujah!

So wollen wir Dich rühmen unser Leben lang! Hallelujah!

Pr.

19. Herr, ich bin viel zu gering aller Barmherzigkeit und Treue! Hallelujah!

20. Herr, ich will Dich täglich loben! Hallelujah!

21. Leben und Wohlthat hast Du an mir gethan! Hallelujah!

22. Lobe den Herrn meine Seele! Hallelujah!

23. Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist! Hallelujah!

24. Aller Augen warten auf Dich!

25. Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf Ihn!

26. Der Herr wird mich erlösen von allem Übel!

27. Des Herrn Rat ist wunderbar! Hallelujah!

28. Die Barmherzigkeit des Herrn ist alle Morgen neu! Hallelujah!

29. Herr, Du leitest mich nach Deinem Rat!

Gem.

Die Du an Deinem Knechte gethan hast! Hallelujah!

Und Deinen Namen rühmen immer und ewiglich! Hallelujah!

Und Dein Aufsehen bewahret meinen Odem! Hallelujah!

Und vergiß nicht, was Er Dir Gutes gethan hat! Hallelujah!

Woh! dem, der auf Ihn trauet! Hallelujah!

Und Du giebst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit! Er wird's wohl machen!

Und mir auszuhelfen zu Seinem himmlischen Reich!

Und Er führet alles herrlich hinaus! Hallelujah!

Und groß ist Seine Treue! Hallelujah!

Und nimmst mich endlich mit Ehren an!

Pr.

30. Habe deine Lust an dem Herrn!

31. Herr, wenn ich nur Dich habe!

32. Lasset uns halten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken!

33. Suchet den Herrn, weil Er zu finden ist!

34. Lasset uns Ihn lieben!

35. Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden!

Gem.

Der wird dir geben, was dein Herz wünschet!

So frage ich nichts nach Himmel und Erde!

Denn Er ist treu, der sie verheissen hat!

Rufet Ihn an, weil Er nahe ist!

Denn Er hat uns zuerst geliebt!

Und der Tag hat sich geneigt!

## II. Für Festtage und besondere Zeiten:

### Advent.

Pr.

36. Alles, was ihr thut mit Worten oder mit Werken! Hallelujah!

37. Bereitet dem Herrn den Weg! Hallelujah!

38. Christus wird kommen in Seiner Herrlichkeit! Hallelujah!

39. Das ist je gewislich war und ein teures Wort! Hallelujah!

40. Freue dich sehr; dein König kommt! Hallelujah!

Gem.

Das thut alles in dem Namen des Herrn Jesu! Hallelujah!

Mächet Seine Steige richtig! Hallelujah!

Und alle heiligen Engel mit Ihm. Hallelujah!

Daß Christus Jesus gekommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen! Hallelujah!

Ein Gerechter und ein Helfer! Hallelujah!

**Pr.**

41. Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hallelujah!

42. Mähet die Thore weit und die Thüren in der Welt hoch! Hallelujah!

43. Unser Anfang sei im Namen des Herrn! Hallelujah!

**Gem.**

Hosianna in der Höhe! Hallelujah!

Daß der König der Ehren einziehe! Hallelujah!

Der Himmel und Erde gemacht hat! Hallelujah!

**Weihnachten.**

**Pr.**

44. Also hat Gott die Welt geliebt! Hallelujah!

45. Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns! Hallelujah!

46. Ehre sei Gott in der Höhe! Hallelujah!

47. Ein Kind ist uns geboren! Hallelujah!

48. Euch ist heute der Heiland geboren! Hallelujah!

49. Gelobt sei unser Herr Jesus Christus! Hallelujah!

**Gem.**

Daß Er Seinen eingeborenen Sohn gab! Hallelujah!

Und wir sahen Seine Herrlichkeit! Hallelujah!

Und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen! Hallelujah!

Ein Sohn ist uns gegeben! Hallelujah!

Welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids! Hallelujah!

Hochgelobet in Ewigkeit! Hallelujah!

**Pr.**

50. Ründlich groß ist das gottselige Geheimnis! Hallelujah!

51. Siehe, ich verkündige euch große Freude! Hallelujah!

**Neujahrs-Fest.**

**Pr.**

52. Die Barmherzigkeit des Herrn hat noch kein Ende! Hallelujah!

53. Die Gnade des Herrn währet von Ewigkeit zu Ewigkeit! Hallelujah!

54. Gott hat Jesum Christum erhöht! Hallelujah!

55. Herr, Du bleibest, wie Du bist! Hallelujah!

56. Herr Gott, Du bist unsere Zuflucht für und für! Hallelujah!

**Gem.**

Gott ist geoffenbaret im Fleisch! Hallelujah!

Die allem Volke widerfahren soll! Hallelujah!

**Gem.**

Sondern sie ist alle Morgen neu! Hallelujah!

Über die, so Ihn fürchten! Hallelujah!

Und hat Ihn einen Namen gegeben, der über alle Namen ist! Hallelujah!

Und Deine Jahre nehmen kein Ende! Hallelujah!

Du bist, o Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Hallelujah!

**Epiphantias-Fest.**

**Pr.**

57. Das Volk, so im Finstern wandelt, siehet ein großes Licht! Hallelujah!

**Gem.**

Und über die da wohnen im finsternen Lande, scheint es helle! Hallelujah!

**Pr.**

58. Das wahrhaftige Licht ist in die Welt gekommen! Hallelujah!

59. Die Heiden werden in Deinem Lichte wandeln! Hallelujah!

60. Lobet den Herrn, alle Heiden! Hallelujah!

61. Mache Dich auf, werde Licht! Hallelujah!

**Gem.**

Und erleuchtet alle Menschen! Hallelujah!

Und die Könige im Glanze, der über Dir aufgeht! Hallelujah!

Und preiset Ihn, alle Völker! Hallelujah!

Denn Dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn gehet auf über dir! Hallelujah!

**Darstellung Christi im Tempel.**

(2. Februar.)

**Pr.**

62. Bald wird kommen zu Seinem Tempel der Herr! Hallelujah!

63. Herr, nun lässest Du Deinen Diener in Frieden fahren, wie Du gesagt hast! Hallelujah!

64. Siehe, ich will meinen Engel senden, spricht der Herr! Hallelujah!

**Gem.**

Und der Engel des Bundes, der ihr begehret! Hallelujah!

Denn meine Augen haben Deinen Heiland gesehen! Hallelujah!

Der vor mir her den Weg bereiten soll! Hallelujah!

**Mariae Verkündigung.**

(25. März.)

**Pr.**

65. Christus ist ein König ewiglich! Hallelujah!

**Gem.**

Und Seines Königreichs wird kein Ende sein! Hallelujah!

**Pr.**

66. Das Wort ward Fleisch! Hallelujah!

67. Der Herr sendet eine Erlösung Seinem Volke! Hallelujah!

**Passions-Zeit.**

**Pr.**

68. Christus erniedrigte sich selbst und ward gehoriam bis zum Tode!

69. Christus hat eine ewige Erlösung erfunden!

70. Christus hat für uns gelitten!

71. Christus hat geliebet die Gemeinde!

72. Christus hat sich selbst für uns gegeben!

73. Christus hat unsere Sünden selbst geopfert an Seinem Leibe!

74. Christus ist um unserer Missethat willen verwundet!

75. Christus reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentume!

76. Der Sohn Gottes hat mich geliebet!

**Gem.**

Und wohnte unter uns! Hallelujah!

Er verheißet, daß Sein Bund ewig bleiben soll! Hallelujah!

**Gem.**

Ja bis zum Tode am Kreuze!

Durch Sein Blut am Kreuze!

Und uns ein Vorbild gelassen!

Und sich selbst für sie gegeben!

Auf daß Er uns erlösete von aller Ungerechtigkeit!

Auf daß wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben!

Und um unserer Sünde willen zerschlagen!

Daß fleißig wäre zu guten Werken!

Und sich selbst für mich dargegeben!

**Pr.**

77. Die Strafe liegt auf Ihm, auf daß wir Frieden hätten!

78. Fürwahr Er trug unsere Krankheit!

79. Gott hat Seines eigenen Sohnes nicht verschonet!

80. Siehe, das ist Gottes Lamm!

81. Wir haben Dir Arbeit gemacht in unsern Sünden!

**Palm-Sonntag.**

**Pr.**

82. Der Gott des Friedens mache euch fertig in allem guten Werke!

83. Hosianna dem Sohne Davids, gelobt sei der da kommt im Namen des Herrn!

84. Wer mich bekennet vor den Menschen, spricht der Herr!

**Grün-Donnerstag.**

**Pr.**

85. Danket dem Herrn, denn Er ist freundlich! Hallelujah!

**Gem.**

Und durch Seine Wunden sind wir geheilet!

Und lud auf sich unsere Schmerzen!

Sondern Ihn für uns alle dahingegeben!

Das der Welt Sünde trägt!

Wir haben Dir Mühe gemacht in unsern Missethaten!

**Gem.**

Zu thun Seinen Willen!

Hosianna in der Höhe!

Den will auch ich bekennen vor meinem himmlischen Vater!

**Gem.**

Und Seine Güte währet ewiglich! Hallelujah!

**Pr.**

86. Er hat ein Gedächtnis gestiftet Seiner Wunder! Hallelujah!

87. So oft ihr von diesem Brot esset und von dem Kelch des Herrn trinket! Hallelujah!

88. Welcher unwürdig von diesem Brot isset und von dem Kelch des Herrn trinket!

**Gem.**

Der gnädige und barmherzige Gott! Hallelujah!

Sollt ihr des Herrn Tod verkündigen, bis daß Er kommt! Hallelujah!

Der ist schuldig an dem Leib und Blut des Herrn!

**Char-Freitag**

siehe Passions-Zeit.

**Ostern.**

**Pr.**

89. Christus hat dem Tode die Macht genommen! Hallelujah!

90. Christus ist auferwecket von den Toten! Hallelujah!

91. Christus ist durch Leiden des Todes gekrönt! Hallelujah!

92. Christus ist um unserer Sünde willen dahingegeben! Hallelujah!

**Gem.**

Und das Leben und ein unvergängliches Wejen an das Licht gebracht! Hallelujah!

Mit Preis und Ehre! Hallelujah!

Und um unserer Gerechtigkeit willen auferwecket! Hallelujah!



**Pr.**

93. Dazu ist Christus gestorben und auferstanden! Hallelujah!

94. Der Herr ist auferstanden! Hallelujah!

95. Der Tod ist verschlungen im Sieg! Hallelujah!

96. Gott sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat! Hallelujah!

97. Halt im Gedächtnis Jesum Christum! Hallelujah!

98. Ich weiß, daß mein Erlöser lebt! Hallelujah!

99. Jesus Christus gestern und heute! Hallelujah!

**Himmelfahrt.**

**Pr.**

100. Christus ward aufgehoben gen Himmel! Hallelujah!

101. Gott hat alles unter Seine Füße gethan! Hallelujah!

**Gem.**

Daß Er über Tote und Lebendige ein Herr sei! Hallelujah!

Der Herr ist wahrhaftig auferstanden! Hallelujah!

Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat! Hallelujah!

Durch unsern Herrn Jesum Christum! Hallelujah!

Der auferstanden ist von den Toten! Hallelujah!

Und Er wird mich nachher aus der Erde auferwecken! Hallelujah!

Und derselbe auch in Ewigkeit! Hallelujah!

**Gem.**

Und sitzet zur rechten Hand Gottes! Hallelujah!

Und hat Ihn gesetzt zum Haupt der Gemeinde über alles! Hallelujah!

**Pr.**

102. Gott hat Jesum Christum erhöht! Hallelujah!

103. Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater, spricht der Herr!

104. Trachtet nach dem, was droben ist! Hallelujah!

105. Danksetzet dem Vater, der uns tüchtig gemacht hat! Hallelujah!

106. Das Reich Gottes ist Gerechtigkeit und Friede! Hallelujah!

107. Der Herr ist es, der uns erleuchtet! Hallelujah!

108. Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unser Herz! Hallelujah!

109. Gott hat uns errettet von der Obrigkeit der Finsternis! Hallelujah!

**Gem.**

Und hat Ihn einen Namen gegeben, der über alle Namen ist! Hallelujah!

Zu meinem Gott und zu eurem Gott!

Da Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes! Hallelujah!

Zum Erbteile der Heiligen im Licht! Hallelujah!

Und Freude im Heiligen Geist! Hallelujah!

Durch Seinen Heiligen Geist! Hallelujah!

Durch den Heiligen Geist, welcher uns gegeben ist! Hallelujah!

Und hat uns versetzt in das Reich Seines lieben Sohnes! Hallelujah!

**Pfingsten.**

**Pr.**

105. Danksetzet dem Vater, der uns tüchtig gemacht hat! Hallelujah!

106. Das Reich Gottes ist Gerechtigkeit und Friede! Hallelujah!

107. Der Herr ist es, der uns erleuchtet! Hallelujah!

108. Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unser Herz! Hallelujah!

109. Gott hat uns errettet von der Obrigkeit der Finsternis! Hallelujah!

**Gem.**

Zum Erbteile der Heiligen im Licht! Hallelujah!

Und Freude im Heiligen Geist! Hallelujah!

Durch Seinen Heiligen Geist! Hallelujah!

Durch den Heiligen Geist, welcher uns gegeben ist! Hallelujah!

Und hat uns versetzt in das Reich Seines lieben Sohnes! Hallelujah!

**Pr.**

110. Gott hieß das Licht  
hervorleuchten aus der  
Finsternis! Hallelujah!

111. Gott will Seinen  
Heiligen Geist geben!  
Hallelujah!

112. Herr, erhalte im  
Bau Deine Gemeinde!  
Hallelujah!

113. Schaffe in mir,  
Gott, ein reines Herz!  
Hallelujah!

114. Werwirf mich nicht  
von Deinem Angesicht!  
Hallelujah!

**Gem.**

Und hat einen hellen  
Schein in unsere Herzen  
gegeben! Hallelujah!

Allen, die Ihn darum  
bitten! Hallelujah!

Die Du Dir erwählst  
hast! Hallelujah!

Und gib mir einen  
neuen gewissen Geist!  
Hallelujah!

Und nimm Deinen Hei-  
ligen Geist nicht von mir!  
Hallelujah!

**Trinitatis-Fest.**

**Pr.**

115. Heilig, Heilig,  
Heilig ist der Herr Be-  
baoth! Hallelujah!

116. Wir loben Gott,  
den Vater, Sohn und  
Heiligen Geist! Hallelujah!

**Gem.**

Alle Lände sind Seiner  
Ehre voll! Hallelujah!

Und preisen Ihn von  
nun an bis in Ewigkeit!  
Hallelujah!

**Johannis-Fest.**

(24. Juni.)

**Pr.**

117. Bereitet dem Herrn  
den Weg! Hallelujah!

**Gem.**

Und machet auf dem Ge-  
filde eine ebene Bahn un-  
serem Gott! Hallelujah!

**Pr.**

118. Gelobet sei der  
Herr, der Gott Israels!  
Hallelujah!

119. Siehe, ich will  
meinen Engel senden!  
Hallelujah!

**Gem.**

Denn Er hat besucht  
und erlöst Sein Volk!  
Hallelujah!

Der vor mir her den  
Weg bereiten soll! Halle-  
lujah!

**Mariae Heimsuchung.**

**Pr.**

120. Gottes Barmher-  
zigkeit währet immer für  
und für! Hallelujah!

121. Meine Seele er-  
hebet den Herrn! Halle-  
lujah!

**Gem.**

Bei denen, die Ihn  
fürchten! Hallelujah!

Und mein Geist freuet  
sich Gottes, meines Hei-  
landes! Hallelujah!

**Michaelis-Fest.**

**Pr.**

122. Der Engel des  
Herrn lagert sich um die  
Her, die Ihn fürchten!  
Hallelujah!

123. Freuet euch, ihr  
Himmel! Hallelujah!

124. Gott hat Seinen  
Engeln befohlen über dir!  
Hallelujah!

125. Lobet den Herrn,  
ihr Seine Engel! Halle-  
lujah!

**Gem.**

Und hilft ihnen aus!  
Hallelujah!

Und die darinnen wohn-  
nen! Hallelujah!

Daß sie dich behüten  
auf allen deinen Wegen!  
Hallelujah!

Ihr starken Heiden, die  
ihr Seine Befehle aus-  
richtet! Hallelujah!

**Aller Heiligen.**

(2. Korbr.)

**Pr.**

126. Aber die Heiligen des Herrn werden das Reich einnehmen!

127. Siehe, der Herr kommt mit vielen tausend Heiligen!

128. Man wird sie nennen das heilige Volk, die Erlöseten des Herrn!

129. Laß sie ruh'n in Deinem Frieden!

**Totenseier und Begräbnis.**

**Pr.**

130. Christus wird unsern nichtigen Leib verkünnen!

131. Herr, lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen!

132. Herr, mein Leben ist wie nichts vor Dir!

133. Leben wir, so leben wir dem Herrn!

134. Selig sind, die da Leid tragen!

**Gem.**

Und werden es immer und ewiglich besitzen!

Gericht zu halten über alle!

Und dich wird man heißen die besuchte und unverlässene Stadt!

Und erwachen zu einer fröhlichen Auferstehung!

**Gem.**

Daß er ähnlich werde Seinem verklärten Leibe!

Auf daß wir klug werden!

Wie gar nichts sind alle Menschen, die doch so sicher leben!

Sterben wir, so sterben wir dem Herrn!

Denn sie sollen getröstet werden!

**Pr.**

135. Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben!

136. Wir haben hier keine bleibende Stadt!

(Zur Totenseier können außerdem die Antiphonen von „Aller Heiligen“ benutzt werden.)

**Kirchweih-Fest.**

**Pr.**

137. Der Herr, unser Gott, sei mit uns! Hallelujah!

138. Herr, ich habe lieb die Stätte Deines Hauses! Hallelujah!

139. Siehe da, eine Hütte Gottes bei den Menschen! Hallelujah!

140. Wie heilig ist diese Stätte! Hallelujah!

141. Wohl denen, die in Deinem Hause wohnen! Hallelujah!

**Erntedank-Fest.**

**Pr.**

142. Aller Augen warten auf Dich, Herr! Hallelujah!

**Gem.**

Ja der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit; ihre Werke aber folgen ihnen nach!

Sondern die zukünftige suchen wir!

**Gem.**

Wie Er gewesen ist mit unsern Vätern! Hallelujah!

Und den Ort, da Deine Ehre wohnt! Hallelujah!

Und Er will bei ihnen wohnen! Hallelujah!

Hier ist nichts anderes denn Gottes Haus! Hallelujah!

Die loben Dich immerdar! Hallelujah!

**Gem.**

Und Du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit! Hallelujah!

**Pr.**

143. Das Land giebt  
sein Gewächs; es segne  
uns Gott, unser Gott!  
Hallelujah!

144. Die Güte des Herrn  
ist's, daß wir nicht gar aus-  
sind! Hallelujah!

145. Herr, Deine Güte  
reicht, so weit der Himmel  
ist! Hallelujah!

146. Herr, Du thust  
Deine milde Hand auf!  
Hallelujah!

**Gem.**

Es segne uns Gott und  
alle Welt fürchte Ihn!  
Hallelujah!

Seine Barmherzigkeit  
hat noch kein Ende! Halle-  
lujah!

Und Deine Wahrheit,  
so weit die Wolken gehen!  
Hallelujah!

Und erfüllst alles, was  
lebet, mit Wohlgefallen!  
Hallelujah!

**Buß- und Bet-Tag.**

**Pr.**

147. Aus der Tiefe  
rufe ich, Herr, zu Dir!

148. Bei dem Herrn  
ist die Gnade und viel  
Erlösung ist bei Ihm!

149. Befehre Du uns,  
Herr, so werden wir  
befehrt!

150. Der Tod ist der  
Sünde Sold!

151. Herr, wasche mich  
wohl von meiner Misse-  
that!

**Gem.**

Herr, laß Deine Ohren  
merken auf die Stimme  
meines Flehens

Und Er wird Israel  
erlösen aus allen seinen  
Sünden!

Hilf Du uns, so ist  
uns geholfen!

Aber die Gabe Gottes  
ist das ewige Leben!

Und reinige mich von  
meiner Sünde!

**Pr.**

152. Heute, so ihr Gottes  
Stimme hört!

153. Vater, ich habe  
gesündigt in dem Himmel  
und vor Dir!

154. Wohl dem, dem  
die Übertretungen vergeben  
sind!

**Gem.**

So verstocket eure Her-  
zen nicht!

Und bin nicht wert, daß  
ich Dein Kind heiße!

Dem die Sünde be-  
deckt ist!

**Besondere kirchliche Feste.**

**Pr.**

155. Du bist der Gott,  
der Wunder thut! Halle-  
lujah!

156. Fürchtet nur den  
Herrn und dienet Ihm  
treulich von ganzem Herzen!  
Hallelujah!

157. Gott giebt Fried'  
in Deinem Lande! Halle-  
lujah!

158. Kommet her und  
schauet die Werke des  
Herrn! Hallelujah!

159. Nun danket alle  
Gott! Hallelujah!

160. Herr, hebe an, zu  
segnen das Haus Deines  
Knechtes! Hallelujah!

**Gem.**

Du hast Deine Macht  
bewiesen unter den Wöl-  
fern! Hallelujah!

Denn ihr habt gesehen  
wie große Dinge Er mit  
euch thut! Hallelujah!

Glück und Heil zu allem  
Stande! Hallelujah!

Der den Kriegen steuert  
in aller Welt! Hallelujah!

Der große Dinge thut  
an allen Enden! Halle-  
lujah!

Denn, was Du, Herr,  
segnest, das ist gesegnet  
ewiglich! Hallelujah!

Pr.

161. Herr thue wohl an Zion nach Deiner Gnade! Hallelujah!

162. Nun merke ich, daß der Herr Seinem Gesalbten hilft! Hallelujah!

163. Ich will Dir danken, Herr, und Deinen Namen loben! Hallelujah!

164. Herr, hilf Deinem Volke, und segne Dein Erbe! Hallelujah!

165. Alles, was ihr thut mit Worten oder mit Werken! Hallelujah!

166. Dein Wort, o Herr, ist eine rechte Lehre! Hallelujah!

167. Der Herr ist mein Hirte! Hallelujah!

168. Das zerstoßene Rohr wird der Herr nicht zerbrechen! Hallelujah!

169. Hiff, Herr, die Heiligen haben abgenommen!

170. Saget den Heiden, daß der Herr König sei! Hallelujah!

Gen.

Bane die Mauern Jerusalems! Hallelujah!

Und erhöret ihn in Seinem heiligen Himmel! Hallelujah!

Dem Du thust wohl Deinem Gesalbten! Hallelujah!

Und weide sie und erhöhe sie ewiglich! Hallelujah!

Das thut alles in dem Namen des Herrn Jesu! Hallelujah!

Heiligkeit ist die Zierde Deines Hauses ewiglich! Hallelujah!

Wir werden nichts mangeln! Hallelujah!

Und das glühende Döcht wird Er nicht auslöschen! Hallelujah!

Und der Gläubigen ist wenig unter den Menschenkindern!

Und habe Sein Reich, so weit die Welt ist, bereitet! Hallelujah!

Pr.

171. Lasset uns Gutes thun an jedermann! Hallelujah!

172. Himmel und Erde werden vergehen!

173. Lasset uns aufsehen auf Jesum Christum! Hallelujah!

174. Gehet hin in alle Welt! Hallelujah!

175. Nicht uns, Herr, nicht uns, sondern Deinem Namen gieb Ehre! Hallelujah!

Gen.

Zu allermeist aber an des Glaubens Genossen! Hallelujah!

Aber meine Worte werden nicht vergehen!

Den Anfänger und Vollender unseres Glaubens! Hallelujah!

Und prediget das Evangelium aller Creatur! Hallelujah!

Um Deine Gnade und Wahrheit! Hallelujah!

**Psalmen-Tabelle**

Festtage:	Morgens
24. Dezember . . . . .	Nr. 80
Weihnachten . . . . .	" 91
Beschneidung Christi . . . . .	" 40
Darstellung Christi . . . . .	" 116
Charmittwoch . . . . .	" 119, 1-16
Gründonnerstag . . . . .	" 119, 89-104
Charfreitag . . . . .	" 51
Charsonnabend . . . . .	" 100
Ostern . . . . .	" 110, 111
Himmelfahrt . . . . .	" 45
Pfingsten . . . . .	" 48
Michaelis . . . . .	" 103
Aller Heiligen . . . . .	" 45

**für die Festtage.**

Abends		Vormittags	Nachmittags
Nr.	72	Nr. 143, 144	Nr. 123-125
"	45	" 84	" 132
"	101	" 90	" 37
"	27	" 91, 92	" 118
"	119, 65-88	" 119, 17-40	" 119, 41 u. 44
"	119, 153-176	" 119, 105-128	" 119, 129-152
"	140, 141		" 88, 142
"	15, 16	" 27, 28	" 30, 31
"	113, 114	" 72	" 118
"	24	" 46, 47	" 118
"	145	" 68, 1-21	" 104
"	91	" 104	" 148, 149
"	47, 48	" 72	" 118

### Die Grundsätze

Wir sind nicht mehr die Kirche der Welt, sondern die Kirche der Welt. Wir sind nicht mehr die Kirche der Welt, sondern die Kirche der Welt. Wir sind nicht mehr die Kirche der Welt, sondern die Kirche der Welt.

### Glaubens-Bekennnis

Wir bekennen, dass es einen Gott gibt, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Wir bekennen, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist, der in die Welt gekommen ist, um die Menschen zu erlösen.

(Alt-)Apostolischen Gemeinden.

### Für die Kirche

Stamm	Ortsname	Stamm	Ortsname
101	101	101	101
102	102	102	102
103	103	103	103
104	104	104	104
105	105	105	105
106	106	106	106
107	107	107	107
108	108	108	108
109	109	109	109
110	110	110	110
111	111	111	111
112	112	112	112
113	113	113	113
114	114	114	114
115	115	115	115
116	116	116	116
117	117	117	117
118	118	118	118
119	119	119	119
120	120	120	120

### **Anmerkung:**

Nachstehende Glaubensgrundsätze gelten in ihrem vollen Umfange als feste unabänderliche Glaubensnormen gegenwärtig [1900] leider nur noch in den beiden reorganisierten Stämmen Benjamin und Juda.

**Apostel des Stammes Benjamin:** Friedrich Strube senior in Stapelsburg (bei Jßenburg) am Harz.

**Apostel des Stammes Juda:** L. B. Hoekstra in Soorn N.-Holland. (19 Gerritsland.)

### **A. Grundsätze.**

#### **Zweck und Ziel.**

Zweck und Ziel der **Apostolischen Kirche** ist: wahre Christen zu erziehen, die laut der Schrift ihre Seligkeit mit Furcht und Zittern suchen und auf das Kommen Jesu Christi in Kraft und Herrlichkeit warten und die daher als wahre Christen auch gern der göttlichen und weltlichen Obrigkeit unterthan sind.

(Röm. 13.)

Daher vereinigen sich die Mitglieder der **Apostolischen Gemeinden** mit einander unter bittendem Aufsehen zu ihrem Herrn und Heilande Jesu Christo, ihrem einzigen Haupte und Seligmacher, um durch die Hilfe Seines Heiligen Geistes gemäß Seines Wortes als Brüder und Schwestern mit einander zu leben und einander aufzubauen im Glauben, in der Liebe und in der Hoffnung zum ewigen Leben!



## Organisation und Verwaltung der Apostolischen Kirche.

### I. Allgemeines.

Da die Gemeinde freiwillig und aus Gehorsam gegen ihre hohe Berufung es auf sich genommen hat, die Schwierigkeiten ihrer Arbeiten zu verteilen, so ist es nötig, daß in ihrer Wirksamkeit die größte Ordnung herrsche. Diese Ordnung beruht jedoch nicht auf menschlichen Erfindungen, sondern auf dem reinen Worte Gottes. Sie stellt sich die Aufgabe, ihre Wirksamkeit nach Außen und nach Innen zu entfalten, und zwar in der öffentlichen Verkündigung des reinen Wortes Gottes und in der Gründung von Gemeinden auf Grund desselben, sodann aber auch in dem Aufbau, in der Bedienung und in der Versorgung ihrer Einzel- bezw. Lokal-Gemeinden. Da nun Gott die Menschen mit verschiedenen inneren Anlagen des Geistes und der Seele, wie dies physiologisch feststeht, nach einem vierfachen Charakter geschaffen hat, so erachtete Er es bereits im Anfange der Darstellung Seiner Gemeinde für nötig, für die gefeignete Entwicklung dieser vier Charaktere durch vier geistliche Kanäle zu sorgen (Ephes. 4, 11), gleichwie Er im irdischen Paradiese den einen Hauptstrom in vier Ströme verteilte (1. Mose 2, 10—15), um den Garten in allen seinen Teilen und nach jeder Richtung hin gleichmäßig zu bewässern und fruchtbar zu machen.

Daher gab denn Gott auch dem geistlichen Paradiese, Seiner Gemeinde, die vier geistlichen Ströme oder Ämter der Apostel, Propheten, Evangelisten und Hirten, um durch diese Ämter oder geistlichen

Kanäle, ausgehend aus dem Einen Hauptströme, Jesus Christus, den geistlichen Garten Seiner Gemeinde in allen Teilen und nach jeder Richtung hin gleichmäßig zu bewässern und fruchtbar zu machen und vor Einseitigkeit und Unfruchtbarkeit zu bewahren.

### II. Die 4 Ämter selbst und ihre Functionen.

#### 1. Den Aposteln

liegt die Leitung der Gemeinden ob und durch ihr Gebet, ihre Handauflegung und ihr Salben mit geweihtem Öl erfüllt der Herr jeden, der es mit gläubigem Herzen verlangt und dieser hohen Gnade Gottes für würdig befunden wird, mit dem Heiligen Geiste. Apostelgesch. 8, 14—19; 19, 6. 1. Joh. 2, 20 u. 27.

#### 2. Die Propheten

sind mit den Aposteln die Werkzeuge Gottes, durch welche der Heilige Geist die den Menschen verborgenen Rathschlüsse Gottes mittheilt. Ephes. 3, 5. Sie sind es, die die Gemeinde unterrichten in der rechten Ausübung der geistlichen Gaben und Kräfte. Nur durch sie in erster Linie zeigt der Heilige Geist die Personen an, die Er zu den Amtsbedienungen in der Gemeinde gebrauchen will. Apostelgesch. 13, 1—3; 20, 28.

Die Propheten sind den Aposteln beigeordnet als das Licht: Apostelgesch. 15, 32 u. 40; Ephes. 3, 5, so daß beide als das Licht und das Recht und als der lebendige Grund der Gemeinde dastehen, diese zu erbauen auf dem Grunde der Apostel und Propheten, daß Jesus Christus der Eckstein ist. Ephes. 2, 20.

### 3. Die Evangelisten

sind die Botschafter, deren Aufgabe es vornehmlich ist, das Evangelium nach Außen hin zu verkündigen, dem Sünder Buße zu predigen und ihn zum Glauben an Jesum Christum zu bewegen. *Apostelgesch. 21, 8.*

### 4. Die Hirten

sollen die Gemeinde weiden (*Apostelgesch. 20, 28*) und mit Hilfe der ihnen beigeordneten Hilfsgeistlichen oder Priester pflegen und leiten.

## III. Die Diaconie.

Zur Besorgung der natürlichen Angelegenheiten und zum Krankendienst in der Gemeinde werden

**Diaconen und Diaconissinnen** ausgesondert. *Apostelgesch. 6, 1–6.*

## IV. Die Verwaltung.

Die Männer des vierfachen Amtes stehen an der Spitze eines jeden größeren Bezirks ihrer Wirksamkeit, um vereint das innere und äußere Werk zu leiten, zu lehren und Sorge zu tragen für die Entwicklung der wirksamen Kräfte zu dem Werke des Amtes, dadurch der Leib Christi erbauet werde. *Ephes. 4, 11–13.* Auch übrigens ist die Amtswirksamkeit geordnet wie zur Zeit der ersten Christen. An der Spitze einer jeden größeren oder Central-Gemeinde, die das vierfache Amt hat, steht (als Stellvertreter des Apostels) ein **Bischof** (d. h. Aufseher). Da aber das Bischofsamt an sich keins der 4 Charakterämter ist, so muß jeder **Bischof** eins der 4 Charakterämter noch besonders tragen. Demzufolge kann zum **Bischof** der Gemeinde berufen sein sowohl ein **Apostel**, als auch ein **Pro-**

**phet**, als auch ein **Evangelist**, als auch ein **Hirte**. **Bischof** der Gemeinde, in der ein **Apostel** seinen dauernden Sitz hat, ist stets schon an sich und ohne besondere Berufung der betr. **Apostel** selbst, weil doch ein **Apostel** da, wo er selbst steht, keinen stellvertretenden Aufseher (d. h. **Bischof**) braucht. Trotzdem aber kann ein **Stamm-Bischof** berufen sein, der bei Krankheit oder Tod des **Apostels** dessen Geschäfte (mit Ausnahme der heiligen Versiegelung und der Priester-Ordinationen) sowohl in der Stammgemeinde, als auch im ganzen Stamm ein für allemal führt. In dieser Zeit (der schweren Krankheit des **Apostels** oder der **Sedisvacanz**) unterstehen alle **Bischöfe** dem **Stamm-Bischof** genau so wie dem **Apostel**.

Bei der Darstellung des 4fachen Amtes in einer Gemeinde wird das Charakteramt des **Bischofs** der Gemeinde nicht mit gezählt; in einer solchen Vollgemeinde müssen also außer dem **Bischof** stets noch die 3 andern Ämter (des **Propheten**, **Evangelisten** und **Hirten**) durch je einen Amtsträger vertreten sein, d. h. es kann also z. B. ein **Bischof**, der das Charakteramt eines **Propheten** trägt, nicht zugleich **Gemeinde-Prophet** seiner Gemeinde sein, sondern für letzteres Amt muß ein besonderer Amtsträger vorhanden sein. Je nach Bedürfnis stehen dem 4fachen Amte Hilfsgeistliche zur Seite, die bezeichnet werden als **Älteste** oder **Priester** oder **Presbyter** (wie sie im griechischen Grundtexte des neuen Testaments genannt werden).

An solche Central-Gemeinden mit dem 4fachen Amte können dann kleine (Land-) Gemeinden, in denen ein 4faches Amt nicht gut errichtet werden kann, als

Filial-Gemeinden angegeschlossen werden. An der Spitze einer solchen Filial-Gemeinde kann und soll, so-  
möglichst ein Priester mit oder ohne Charakteramt  
oder wenigstens ein Diacon stehen, der unterstellt  
ist dem Bischof der Mutter-Gemeinde.

Alle Ämter wachen für die Seelen und tragen  
Sorge für die geistlichen Bedürfnisse, bestehend in  
Lehre, Verwaltung der heiligen Sacramente, in Ver-  
richtung der Gottesdienste und in dem heiligen Haus-  
besuche. Alles dieses, d. h. die heiligen Sacramente  
und alle andern gottesdienstlichen Handlungen sollen  
von den Dienern Christi umsonst gewendet werden  
nach dem Befehl des Herrn (Matth. 10, 8); denn  
die Güter und Gaben Gottes können nicht durch Geld  
erlangt werden. Apostelgesch. 8, 20.

#### V. Die Disciplin.

Die Disciplin in den Gemeinden wird streng ge-  
handhabt nach dem Befehl des Herrn (Matth. 18,  
15—17; Luc. 17, 3) und so wie durch den Apostel  
Paulus verordnet wurde. 1. Cor. 5, 11 u. 13.  
2. Thess. 3, 14—15. Ein Mitglied, welches eine ehren-  
verletzende, strafbare Handlung begangen hat, kann  
nur nach Beweisen von wahrer Reue, Buße und  
Besserung wiederum in die Gemeinde aufgenommen  
werden.

#### VI. Die Seelenpflege und der Gottesdienst.

Durch öffentliche Predigten des göttlichen Wortes,  
durch Lehre und Unterricht in den Stücken vom Glauben  
und von den Pflichten eines Christen, wie auch durch  
eine sorgfältige Hirtenpflege kann ein gesundes Ge-

meindeleben nur befördert werden. Solches allein  
ist jedoch nicht hinreichend, um den himmlischen Sinn  
und das göttliche Leben in der Gemeinde zu unter-  
halten, sondern ein die Seelen erhebender Gottesdienst  
muß gefeiert werden, der das innerste Leben des Geistes  
entzündet zur Anbetung Gottes, welche die Gemeinden  
zu der seligsten Gemeinschaft mit Gott erhebt. Der  
Mittelpunkt dieser Anbetung Gottes aber ist wie im  
Anfange der Kirche die sonntägliche Feier der heiligen  
Eucharistie (heil. Abendmahl), um dadurch beständig  
Leben zu schöpfen aus dem Hauptbrunnen alles Lebens  
und den Tod des Herrn zu verkündigen, bis daß Er  
kommt. 1. Cor. 11, 26.

#### VII. Die Deckung der Unkosten.

Die Mittel zur Bestreitung der Unkosten werden  
durch freiwillige Liebesgaben zusammenge-  
bracht. Die Gemeinde giebt ihre Opfer freiwillig dem  
Herrn und nicht den Menschen, indem sie die Gaben  
zu Füßen der Apostel legt (d. h. den Aposteln zur  
weitem Verfügung und Verwendung im Werke Gottes  
überläßt). Apostelgesch. 4, 35. Ja, eingedenk der  
apostolischen Regel (2. Cor. 9, 6—7) strebt die Ge-  
meinde danach, ihren Glauben durch die Liebe zu  
offenbaren.

## B. Glaubens-Bekenntnis.

### Art. 1.

Wir glauben an Gott, den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist: sowie derselbe als dreieiniger Gott in den drei allgemeinen Glaubensbekenntnissen, dem Apostolischen, dem Nicänischen und dem Athanasianischen, bekannt wird.

Die Heilige Schrift [Bibel] ist die einzige Norm und Richtschnur für alle unsere Glaubensgrundsätze. Wir unterscheiden auf Grund der Heiligen Schrift drei Sakramente:

1. die Heilige Wassertaufe,
2. die Heilige Geistestaufe oder Versiegelung,
3. die Heilige Eucharistie (Heiliges Abendmahl).

### Art. 2.

Wir glauben, daß die Heilige Wassertaufe, durch einen rechtmäßig ordinierten Diener [= Priester] Jesu Christi an dem Täufling mit geweihtem Wasser im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, vollzogen, das Bad der Wiedergeburt ist, wodurch der Mensch in das Reich Gottes dem Wesen nach gebracht und dem Leibe unseres Herrn Jesu Christi einverleibt wird. Tit. 3, 5.

### Art. 3.

Wir glauben, daß die Gläubigen nur durch Gebet, Handauflegung und Salbung mit geweihtem Öl seitens eines Apostels Jesu Christi mit dem Heiligen Geiste getauft, versiegelt und erfüllt werden,

[Apostelgesch. 8, 14—19; Ephes. 1, 13—14]  
„ 19, 6; 1. Joh. 2, 20 und 27 ]

und, daß der Heilige Geist einem jeden Gläubigen Gaben mitteilt, je nachdem Er will. 1. Cor. 12, 11.

### Art. 4.

Wir glauben, daß das Heilige Abendmahl von uns so gefeiert werden muß, wie es der Herr Jesus selbst eingesetzt hat: nämlich mit ungesäuertem Weizen-Brot und unverfälschtem Natur-Wein. Beide Elemente müssen nach 1. Cor. 10, 16 von einem rechtmäßig ordinierten Diener [= Priester] Jesu Christi gesegnet [= geweiht] und gespendet werden. Die Spendung an die Kommunikanten erfolgt unter beiderlei Gestalt [d. h. Brot und Wein]. Wir glauben, daß das Heilige Abendmahl ebenso wie von den ersten Christen, so auch von uns als das große Lob- und Dank-Opfer der Heiligen Eucharistie dem Herrn möglichst wenigstens an jedem Sonntage [= „Herren-Tage“] dargebracht und gefeiert werden muß.

Wir glauben ferner, daß wir geheimnisvoll in, mit und unter dem gesegneten Brot und Wein den wahren verkörperten Leib und das wahre verkörperte Blut Christi genießen als Seelen Speise und Seelentrunk zum ewigen Leben.

### Art. 5.

Wir glauben ferner, daß der Herr Jesus Christus als eine bleibensollende Ordnung der Gemeinde gab die 4 Grund- oder Charakter-Ämter der: **Apostel, Propheten, Evangelisten und Hirten**. Wir glauben, daß diese Männer Gottes nicht durch die Gemeinde, sondern durch den Heiligen Geist zu ihrem Amte be-

rufen werden. **Apostelgesch. 13, 2 und 3.** Durch Ordination unter Gebet, Handauflegung und Salbung ihres Wirtels mit geweihtem Öl seitens eines Apostels Jesu Christi sollen sie in ihr Amt eingesetzt werden. Der Heilige Geist aber selbst zeigt die Amtskandidaten zuvor an und zwar in erster Linie durch Propheten, dann aber auch subsidiär durch solche Personen [Gemeindemitglieder], die die Gabe der Weissagung empfangen haben.

**Art. 6.**

Wir glauben, daß die nahe persönliche Wiederkunft unseres Herrn Jesu Christi so gewiß ist, wie Er gen Himmel gefahren ist. **Apostelgesch. 1, 11.**

**Art. 7.**

Wir glauben, daß bei der persönlichen Wiederkunft unseres Herrn Jesu Christi nur die Toten auferstehen werden, die als Seine Braut in Ihm entschlafen sind und auf Sein Kommen gehofft und gewartet haben.

**Art. 8.**

Wir glauben, daß bei der Wiederkunft unseres Herrn Jesu Christi diejenigen noch Lebenden, welche mit zur Braut des Lammes gehören [**Offenb. Joh. 21, 9**], verwandelt und mit den Auferstandenen dem Herrn entgegengerückt werden in die Luft, um bei dem Herrn zu sein allezeit. **1. Thess. 4, 13—18.**

**Art. 9.**

Wir glauben, daß diese dem Herrn entgegengerückte Gemeinde mit Ihm kommen wird in Seine Herrlichkeit, um mit Ihm zu herrschen tausend Jahre als Könige und Priester. **Offenb. Joh. 5, 10; 20, 6.**

**Art. 10.**

Wir glauben, daß der Herr Jesus Christus nach dem tausendjährigen Reiche über alle Menschen zum Gericht erscheinen wird, die noch nicht auferstanden sind; alsdann müssen alle Toten auferstehen mit ihren Leibern, um vor Seinem Richterstuhle zu erscheinen und zu empfangen, nachdem sie gehandelt haben bei ihres Leibes Leben, es sei gut oder böse. **Offenb. Joh. 20, 7—15.**

Das ist gewißlich wahr!

Amen!

Alphabetisches Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
<b>A.</b>	
Abendmahl. Das heilige . . . . .	20
Absolution oder Losprechung . . . . .	6
Ach wundergroßer Siegesheld . . . . .	55
„Adoration“ oder Anbetungskied . . . . .	142
Adventszeit . . . . .	30
„Agnus Dei“ . . . . .	19
„Aller Heiligen“ Gedächtnisfeier . . . . .	68
Amen, Herr, wir beten Dich an . . . . .	142
Antiphonen . . . . .	146
Auf Deine Schafe habe Acht . . . . .	127
Auf euch wird Gottes Segen ruh'n . . . . .	105
<b>B.</b>	
Begräbnisfeier . . . . .	116
Benedictus oder Lobgesang Zacharia . . . . .	135
Berufung und Ordination . . . . .	
a) zum Diakonen-Amte . . . . .	127
b) zu den priesterlichen Ämtern . . . . .	119
Beschneidung Christi, Fest der . . . . .	36
Brüder, bittet, daß unser Opfer . . . . .	10
<b>C.</b>	
Charfreitag . . . . .	47
Christe, Du Lamm Gottes, der Du . . . . .	19
Christus ist auferstanden von den Toten . . . . .	51
Christus, unser Passahlamm . . . . .	18
Communion, die außerkirchliche oder Hauscommunion siehe Krankencommunion . . . . .	107

Confirmation . . . . .	Seite 93
Consekration oder sakramentale Wethung . . . . .	
a) des Wassers . . . . .	83
b) des Oles . . . . .	91
c) des Brotes und Weines . . . . .	13 u. 14
<b>D.</b>	
Da flog einer der Seraphim . . . . .	141
Danksgiving nach der Geburt . . . . .	107
Darstellung Jesu im Tempel, Fest der . . . . .	38
Das Brot, das wir brechen . . . . .	54
Das Heilige dem Heiligen . . . . .	20
Das ist ein Fasten, das ich erwähle . . . . .	40
Das Leben ist erschienen . . . . .	32
Das Volk, so im Finstern wandelt . . . . .	37
Der Alte setzte sich; das Kleid war . . . . .	66
Der Friede Gottes, welcher höher ist . . . . .	27
Der Herr hat Seinen Stuhl im Himmel . . . . .	67
Der Herr hat Zion erwählt . . . . .	20
Der Herr ist mein Hirte . . . . .	56
Der Herr sprach zu meinem Herrn . . . . .	57
Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi . . . . .	22
Die ihr Christi Jünger seid . . . . .	17
Dies ist der Tag, den der Herr macht . . . . .	3
Dies ist der Tag, den Gott gemacht . . . . .	34
Distribution oder Austeilung . . . . .	20
Doxologie, Die große . . . . .	7
Du hast uns erlöst von dem Fluch . . . . .	48
<b>E.</b>	
Ehre sei Gott in der Höhe (große Doxologie) . . . . .	7
Ein Kind ist uns geboren . . . . .	32
Eins bitte ich vom Herrn . . . . .	1
Einsegnung. a) eines Täuflings . . . . .	84
b) der Confirmanden . . . . .	97
c) eines Ehepaares . . . . .	103
d) einer Leiche . . . . .	117
Einweihung eines Kirchlokals . . . . .	131
Epiphantiafest oder Fest der heiligen 3 Könige . . . . .	37

Er hat Sein Leben in den Tod gegeben . . . . .	Seite	47
Erhebet den Herrn, unsern Gott . . . . .	126	
Erhebet mit mir den Herrn . . . . .	65	
Er ist aus der Angst und Gericht hinweg gen. . . . .	47	
Erstanden ist der Heiland Christ . . . . .	55	
Eucharistie, Feier der heiligen . . . . .	1	
Evangelisten-Gottesdienst . . . . .	28	

**F.**

Fest-Liturgie . . . . .	30
Fürbitte. a) für Schwangere . . . . .	105
b) für Kreißende . . . . .	106
c) für Sterbende . . . . .	114
d) für abgeschiedene Seelen . . . . .	115
Fürchtet euch nicht, denn siehe . . . . .	32

**G.**

Gabriel wird ausgesandt . . . . .	42
Gebet des Herrn (Vater unser) . . . . .	6
Geht fröhlich nun dahin In stillem Gottvertrauen . . . . .	104
Gelobet sei die Herrlichkeit des Herrn . . . . .	26
Glaubensbekenntnis a) das Apostolische . . . . .	24
b) das Athanasianische . . . . .	72
c) das Nicänische . . . . .	7
Gott, Dein Stuhl bleibet immer und ewiglich . . . . .	86
Gründonnerstag . . . . .	43
Grundsätze und Gl.-Bef. der Alt-Apostol. Gemeinden . . . . .	169
Guter Hirte, habe Dank . . . . .	21

**H.**

Heilig, Heilig, Heilig, Herr Gott Zebaoth . . . . .	13
Herbei, o ihr Gläubigen . . . . .	33
Herr, erbarme Dich unser . . . . .	25
Herr Jesu, Dir sei Preis und Dank . . . . .	21
Herr, nun lässest Du Deinen Diener . . . . .	22
Herr, öffne selbst uns Ohr und Herz . . . . .	3
Herr, vor Deinem Angesicht . . . . .	4
Herzliebster Jesu, was hast Du verbrochen . . . . .	48
Himmelfahrtsfest . . . . .	55

**I.**

Jauchzet dem Herrn, alle Welt . . . . .	Seite	36
Jauchzet, ihr Himmel, denn der Herr . . . . .	35	
Ich freue mich im Herrn und meine Seele . . . . .	62	
Ich habe den Herrn allezeit vor Augen . . . . .	43	
Ich habe gebracht aus meinem Hause . . . . .	9	
Ich harre des Herrn, meine Seele harret . . . . .	30	
Ich harrete des Herrn und Er neigte sich . . . . .	52	
Ich hörte die Stimmen vieler Engel . . . . .	126	
Ich hörte eine Stimme vieler Engel . . . . .	68	
Jesu, geh' voran . . . . .	104	
Jesu, meines Lebens Leben . . . . .	49	
Jesus lebt, Ihm ist das Reich . . . . .	51	
In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen . . . . .	58	

**K.**

Konfirmation (= Confirmation) . . . . .	93
Komm' Heiliger Geist, Erfüll' die Herzen . . . . .	60
Kommt, laßt uns anbeten und küssen . . . . .	1
Kommt, wir wollen wieder zum Herrn . . . . .	50
Krankenkommunion . . . . .	107

**L.**

Laß sie ruh'n in Deinem Frieden . . . . .	117
Leichenfeier und Begräbnis . . . . .	116
Litanei . . . . .	142
Lobe den Herrn, meine Seele . . . . .	44
Lobgesang Mariä . . . . .	136
" Simeons . . . . .	22
" Zacharia . . . . .	135

**M.**

Magnificat oder Lobgesang Mariä . . . . .	136
Meine Seele ist betrübt bis in den Tod . . . . .	43
Michaelisfest . . . . .	65
Mich hat herzlich verlangt . . . . .	46
Mosis Lied . . . . .	137
Mosis Segen über die Stämme Israels . . . . .	138

**A.**

Nach Deinem Sieg wird Dir Dein Volk willig opfern	Seite 57
Nachmittagsgottesdienst	23
Neujahr	36
„Nunc dimittis“ oder Lobgesang Simeons	22

**B.**

O du fröhliche, o du selige Weihnachtszeit	33
O du fröhliche, o du selige Osterzeit	52
O du fröhliche, o du selige Pfingstenzeit	61
O Heil'ger Geist, kehre bei uns ein	91
O Heiliger Geist, der Du in uns wohnest	60
O Jesu, der Du vor dem Scheiden	45
O Lamm Gottes, unschuldig	49
Opfergebet	15
Ordination	122
Ordinationslieder	126 u. 141
Osterfest	50
O Tod, wo ist dein Stachel nun?	52

**C.**

Passionszeit	39
Pfingsten	60
Präfatton oder Lobpreisung	12
Psalmentabelle	166 u. 167

**D.**

Rituale	78
---------	----

**E.**

Salbung der Kranken	110
Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz	59
Schmücke dich, o liebe Seele	16
Segen Krans	22
Seid stille Sinn und Geist	2
Selig ist sie, die geglaubet hat	38
Selig ist und heilig, der Teufel hat	69
Sende Dein Licht und Deine Wahrheit	9

Sieben Centralgemeinden, Feier der heil. Eucharistie für die	Seite 76
Siehe, ich bin des Herrn Magd	41
Sieh' ich breite voll Verlangen	18
Singet dem Herrn ein neues Lied	75
So oft ihr von diesem Brot esset	18
Stärket die müden Hände	63
Sündenbekenntnis, allgemeines	5
Süßes Evangelium	3

**F.**

Taufe: a) die heilige Wasser-Taufe	78
b) die heilige Geistes-Taufe	85
Te Deum	134
Träufelt, ihr Himmel euren Tau	31
Traumung	98
Trinitätsfest	64

**G.**

„Vater unser“ oder Gebet des Herrn	6
Verkündigung Mariä, Fest der	41
Verriegelung, die heilige — oder heilige Geistes-Taufe	85
Vom Tod erstandnes Osterlamm	54
Vorwort	I—XII

**H.**

Weihnachtsfest	32
Weihung der Elemente siehe Konsekration	183
Weihung: a) der Organisten und Sänger	128
b) der Thürhüter	129
c) der Diakonissinnen	130
d) der zu kirchlichen Zwecken bestimmten Sachen	131
Wer wird auf den Berg des Herrn gehen	126
Wie heilig ist doch dieser Ort	17
Wie lieblich sind Deine Wohnungen	1
Wir glauben all' an Einen Gott	64
Wir steh'n vor Dir, Herr Jesu Christ	99



Clippert & Co. (G. Pöhl'sche Buchdr.), Naumburg a/S.